Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 262. Leipzig, Dienstag den 11. November 1930. 97. Jahrgang.

EINE SENSATIONELLE NEUERSCHEINUNG

2 Bände / 784 Seiten / Ganzleinen RM 12.—

mäßigen Hufschläge der Pferde auf dem Pflaster — plötzlich pochte sein Herz so stark, daß der Atem abriß. „Hab ich ihn vorbeigelassen? Unsinn!“ schoß es ihm durch das Gehirn. In diesem Augenblick spürte er den Wagen schon vor sich und las auf der anderen Straßenseite zugleich die blaue Inschrift „Hotel Warschau“.

„Ich darf ihn nicht durchlassen.“ Seine Augen umfingen die gesättigten Leiber der schwarzen Hengste. Eine Sekunde noch. Sie schnaubten auf ihn los, wie eine Lokomotive, wie eine Gewitterwolke, bald werden sie unter dem Schwe… Droschken und Radfahrer versch… schiebt sich plötzlich ein fre… Equipage; in einer Dr… sen, ein junge… holen …

…rieben.
…der Equipage.
…s Greisenantlitz durch
…reis riß sich hoch, hob die
… Gesicht. Bei dem Zusammentreffen
…verzweifelten Blicke begriffen Plehwe und Sasonow, daß sie sterben müssen. Das Zylindergeschoß schlug durch das splitternde Glas, durch das Gitter der Arme dem Minister in die Augen.

39.

Die Pferde fühlten den Schlag, den fu… baren Schlag. Als wären es Spielzeu… so sanken sie mitten im Lauf… ber Wirbel schoß vo… Säule von Staub … Das erste … he… Pfla… …ich aufrich… …Körper. Wie durch …eben seinem Ellbogen rote …Boden, Mantelfutter, Menschen… …wo waren Wagen und Pferde? Er wollte …fen: „Es lebe die Freiheit!“

Aber es dunkelte vor ihm. Der Agent Friedrich Hartmann sprang auf ihn los.

Kalajew stand auf der Brücke. Er hielt die Bombe krampfhaft fest. Er wußte nicht, ob Plehwe noch lebte. Mit geblähten Nüstern, schnaubend und wiehernd rasten die blutüberströmten Pferde weiter, die Deichsel und die zertrümmerte Achse der Vorderräder polterten hinter ihnen über das Pflaster. „Der Minister ist ermordet!“ schrie ein unbekannter Mann im Vorbeirennen. Kalajew wußte: das Urteil war vollstreckt.

ROMAN GUL
Boris Sawinkow
DER ROMAN EINES TERRORISTEN

Z

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

PVZ

Am 29. November

erscheint unsere erste Weihnachts-Bücher-Beilage des Jahres. — Gleich den folgenden Erscheinungen gibt sie den Verlegern unter der Devise: »Das Buch als Geschenk« die beste Gelegenheit für eine erfolgreiche Weihnachtswerbung in Hamburg und Nordwestdeutschland.

Am 6. Dezember

wird den Verlegern ein zweites Mal die Möglichkeit gegeben, zugleich auch den Sortimentsbuchhandel Nordwestdeutschlands in seinen eigenen Werbemaßnahmen tatkräftig zu unterstützen.

Am 13. Dezember

erscheint die dritte der für die Weihnachts-Bücherwerbung vorgesehenen Beilagen. Sie bietet den Verlegern die letzte besondere Möglichkeit vor dem Fest, die anerkannte Kaufkraft des nordwestdeutschen Publikums auch für die Anschaffung des guten Buches in Anspruch zu nehmen.

Hamburger Fremdenblatt

Nordwestdeutschlands weitestverbreitete und einflußreichste Tageszeitung

Offerten durch die Anzeigen-Abteilung, Hamburg 36

SLUB
Wir führen Wissen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 262 (R. 135). Leipzig, Dienstag den 11. November 1930. 97. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Peter Urban-Stiftung.

Verteilung der Erträgnisse für das Jahr 1931.

Aus den Zinsen des Stiftungskapitals der Peter Urban-Stiftung werden Buchhändlerlehrlingen zur gründlichen Erlernung ihres Berufes Beihilfen von je 600.— RM jährlich in monatlichen Teilbeträgen gewährt. Als Nutznießer der Stiftung kommen nur Angehörige des gebildeten Mittelstandes in Betracht, die bei nachgewiesener Bedürftigkeit gute Schulbildung, möglichst Abiturium von Gymnasium oder Oberrealschule, besitzen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß das Stipendium nur zur Ausbildung im Buchhandel gewährt wird. Bei Ausscheiden aus dem Buchhandel entfällt nicht nur die Weiterzahlung, sondern es kann auch die bis dahin gewährte Unterstützung zurückverlangt werden.

Bewerbungsschreiben sind unter Beifügung von Lebenslauf, Schulabgangszeugnis, Bedürftigkeitsnachweis und Zeugnis des Lehrherrn einzusenden an den Vorstand der Peter Urban-Stiftung, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26.

Leipzig, den 7. November 1930.

Der Vorstand der Peter Urban-Stiftung

Dr. Eduard Urban. Dr. Albert Heß.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1930 folgende Mitglieder aufgenommen worden.

Nummer in der Mitgliederrolle:

15 255 Biedermann, Nicu, Direktor der Firma Biedermann & Kindler, A.-G. in Cernauti (Czernowitz).
15 245 Blochel, Paul, Geschäftsl. d. Fa. Paul Blochel in Beuthen i. Oberschl.
15 239 Cullmann-Hildebrand, Frau Helene, Geschäftsf. d. Fa. Freiburger Bücherstube G. m. b. H. in Freiburg i. Breisgau.
15 240 Dostert, Jos., i. Fa. Hartmann & Dostert in Köln a. Rhein.
15 250 Franke, Walter, i. Fa. Kuhntsche Buchhandlg. (E. Graefenhan), Inh. Walter Franke in Eisleben.
15 241 Hackebeil, Eugen Max, Geschäftsf. d. Fa. Gipfel-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
15 244 Heidelmann, Anton, i. Fa. Anton Heidelmann in Bonn a. Rhein.
15 251 Heß, Fritz, i. Fa. Buchhandlung Gea-Laden Fritz Heß in Reutlingen.
15 246 Hofmann, Ferdinand, Geschäftsf. d. Fa. Bernhard Meyer, G. m. b. H. in Leipzig.
15 247 Jockusch jun., Robert, i. Fa. Robert Jockusch in Wilhelmshaven.
15 252 Klante, Wilhelm, i. Fa. Buchhandlung Stümeier Inh. Wilhelm Klante in Eisenach.
15 242 Kleine, Walter, i. Fa. Atlantic Buchhandlung Hans Levin, Inh. Walter Kleine in Berlin.
15 248 Niedermayer, Norbert, i. Fa. »Literaria« Rumänisches Groß-Sortiment für deutsche Bücher und Zeitschriften in Cernauti (Czernowitz).
15 253 Peters, Franz-Wilhelm, Prok. d. Fa. Hanseatische Verkehrsbuchhandlung von Otto & Co. und Hanseatischer Rechts- u. Wirtschaftsverlag G. m. b. H. in Hamburg.
15 254 Thönnissen, Ernst, Geschäftsf. d. Fa. Echo-Buchhandlung in Mörs a. Rhein.
15 243 Voirol, Paul, i. Fa. Paul Voirol in Bern (Schweiz).
15 249 Wurdak, Rudolf, i. Fa. Albrecht Dürer-Haus Rudolf Wurdak in Vacha (Rhön).

Gesamtzahl der Mitglieder: 4890.

Leipzig, den 10. November 1930.

J. A.: Weißenborn.

Entscheidungen höherer Gerichte.

Berichtet u. besprochen von Dr. Alexander Elster, Berlin.

(Zuletzt Bbl. Nr. 233.)

Adreßbuch als geschütztes Werk.

Der Nachdruck bzw. das Plagiat solcher Bücher, die mehr kommerzieller Natur sind und bei denen dem Laien die Geisteswerk-Eigenschaft zweifelhaft ist, geschieht immer wieder und führt zu Prozessen. Wir haben in diesen Entscheidungsberichten schon wiederholt davon gehört — vgl. u. a. Bbl. 1927 Nr. 242 (Urheberrecht an Adreßbüchern), 1928 Nr. 32 (Schutz von Rechentafeln), 1928 Nr. 246 (Rechentafeln), 1929 Nr. 268 (Urheberrecht an Stadtplänen). Es sind die Grenzgebiete, auf denen man Zweifel haben kann, ob wirklich eine schöpferische Geistestätigkeit vorliegt, die ein eigenartiges Werk zustande gebracht hat. Ein solcher Fall beschäftigte jetzt wieder die Gerichte und wurde in zweiter und letzter Instanz vom OLG. Hamm entschieden (24. Jan. 1930, Markenschutz und Wettbewerb 1930 S. 452). Es handelte sich um zwei Handels- und Gewerbeadreßbücher, bei denen das eine als Plagiat des anderen erschien. Nachdem die erste Instanz die Klage abgewiesen hatte, hat die Berufungsinstanz ihr stattgegeben und u. a. folgendes in den Urteilsgründen ausgeführt (zum Teil sich stützend auf die RG.-Entscheidung in RGZ. 108, 62):

»Das schaffende Wirken kann sich in der bloßen Formgebung, in der Sammlung, Einteilung und Anordnung vorhandenen Stoffes äußern. Nur rein Schablonenmäßiges, das kein eigen-

persönliches Gestalten des Verfassers erkennen läßt, ist auszuschalten.

Von diesen Grundsätzen ausgehend, die in Wissenschaft und Rechtsprechung des RG. anerkannt sind, kann auch ein Adreßbuch, insoweit es sich als Erzeugnis einer wenn auch nur geringen selbständigen geistigen Tätigkeit darstellt, zu den Schriftwerken im Sinne des LitUrhG. gehören. Es fragt sich daher, ob bei dem Adreßbuch der Klägerin Merkmale eigener selbständiger geistiger Tätigkeit des Urhebers in dem Maße vorhanden sind, daß ihm der Schutz des LitUrhG. nicht zu versagen ist. Das ist zu bejahen . . .

Die Sammeltätigkeit des Urhebers ist auch, wie die Durchsicht des Werkes ergibt, keine rein mechanische gewesen, die darin bestand, lediglich vorhandenen Stoff zu übernehmen. Das Werk besteht vielmehr aus Anzeigen, die in Mager- und Fettdruck gehalten sind. Die in Fettdruck gehaltenen — es ist ein erheblicher Teil — sind in jahrzehntelanger Arbeit geworben und sind gegen Entgelt aufgenommen. Neben den Firmen befinden sich Zusätze, deren Material die Firmen geliefert haben, deren Wortlaut nach Vereinbarung mit den Firmen aufgenommen ist. Neben diesen Anzeigen in Mager- und Fettdruck befinden sich in dem Werk Kasteneintragungen. Diese Kasteneintragungen bestehen aus geworbenen Anzeigen, die ebenfalls gegen Entgelt aufgenommen sind und deren Text im Einverständnis mit den anzeigenden Firmen abgefaßt ist. Dieser ganze Stoff ist dann gesichtet und in Branchen eingeteilt, und zwar ist die Einteilung in übersichtlicher Weise durchgeführt unter Verwendung von Brancheköpfen. Die Stoffanordnung ist, wie die genannten eidesstattlichen Versicherungen ergeben, die Beklagte auch selbst nicht in Abrede gestellt hat, in einer typischen Weise erfolgt, die sich in keinem anderen Adreßbuch wiederfindet, nämlich so, daß sechs Branchen, die für den Geschäftsmann von besonderer Wichtigkeit sind, allen anderen vorangestellt sind. Es ist dies, wie Beklagte selbst ausgeführt hat, eine besonders zweckmäßige Anordnung, weil der Kaufmann es nicht nötig hat, diese Branchen erst lange unter den übrigen aufzusuchen. Das übrige Branchenverzeichnis im Werk der Klägerin ist in der Unterteilung sehr weitgehend durchgeführt, verwandte Branchen sind zusammengelegt, oder es wird auf sie durch besondere Hinweise am Branchenkopf verwiesen. Die Einteilung ist insofern ganz besonders zweckmäßig gestaltet, als sie in Hersteller, Großhandel und Einzelhandel erfolgt ist. Durch diese Anordnung ist das Werk sehr übersichtlich gestaltet und ermöglicht eine schnelle Orientierung beim Gebrauch. Die Eigenart der Sammlung, Stoffanordnung und Einteilung der Branchen beruht auf einer eigenpersönlichen, selbständigen Geistestätigkeit des Verfassers. Diese ist in dem Maße aufgewendet, daß das Werk als ein Schriftwerk im Sinne des LitUrhG. anzusprechen ist.«

Man ersieht aus diesen Ausführungen des Gerichts, die übrigens mit der ständigen reichsgerichtlichen Rechtsprechung durchaus übereinstimmen, auf welche Momente es bei solchen mehr organisatorisch aufgezogenen Schriftwerken ankommt, um sie als schutzfähiges Geisteswerk erscheinen zu lassen. Besonders interessant ist dabei, daß auch die geworbenen Inserate mit zu diesen Momenten gehören!

Das OLG. hat unter diesen Gesichtspunkten festgestellt, daß das Buch der beklagten Firma alles Wesentliche des Buches der klagenden Firma nachgemacht hat, und sagte in dieser Beziehung: »Die Eigenart des Werkes der Klägerin in der Stoffanordnung und Einteilung ist vollständig von der Beklagten in ihrem Werk übernommen. Der Stoff ist ebenfalls dem Werk der Klägerin in dem Maße entnommen, daß bei einer Abwägung des Weggelassenen mit dem Wiedergegebenen das Werk der Klägerin nach Inhalt und umfänglicher Bedeutung zum weitaus überwiegenden Teil und in dem Maße abgedruckt ist, daß die Weglassungen von ganz verschwindender Bedeutung sind. Frei ist eine Benutzung nach dem LitUrhG. nur dann, wenn sie den fremden Gedankeninhalt so verwertet, daß das Ergebnis eine auf eigener geistiger Tätigkeit beruhende selbständige Verarbeitung des vorhandenen Stoffes in eigenpersönlicher Gestaltung darstellt (RG. JW. 1929, 1232).«

Erschwerend kam übrigens im vorliegenden Falle hinzu, daß die beklagte Firma den Inserenten und Kunden gegenüber zum Ausdruck gebracht hatte, das andere Werk werde nicht mehr erscheinen und sie selbst setze jenes Werk fort. Aber auch ohne diese offensichtlich unlautere Wettbewerbshandlung wäre die Firma wegen Urheberrechtsverletzung mit Recht vom OLG. verurteilt worden.

Bücher für den Betriebsrat.

Die Frage, unter welchen Umständen ein Betriebsrat verlangen könne, daß ihm von dem Unternehmen Gesetzestexte und Kommentare zur Verfügung gestellt werden, ist vom Reichsarbeitsgericht entschieden worden. Bei der betr. Firma bestand ein Wohnungsausschuß, der aus je zwei Mitgliedern der Betriebsräte der verschiedenen Anlagen gebildet wurde. Dieser Wohnungsausschuß, der die Aufgabe hat, die Streitigkeiten, die zwischen der Verwaltung und den Inhabern der Wohnungen entstehen, zu erledigen, war der Ansicht, daß ihm durch die Leitung des Industrieunternehmens die Gesetzes- und Kommentarliteratur zur Verfügung gestellt werden müsse und führte als Begründung dafür u. a. aus, die von ihm verlangte kommentierte Ausgabe des RMietG. sei zur Erfüllung der ihm nach § 66 Nr. 9 obliegenden Mitwirkung an der Verwaltung der Werkswohnungen erforderlich; zwar bedürfe er nach seiner Angabe einer solchen Gesetzesausgabe nur für den Gebrauch der beiden Mitglieder, die von ihm in den Wohnungsausschuß entsandt werden, aber auch insoweit würde es sich um ein Geschäftsbedürfnis des BetrR. selbst handeln.

Das RArbG. nahm dazu folgende Stellung ein: »Die Entscheidung darüber, was zu den für die Tätigkeit des BetrR. erforderlichen Geschäftsbedürfnissen gehört, ob dieser der kommentierten Ausgabe eines Gesetzes zur Erledigung der ihm gesetzlich obliegenden Aufgaben bedarf, hängt regelmäßig von den Umständen des Einzelfalles ab und ist daher im wesentlichen Aufgabe der tatsächlichen Feststellungen des ArbG. (RAG. 1, 64). Daß an sich arbeits- und wirtschaftsrechtliche Gesetzesausgaben, sei es nur des Textes, sei es mit Erläuterungen, zu den Geschäftsbedürfnissen eines BetrR. im Sinne des § 36 gehören können, hat auch das ArbG. anerkannt. Es hat aber im vorliegenden Fall das Bedürfnis des Antragstellers nach einer kommentierten Ausgabe des RMietG. aus einem doppelten Gesichtspunkte nicht als berechtigt angesehen: Es hat einmal erwogen, daß in dem RMietG. keine Rechtsnormen enthalten seien, die für das Mitwirken des Rechtes des BetrR. an der Verwaltung von Werkswohnungen von Erheblichkeit sein könnten, und daß außerdem der Rechtszustand, der in den Bestimmungen des RMietG. zum Ausdruck komme, seit Jahren unverändert feststehe. Außerdem aber hat es die Bedürfnisfrage auch aus dem Grunde verneint, weil der Wohnungsausschuß in der Lage sei, sich über den Inhalt des RMietG. jederzeit durch Einsichtnahme des Gesetzestextes in dem in unmittelbarer Nähe der Anlagen gelegenen Büro des Unternehmens zu unterrichten. Daß es unter Umständen genügen kann, wenn die Bücher des Arbeitgebers dem BetrR. in einer leicht zugänglichen Weise zur Verfügung stehen, ist bereits in RAG. 1, 64 ausgeführt. Allerdings ist in dem angefochtenen Beschluß lediglich auf die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Gesetzestext hingewiesen, und es ist deshalb anzunehmen, daß das ArbG. die Einsicht des Textes für genügend, dagegen eine kommentierte Ausgabe nicht für erforderlich erachtet hat. Aber auch dieser Auffassung kann aus Rechtsgründen nicht entgegengetreten werden.«

Das RArbG. lehnt also die Literaturbeschaffung durch den Arbeitgeber nicht ganz ab, prüft eine solche Pflicht aber genau auf ihr wirkliches Bedürfnis.

Der Ort des Erscheinens einer Druckschrift.

Wenn durch eine Druckschrift eine strafbare Handlung (Unsittlichkeit, Beleidigung od. dgl.) begangen wird, so ist es für den Gerichtsstand wichtig, daß der Ort des Erscheinens eindeutig feststehe. Denn im § 7 Abs. 2 StPO. heißt es: »Wird der Tatbestand der strafbaren Handlung durch den Inhalt einer im Inland erschienenen Druckschrift begründet, so ist als das zu-

ständige Gericht nur das Gericht anzusehen, in dessen Bezirk die Druckschrift erschienen ist. Jedoch ist in den Fällen der Beleidigung, sofern die Verfolgung im Wege der Privatklage stattfindet, auch das Gericht, in dessen Bezirk die Druckschrift verbreitet worden ist, zuständig, wenn in diesem Bezirk die beleidigte Person ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.« In § 19 StPO. aber ist weiter bestimmt, daß, wenn mehrere Gerichte, von denen eins das zuständige ist, durch nicht mehr anfechtbare Entscheidungen ihre Unzuständigkeit ausgesprochen haben, das gemeinschaftliche obere Gericht die Zuständigkeit zu bestimmen habe. Daher kommt u. U. das Reichsgericht in die Lage, feststellen zu müssen, welches — z. B. bei Zeitschriften und Zeitungen — das zuständige Gericht ist, und es ist dies in einem Beschluß des RG. vom 29. August 1930 (RGSt. 64, 292) mit einigen grundsätzlichen Darlegungen entschieden worden, die hier mitgeteilt zu werden verdienen. Das RG. sagte dort: »Eine Druckschrift ‚erscheint' dort, wo sie mit dem Willen des Verfügungsberechtigten die Stätte der ihre Verbreitung vorbereitenden Handlungen zum Zwecke der Verbreitung verläßt (wo sie zur Ausgabe gelangt). Dies geschieht u. a. in dem Zeitpunkte, in dem sie zwecks ihrer Verbreitung zur Post aufgegeben wird. Hierdurch wird auch mit der ‚Verbreitung' der Anfang gemacht; daher ist schon in diesem Zeitpunkt eine sich durch die Verbreitung vollziehende Straftat ‚begangen' im Sinne des § 7 Abs. 1 StPO., den der § 7 Abs. 2 StPO. lediglich einschränkt (RGSt. Bd. 16 S. 245; Rspr. Bd. 9 S. 490).«

Jackson-Girls gegen Jackson-Girls.

Ich berichte von dieser Entscheidung, weil sie sowohl urheberrechtlich interessant ist in einer Zeit, da das Urheberrecht an Tanzschöpfungen aktuell ist, als auch insbesondere, weil das Recht auf Benennungen so nahe mit dem Titelschutz verwandt ist, daß der Buchhandel stets Anlaß hat, über solche Fälle unterrichtet zu werden. Das Urteil des LG. I Berlin vom 23. Sept. 1930 ist rechtskräftig geworden. Es handelte sich darum, daß die Alfred Jackson-Girls in Berlin in der Scala, die Herbert Jackson-Girls in Berlin im Zirkus Busch auftraten. A. J. verlangte, daß durch einstweilige Verfügung dem H. J. das Auftreten seiner Truppe unter dem Namen Jackson-Girls verboten werde. Die einstweilige Verfügung wurde zwar in diesem Sinne erlassen, aber das dann erfolgte endgültige Urteil hob die einstweilige Verfügung auf. Die Gründe dafür sind interessant und wichtig und, wie hinzugefügt werden darf, gutzuheißen, da es sich auch bei der H. J.-Truppe um einen rechtmäßig erworbenen Besitzstand des Namens und überdies keineswegs um eine Urheberrechtsverletzung handelte. Denn es stellte sich, entgegen den erhobenen Vorwürfen, heraus, daß H. J. keine Tänzerinnen aus der Truppe von A. J. wegengagiert und etwa von diesen etwas zum Nachahmen der anderen Truppe gelernt hatte (choreographische Werke sind ja an sich urheberrechtlich geschützt), und dem H. J. und seiner Ehefrau H. J., die die zweite Truppe leiten, kann nicht verwehrt werden, ihren Familiennamen zu gebrauchen, zumal sie beide, A. J. und H. J., bei ihrem Vater die gleiche Ausbildung genossen haben und H. J. schon vor A. J. eine Tanztruppe mit eigenen Schöpfungen geleitet hat. Überdies war die Verwechslungsgefahr, die ja bei berechtigtermaßen geführtem gleichen Familiennamen nicht ganz vermeidbar ist, dadurch bereits gemindert, daß der Vorname H. zur Unterscheidung gegenüber den Alfred J.-Girls von H. J. stets hinzugesetzt worden ist. Mithin lag weder unlauterer Wettbewerb noch Urheberrechtsverletzung vor.

Zur Kleinschreibung.

Die Bewegung für Abschaffung der Großbuchstaben ist noch nicht im Abflauen begriffen. Gegner und Förderer stehen sich noch schroff gegenüber. Bis jetzt haben sich folgende Gruppen als Anhänger der absoluten Kleinschreibung gebildet: Ein Teil der Akzidenzsetzer im Bildungsverband der Buchdrucker, die Gewerkschaft deutscher Volksschullehrer, Bauhaus Dessau, ein Teil der Buchdrucker in der Schweiz. Als Gegner finden wir die Organisationen der Hand- und Maschinensetzer, Korrektoren und Schriftgießer, den Buchhandel, die Gewerkschaften, die höheren Schulen, einen großen Teil der Volksschullehrer und die Schweizer Korrektoren. Für teilweise Kleinschreibung tritt die Buchdruckmeisterschule in München ein. Die Stimmen aus Wirtschaftskreisen sind so uneinheitlich, daß sie hier nicht in Frage kommen.

Über die wissenschaftlich-pädagogische Seite brachte das Börsenblatt vom 3. März 1928 von W. Borgius so Ausführliches, daß hierzu nichts Neues gesagt zu werden braucht. Heute sollen ein Pädagoge der höheren Schule, ein Buchdrucker und ein Anhänger der teilweisen Kleinschreibung zu Worte kommen.

In den »Neuen Pädag. Studien« (Heft 4) schreibt Oberstudienrat Pickert (Darmstadt) in einem Aufsatz »Rechtschreibung und Schule« über die Großschreibung des Dingwortes folgendes: »Im Satze gibt den Träger einer Eigenschaft, den Urheber eines Vorganges gewöhnlich ein Dingwort an. Ein andres Mal ist es nicht sogenannter Satzgegenstand, sondern Ergänzung und bezeichnet das Ding, auf das sich eine Tätigkeit erstreckt. Ein Heer von Verhältniswörtern und Bindewörtern deutet Beziehungen zwischen Dingen an: Angst vor Schmerz, Liebe zu Volk und Vaterland. Ich mache dir Angst und Bange. — Wenn unser Blick auf eine Druckseite fällt, so wird er durch die großen Anfangsbuchstaben sofort auf die Dingwörter gelenkt, und weil sie die inhaltlich bedeutendsten Wörter sind, so merkt man im Nu, wovon auf der Seite die Rede ist . . . Man spürt den Unterschied, wenn man dann ein ohne Großschreibung gedrucktes Buch ebenso überfliegt. Das ist ungemein wichtig, weil wir Vielleser sind; was wir täglich an Lesestoff bewältigen müssen, das füllte ehemals die Woche aus, ja den Monat. Darum ist es auch begreiflich, daß man zur Großschreibung des Dingwortes nicht schon im Mittelalter kam. . . . Als die Schriftsteller des 17. und 18. Jahrhunderts die Großschreibung durchführten, da waren sie gerade so auf dem richtigen Wege wie die Deutschen, als sie den Humanisten nicht folgten und nicht von der Fraktur abfielen! Aber wird nicht der Vorteil fürs Lesen dadurch aufgehoben, daß in gleichem Maße das Schreiben belastet wird? Nein! Auch der fruchtbarste Schriftsteller liest tausendmal soviel Seiten als er schreibt; er genießt also weit mehr Förderung als Hemmung; bei den meisten Menschen aber ist das, was sie zu schreiben haben, winzig im Vergleich zu dem, was sie lesen. . . .«

Der Buchdrucker und jeder vorurteilslose Leser muß diesen Sätzen voll und ganz zustimmen. Dazu kommt noch ein Weiteres: Die sogenannten »Mißverständnisse« sind durchaus nicht so selten, wie die Anhänger der Kleinschreibung annehmen. Auf einem Bogen Romansatz zählte man 4 bis 5 Irrtümer, macht bei 20 Bogen »nur« 100. Fehler in der Großschreibung kommen in den Manuskripten wenig vor, andre rechtschreiblicher Art sind häufiger, ja bilden die meisten. Eine Ausnahme in Verwechslungen bei groß oder klein macht meist die Frage Wie oder Was (z. B. Es bleibt alles beim alten — er war auf das Äußerste gefaßt), die aber leicht richtiggestellt werden können, da die ganze Materie dem Buchdrucker in Fleisch und Blut übergegangen ist. Mehr Ärger hat er mit den Doppel- und Getrennt- oder Zusammenschreibungen, die bei der Kleinschreibung aber auch nicht aus der Welt geschafft wären. Was die schönheitliche Seite in Drucksachen bei Anwendung der absoluten Kleinschreibung anbetrifft, darüber gehen selbst bei vielen Akzidenzsetzern die Meinungen weit auseinander. Der Großbuchstabe ist und bleibt die Zierde jeder Drucksache, trotz der »neuen Sachlichkeit«. Dies bestätigt auch Hoffmanns Schriftatlas, wo 121 Künstler des In- und Auslandes sich ein Stelldichein gegeben haben. Ein schöner Anschauungsunterricht, der die unerschöpfliche Vielseitigkeit und Ausdruckskraft der Großbuchstaben zeigt. Unsere schönen Initialen und Versalien haben seit Jahrhunderten im Fraktur- und Antiquasatz ihren Daseinszweck erfüllt. Dem Leser bieten sie kleine willkommene Ruhepunkte im hastigen Tempo der Zeit, was zum besseren Verstehen des Lesestoffes von großer Bedeutung ist. Die Erleichterung für Schreibmaschine, Erhöhung der Produktion bei absoluter Kleinschreibung soll nicht abgestritten werden. Trotzdem würde eine Verbilligung des Buches nicht eintreten, da neben der Kleinschreibung die Großschreibung weiter munter einherliefe und der große Wirrwarr eher eine Erhöhung des Tarifs für Setzer (wie in Norwegen) zur Folge hätte.

Auffallend ist, daß die Wirtschaft verschwindend wenig in Kleinschreibung drucken läßt. Dies trifft auch auf die Inserate in den illustrierten Zeitschriften mit ihren Millionenauflagen zu, die stark im Auslande gelesen werden. Mit Recht fühlen die Wirtschaftskreise ihre internationale Verbundenheit und wissen, daß der jetzige Zustand die Reklame dem Ausland verständlicher macht als alles mit kleinen Buchstaben. Eher würden sie einer Reform zustimmen, die alle Eigennamen, Länder- und Städtenamen u. a. im Schriftsatz hervorhebt.

Ähnliches vertritt auch der Direktor der Buchdrucker-Meisterschule in München, P. Renner. In einem Artikel für das Jahrbuch »Imprimatur« (Hamburger Buch-Club) schreibt er in »Die Schrift als Formproblem« u. a.: »Eine so entscheidende Umkehr aber, wie wir sie in der Baukunst und im Hausrat heute sehen, ist in der Schrift deshalb nicht möglich, weil schon in der Anpassung an den Gebrauchszweck ein zwingender Grund für die Beibehaltung der überlieferten Form vorhanden ist. . . . Die Zweckbestimmung einer Druckschrift aber kann immer nur größte Lesbarkeit sein. In früheren Jahrhunderten, als nur wenige Menschen schreiben und lesen konnten, war eine wesentliche Abänderung der Schrift eher möglich. Heute müssen wir froh sein, wenn es uns gelingt, eine bessere Rechtschreibung einzuführen, etwa den Gebrauch der Großbuchstaben auf das bei allen übrigen Völkern übliche Maß einzuschränken. . . . Es sind scheinbar kleine, aber entscheidende Verbesserungen, und es wird schwer genug sein, sie durchzusetzen. . . .«

Renner hat recht, »es wird schwer genug sein, sie durchzusetzen«, und wir Buchdrucker sollten alles vermeiden, ein neues Durcheinander und neue Unsicherheit in die amtliche anerkannte Rechtschreibung zu bringen. Es hat viele Jahrzehnte gedauert, ehe wir halbwegs zu einer einheitlichen Rechtschreibung kamen, die in drei Ländern (Deutschland, Schweiz, Österreich) im gesamten Schrifttum sich durchgesetzt hat. Doch damit soll nicht abgestritten werden, daß die bestehende Rechtschreibung eine zeitgemäße Reform vertragen könnte.

E. Stephan.

klameth, dr. h.: **das kommissionsgeschäft im buchhandel.** rechtsstellung und wirtschaftliche bedeutung des buchhändler-kommissionärs. (glarner beiträge zu geschichte, rechtswissenschaft, sozialpolitik und wirtschaftskunde heft 12.) glarus, rud. tschudy, 1930. 77 s. diss.

In der Einleitung wird ein kurzer geschichtlicher Überblick der Entwicklung Leipzigs als Mittelpunkt des deutschen Buchhandels und Hauptkommissionsplatz gegeben und dargetan, daß bei der Dezentralisation des deutschen Verlags- und Sortimentsbuchhandels das Kommissionsgeschäft als Vermittler zwischen Verlag und Sortiment entstehen mußte. Dann zeigt Klameth, wie der Kommissionär den verschiedenen Aufgaben, die an ihn seit der Erfindung der Buchdruckerkunst gestellt wurden, gewachsen war. In der ersten Zeit war er nur reiner Lagerverwalter, in der Tauschhandelszeit auch Auslieferer und Vermittler, erst das Aufkommen des Konditionswesens hat ihn allmählich gezwungen, sich zu seiner jetzigen rein verkehrsvermittelnden Stellung zu spezialisieren. Und damit wurde zwangsläufig Leipzig Mittelpunkt des deutschen Buchhandels. Den Hauptteil des Buches nimmt die Untersuchung über die Rechtsstellung des Kommissionärs ein, verbunden mit der Schilderung der Technik des Verkehrs über Leipzig. Es wird besonders der bekannte Unterschied zwischen Buchhändler-Kommissionär und Kommissionär im Sinne des HGB. behandelt, dann die Pflichten und Rechte des Kommissionärs insbesondere als Lagerhalter, Auslieferer, Spediteur. Auch auf seine Bedeutung als Kreditgeber wird hingewiesen. Mit Recht stellt Klameth fest, daß der Buchhandel im Laufe der Zeit ein Gewohnheitsrecht herausentwickelt hat, das immer lebendig geblieben ist und dadurch sich jeweils den Notwendigkeiten der Zeit anpassen konnte. Klameth bietet uns in seiner Darstellung nichts Neues, und gerade der Abschnitt über die Wirtschaftlichkeit des Verkehrs über den Kommissionsplatz hätte einer gründlicheren Beweisführung bedurft. Die allgemeine These von der Wirtschaftlichkeit des Verkehrs würde an Bedeutung gewonnen haben, wenn Klameth die Entwicklung des Kommissionärwesens in den letzten 20 Jahren dargestellt hätte. Noch manches andere wäre zu erwähnen gewesen. So, daß die Schnelligkeit und deshalb auch die Wirtschaftlichkeit des Verkehrs über Leipzig durch möglichst große Zusammenfassung von Verlagsauslieferungen und Sortimentervertretungen in einem Hause vergrößert wird. Auf Klameths Forderung am Schlusse seines Buches nach einer Planwirtschaft im Buchhandel, durch die nach seiner Meinung eine Bücherverbilligung eintreten könnte, möchte ich hier nicht eingehen, da dies ein ganz anderes Gebiet ist, das nicht in wenigen Sätzen abgetan werden kann. In Bezug auf den Kommissionsbuchhandel hat er aber Recht, wenn er auf Seite 70 sagt: »Daß sich der Kommissionsbuchhandel trotz der Ungunst der Zeiten nicht nur erfolgreich zu behaupten vermochte, sondern gerade neuerdings wieder immer noch an Bedeutung zunimmt, daß ohne ihn eine so rationelle der Eigenart der Buchware angepaßte Absatzorganisation des deutschen Buchhandels garnicht mehr bestehen könnte, beweist am deutlichsten, daß unter den gegebenen Umständen der Kommissionär allein den Anforderungen für die Vermittlung im buchhändlerischen Verkehr gerecht zu werden vermag.«

W. T.

Biese, Alfred: **Deutsche Literaturgeschichte.** 3 Bde. 24., durchgreifend erneuerte Auflage. Mit 3 Titelbildern u. 166 Tafeln. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (1930). 8° Lw. RM. 35.—.

Wenn von einer Literaturgeschichte seit etwa 25 Jahren jährlich 13 000 Exemplare vom Publikum aufgenommen werden, dann ist die bei der ersten Ausgabe erstrebte Volkstümlichkeit erreicht worden; und wenn man sich vor Augen hält, daß sie sich »nicht in erster Linie an die Wissenden, sondern an die Wißbegierigen«, an die Jugend, wandte, freut man sich gern des Erfolgs, den dieser Schlager der Literaturgeschichtsschreibung errungen hat.

Die »durchgreifende Neubearbeitung« geht darauf aus, unter Wahrung der Vorzüge, die dem Buch seine Stellung verschafften, vor allem des erzählenden Tones, dem Umschwung gerecht zu werden, der sich seit etwa zwanzig Jahren in unsrer Literaturwissenschaft vielgestaltig auswirkt. Natürlich muß es bei der Verworrenheit der deutschen Literaturforschung von heute, die nicht zum mindesten in einer allgemeinen Wissenschaftskrise begründet ist, völlig aussichtslos erscheinen, alle Erwartungen zu erfüllen. Da außerdem die Menge an liebgewordenen Traumbildern leidenschaftlich zu hängen pflegt, ist es wohl auch gut, wenn das Aufräumen nicht gleich zu kraß erfolgt. Darum erkennt man in Bearbeitung und Umgestaltung mit Genugtuung die glückliche Hand des Verfassers, dem der Tod über der Arbeit die Feder aus der Hand riß, sowie des Vollenders, die eben das rechte Maß zu halten wissen.

Im Eingang zeugen die Vorgeschichte, auch die Wissenschaft des Spatens, wesentlich verstärkt für das Urgermanentum und führen in ein breit angelegtes Bild germanischer Mythologie. Wissenschaftliche Konstruktion vermittelt ein plastisches Bild ältester Dichtung. Vielleicht könnten für ältestes Schrifttum einige Beispiele der Runenüberlieferung herangezogen werden, selbst bildlich das Beispiel aus dem Runenkodex ergänzen. Energische Arbeit zu sachlicher Formung ist in der Neufassung des Übergangs in die mittelhochdeutsche Zeit aufgewendet worden. Auch von dem jetzt gezeichneten Bilde ritterlicher Zeit wird sich noch mancher kleine Einzelzug an »Romantik« wegschleifen; aber man braucht nur einmal zu vergleichen, wie wohltuend konkret gegen früher die Einleitung in die ritterliche Lyrik berührt! Heinrich von Morungen freilich könnte greifbarer vorgestellt werden, und man bedauert, das Schönste nicht zu finden: »Owê sol aber mir iemer mê . . .«. Dem Gesamtzuge folgt auch das Kapitel über das Volkslied. Das gerade ist eins von denen, an welche die Leser mit festen, konventionellen Erwartungen herangehen. Da kann man von einem Buch wie dem vorliegenden zuletzt erwarten, daß es die romantische Beleuchtung völlig ausschalte und sich auf eine Geschichte literarischer Dokumente begrenze. Die Angaben über die Bibeldrucke, S. 271, bleiben noch zu überprüfen.

Im zweiten Bande ist die umgestaltende Hand besonders zu spüren. Der Zug zur ideengeschichtlichen Forschung gibt etwa dem Goethe-Kapitel eine völlig neue Durchgestaltung mit dem Ziel, Leben und Werk als ein Einheitliches, das Werk als den unmittelbaren Ausdruck des Lebens zu betrachten. Die Gemeinsamkeit Goethe-Schiller mag noch etwas mehr Farbe vertragen. Mit Vergnügen liest man aber weiter und findet immer wieder neue, bezeichnende Lichter aufgesetzt. Gelegentlich ein Stutzen! Warum sind die Schilderungen der »Herzoglichen Militär-Akademie« noch bis heute nur vom herkömmlichen Haß diktiert? Ein nüchterner Sinn wird auch dem einmal nachgehen. Pestalozzi darf in seiner Bedeutung für die Dorfgeschichte ein Wort mehr erwarten. Sehr wesentliche Vertiefung fand die Würdigung Jean Pauls. Völlig neu gefaßt aber wurde die Romantik, jener Abschnitt deutscher Literatur, der jetzt besonders oft Fachgelehrte reizte, schon von Haym an aber auch zu Darstellungen hinführte, die allmählich über die Dichtung weit hinaus alle geistigen »Kulturbestände« zu einer Gesamtschau verarbeiten. Der Verfasser wertet das tiefere Verstehen aus, das dadurch gefördert wurde, ohne doch den Boden einer Literaturgeschichtsschreibung zu verlassen.

Für den dritten Band zeichnet Johannes Alt. Schärfer herausgearbeitete Linien, wie sie mit vorrückender Zeit sichtbar werden, leiten nun vom Realismus und der Problemdichtung Hebbels her zum Schaffen unsrer Tage. So befriedigt es außerordentlich, wie nach Hebbel auch Stifter, Wagner, Hauptmann, George zu Sonderdarstellungen herauswachsen, während andre gegen früher in zusammenfassende Kapitel zurücktreten, und wie nicht nur da, sondern auch sonst die Linien fester, gegenständlicher geführt worden sind. Je näher die Darstellung an das heranrückt, was wir nach »Gehalt und Gestalt« selber durchleben und durchkämpfen, um so mehr wächst der Stoff ins Breite, Unübersehbare, und um so mehr muß für Auswahl, Wertung und Ordnung subjektive Haltung mit entscheiden. Das aber tritt überall in die Erscheinung, daß die Bearbeiter in vollem Bewußtsein der Verantwortung gegenüber den Kreisen, für

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung dieser Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

n.n.: Vergleiche § 7 der Verkaufsordnung,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
b = nur bar,
† = Ladenpreis gebildet,
× = Rabatt ungewiß,
p = Partiepreise.

Administration Disquisitiones Carolinae in Nijmegen
(Holland, Groesbeekscheweg 181).

Disquisitiones Carolinae. Tom. 2.

Marie Josepha ⟨G. G. Wilbrink⟩, Dr. Sr.: Das geistliche Lied der Devotio moderna. Ein Spiegel niederländisch-deutscher Beziehgn. Mit 3 Skizzen im Text u. e. Kt. im Anh. Nijmegen ⟨Holland⟩ [; aufgest.:] Groesbeekscheweg 181: Administration Disquisitiones Carolinae 1930. (305 S.) gr. 8° = Disquisitiones Carolinae. Tom. 2. n.n. 15. —

Albert Auer's Musik- u. Buchverlag in Stuttgart.

Schwäbische **Aufführungen** für zwei bis drei Personen. H. 10.

Bader, Rudolf: A stiller Teilhaber. Schwäb. Schwank in 1 Aufz. Stuttgart: A. Auer's Musik- u. Buchverlag [1930]. (16 S.) 8° = Schwäbische Aufführungen. H. 10. —. 50

Schwäbische **Volksbühne.** H. 76—78.

Bader, Rudolf: D'r Weidabächer Streik. Schwäbischer Schwank in 3 Aufz. Stuttgart: A. Auer's Musik- u. Buchverlag [1930]. (35 S.) 8° = Schwäbische Volksbühne. H. 76. 2. —; 10 Rollenex. 13. 50

Hötzer, Karl: D'r Modellhuet. Schwäb. Schwank in 3 Aufz. nach e. wahren Begebenheit. Stuttgart: A. Auer's Musik- u. Buchverlag [1930]. (20 S.) 8° = Schwäbische Volksbühne. H. 78. 1. 50; 10 Rollenex. 9. 60

Strebel, Emil: De golde Hochzeit. ⟨Ein Märchen.⟩ Schwäb. Volksstück in 2 Aufz. Stuttgart: A. Auer's Musik- u. Buchverlag [1930]. (31 S.) 8° = Schwäbische Volksbühne. H. 77. 1. 50; 6 Rollenex. 6. 60

Bader'sche Verlagsbuchh. in Rottenburg (Neckar).

Fink, Stephan, Dekan u. Stadtpfr: Semina. Bd 1. Rottenburg a. N. ⟨Württ.⟩: Bader'sche Verlh. 1930. 8°

Fink, Stephan, Dekan u. Stadtpfr: Supra Petram. [2 Bde. Bd] 1. Rottenburg a. N. ⟨Württ.⟩: Bader'sche Verlh. 1930. 8° = Fink: Semina. Bd 1.

1. Festtags-Predigten. (VIII, 326 S.) 6. 40; kart. 7. 20; geb. 7. 80

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Keller, Max: Neues zur Schriftvergleichung. Adressen, Unterschriften, Löschbilder. Mit 88 Abb. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1931 [Ausg. 1930]. (39 S.; Abb. S. 41—62.) gr. 8° 3. 60

Aus: Zeitschrift f. angewandte Psychologie. Bd 37 u. Zeitschrift f. Menschenkunde. Jg. 2 u. 3.

Schriften zur Psychologie der Berufseignung und des Wirtschaftslebens. H. 39.

Bruker, Emil, Dipl.Ing.: Psychotechnische Untersuchungen zur Bandarbeit. (Aus d. Psychotechn. Laboratorium d. Techn. Hochschule Stuttgart.) Mit 3 Abb. im Text. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1931 [Ausg. 1930]. (50 S.) gr. 8° = Schriften zur Psychologie d. Berufseignung u. d. Wirtschaftslebens. H. 39. n.n. 2. 40

Aus: Zeitschrift f. angewandte Psychologie. Bd 37 ⟨1930⟩, H. 3 u. 4.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.

Beck'sche **Sammlung** deutscher Reichsgesetze.

Bürgerliches **Gesetzbuch** mit Einführungsgesetz und Ergänzungsbestimmungen. Textausgabe mit Verweisgn u. Sachverz. 30. Aufl. ⟨139.—145. Tsd.⟩ München: C. H. Beck'sche Verlh. 1931 [Ausg. 1930]. (XII, 660 S.) kl. 8° = Beck'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze. Lw. 4. —

Sauter, Eugen, Just.Obersekr.: Der eingetragene Verein. Eine gemeinverst. Erl. d. Vereinsrechts unter bes. Berücks. d. neuesten Rechtsprechg. München: C. H. Beck'sche Verlh. 1931 [Ausg. 1930]. (VIII, 146 S.) kl. 8° Lw. 4. 20

Joseph Bercker, Verlbh. in Kevelaer.

Merkbüchlein deutscher Kommunalbeamten. [Jg. 1.] 1931. (Vorw.: Bruno Theek.) Kevelaer: J. Bercker [1931]. (192 S., 16 Bl. Schreibpapier, 3 S. mit farb. Abb.) 16° Kunstldr 1. 20; Ldr 2. —

Merkbüchlein für den Polizeibeamten. Bearb. von Harbauer, Pol.Maj. [Jg. 3.] 1931. Kevelaer: J. Bercker [1930]. (208 S. mit farb. Abb., 16 Bl. Schreibpapier.) 16° Kunstldr 1. 20; Ldr 1. 80

Merkbüchlein für den praktischen Postbeamten. Bearb. von Oberpostinsp. H[ugo] Etzbach. [Jg. 2.] 1931. Kevelaer: J. Bercker [1930]. (192 S., 16 Bl. Schreibpapier, 3 S. mit farb. Abb.) 16° Kunstldr 1. 20; Ldr 2. —

Merkbüchlein für Reichsbahner. Bearb. von Reichsb.Oberinsp. i. R. Aug. Bathe. (Jg. 2.) 1931. Kevelaer: J. Bercker (1930). (224 S., 16 Bl. Schreibpapier, 3 S. mit farb. Abb.) 16° Kunstldr 1. 20; Ldr 2.—

Der **Soldatenfreund.** Taschenb. f. d. Reichsheer. Bearb. von Oberstl. a. D. Benary. [Jg. 3.] 1931. Kevelaer: J. Bercker [1930]. (196 S. mit farb. Abb., 16 Bl. Schreibpapier.) 16° Kunstldr 1. —; Ldr 2. —

Der **Soldatenfreund.** Taschenb. f. d. Reichsmarine. Bearb. von Korv.Kapit. a. D. Busch u. Oberstlt a. D. Benary. [Jg. 2.] 1931. Kevelaer: J. Bercker [1930]. (196 S. mit farb. Abb., 16 Bl. Schreibpapier.) 16° Kunstldr 1. 20; Ldr 2. —

Taschenkalender für Reichsfinanzbeamte. Bearb. von Obersteuerinsp. Wilhelm Müller, Berlin. [Jg. 1.] 1931. Kevelaer: J. Bercker [1930]. (192 S., 16 Bl. Schreibpapier, 3 S. mit farb. Abb.) 16° Kunstldr 1. 20; Ldr 2. —

Herm. Beyer in Leipzig.

Wie baue ich mir selbst? Bd 256/58.

Goepferich, Willy, Reg.Baum., Dipl.Ing.: Landstiff. Ein Beitr. zur Förderg d. Handfertigkeit in d. Familie. Mit 115 Abb. u. 1 Modelldoppelbogen. Leipzig: Herm. Beyer [1930]. (152 S.) 8° = Wie baue ich mir selbst? Bd 256/58. 2. 40

Bibliographisches Institut Aktiengesellschaft in Leipzig.

Krauss, P[aul]: Verkehrskarte des Deutschen Reiches und Österreichs. 1:1 500 000. Ausg. 12 mit Nebenkt.: »Luftverkehr in Mitteleuropa« u. »Ruhrgebiet« ⟨mit d. Neugliederg 1929⟩. Leipzig: Bibliograph. Institut 1930. 87×68 cm 4° [Umschlagt.] [Farbendr.] 1. 20

Georg Bondi in Berlin.

George, Stefan: Gesamt-Ausgabe der Werke. Endgültige Fassg. (Bd 13/14.) Berlin: G. Bondi (1930). 8°

(13/14.) Baudelaire: Die Blumen des Bösen. Umdichtgn. (263 z. Tl faks. S.) 10. —; Lw. 12. —

C. Bösendahl jun. in Rinteln.

Blüthgen, Viktor: Die Nachtwächter von Rinteln. Eine lustige Teufels- u. Menschengeschichte aus d. Universitätszeit d. alten Weserstadt. Mit 8 [eingedr.] Federzeichngn von Helmar Becker-Berke. Rinteln a. d. Weser: C. Bösendahl jun. 1930. (39 S.) 8° —. 75

Brandenburgischer Provinzialverband ländlicher Genossenschaften — Raiffeisen — E. V. in **Berlin** (N 4, Chausseestr. 106).

Brandenburgischer **Genossenschaftskalender** für die brandenburgischen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Schriftl.: Verbandsgeschäftsführer Dr. Boysen. Geleit[w.]: Dr. [Walter] v. Altrock. Jg. 1. 1931. Berlin N 4, Chausseestr. 106: Brandenburg. Prov. Verband ländl. Genossenschaften — Raiffeisen — e. V. [1930]. (112 S. mit Abb.) gr. 8° —. 80

Christliche Vereinsbuchhandlung in **Zürich.**

Der **Familienfreund.** Christl. Abreißkalender. 1931. Zürich: Christl. Vereinsbuchh. [1930]. (Etwa 365 doppels. bedr. Bl.) 16° n.n. Fr. 2. —

Liebhart, H[einrich]: Der Mayadar. Eine Erz. aus Ostindien u. d. Sipoy-Aufstand. Zürich: Christliche Vereinsbuchhandlung [1930]. (200 S.) 8° Lw. Fr. 4. 50

Christlicher Schriftenvertrieb d. Gefangenen- u. Schriftenmission J. Maar in **Bamberg** (Kapuzinerstr. 16).

Daum, Pfr: Das letzte Weltreich. (Vorw.: Pfr Schulz.) Bamberg [, Kapuziner-Str. 16]: Christlicher Schriftenvertrieb J. Maar 1930. (48 S.) 8° —. 60

Wente, Anna: In Gottes Erziehungsschule. Eine schlichte Dorfgeschichte. Bamberg [, Kapuziner-Str. 16]: Christlicher Schriftenvertrieb J. Maar 1930. (24 S.) 8° —. 30

Deutscher Hauptausschuß für Leibesübungen in **Aussig** (Große Wallstr. 13).

Bach, Theodor, Oberbaurat Prof. Dr.: »Wie kann die Pflege der Leibesübungen durch das Baugesetz gefördert werden? (Vortrag.) Aussig [Große Wallstr. 13]: Deutscher Hauptausschuß f. Leibesübgn [1930]. (10 S.) gr. 8° [Umschlagt.] × Kč. 5. —

Brandt, Karl, Dr.: »Die Pflicht zum Übungsstättenbau«. (Vortrag.) Aussig [, Große Wallstr. 13]: Deutscher Hauptausschuß f. Leibesübgn [1930]. (12 S.) gr. 8° [Umschlagt.] × Kč. 6. —

Deutsch-literarisches Institut Jacob Schneider in **Berlin-Tempelhof.**

Deutsche **Radio-Bücherei.** Bd 16.

Winckelmann, Joachim, Ing.: Drei- und Vier-Röhren-Volks-Empfänger für Batteriebetrieb. Ausführl. Bauanleitg. Hierzu 1 Baupl. in natürl. Grösse. Berlin-Tempelhof: Deutsch-literar. Institut J. Schneider [1930]. (14 S. mit Abb.) 8° = Deutsche Radio-Bücherei. Bd 16. 1. 50

Duncker & Humblot in **München.**

Verwaltung, Interessenvertretung und Forschung. H. 7.

[Rückent.:] Sonderschriften des R(eichsverbandes d.) D(eutschen) V(olkswirte).

Jastrow, I[gnaz], Dr., Univ.Prof.: Freie Berufe und Gewerbesteuer. Ihr Verhältnis in Vergangenheit u. Gegenwart. München: Duncker & Humblot 1930. (VIII, 136 S.) gr. 8° = Verwaltung, Interessenvertretung u. Forschung. H. 7. 6. —

N. G. Elwert'sche Verlh. Inh. Gottl. Braun in **Marburg.**

Birt, Theodor: Rätsel und Silbenspiele. Marburg a. L.: N. G. Elwertsche Verlh. [1930]. (35 S.) kl. 8° 1. —

Erzgebirgs-Verlag Graser'sche Buchhandlung (H. König) in **Annaberg (Erzgeb.).**

Gedichte und Geschichten in erzgebirgischer Mundart. H. 33.

Wechsler, Anna: Typische Vorträge für Erzgebirgs- oder Hutz'n-Abende, für Vereins- und Familien-Festlichkeiten in erzgebirgischer Mundart. (2. Aufl.) Annaberg i. Erzgeb.: Erzgebirgs-Verlag Grasersche Buchh. 1930. (IV, 48 S.) kl. 8° = Gedichte u. Geschichten in erzgebirg. Mundart. H. 33. —. 80

Theater-Bücherei. Bd 3.

Wenzel, Max: Dr liebe Eh'stand. Ein erzgebirg. Schwank in 1 Aufz. 2. Aufl. Annaberg i. Erzgeb.: Erzgebirgs-Verlag Graser'sche Buchh. 1930. (22 S.) kl. 8° = Theater-Bücherei. Bd 3. —. 80

Finanzverlag G. m. b. H. in **Berlin.**

Handbuch der Kali-Bergwerke, Salinen und Tiefbohrunternehmungen. 1931. Berlin: Verlag d. Kuxen-Zeitung (Finanzverlag) 1931 [Ausg. 1930]. (XVII, 688 S.) 8° Lw. n.n. 40. —

Frankenstein & Wagner in **Leipzig.**

Entomologisches **Jahrbuch.** Kalender f. alle Insekten-Sammler. Hrsg. unter güt. Mitw. hervorrag. Entomologen von Prof. Dr. Oskar Krancher, Oberstud.R. a. D. Jg. 40. 1931. Mit 2 Taf. u. zahlr. Textabb. Leipzig: Frankenstein & Wagner 1931 [Ausg. 1930]. (206 S.) kl. 8° Lw. b 3. —

Frobenius A.G. in **Basel.**

Alte Schweizer **Ansichten.** Abreisskalender. [2.] 1931. Basel: Frobenius A.-G. [1930]. (53 Bl. mit Abb.) 4° 2. 80

Geschichtsverein Schwarzenberg in **Schwarzenberg** (Sachsen, Badwiese 3).

Erzgebirgische **Heimatkunde.** H. 14.

Berger, Richard: Erinnerungen aus dem Bergwalddorfe Breitenbrunn. Gesammelt u. bearb. (Schwarzenberg, Sa., Badwiese 3: Geschichtsverein) 1930. (46 S. mit 1 Abb.) kl. 8° = Erzgebirgische Heimatkunde. H. 14. —. 80

Julius Groos, Verlag in **Heidelberg.**

Sauer, C[arl] M[arquard], u. G[ustav] C[arl] Kordgien: Rektionsliste der gebräuchlichsten spanischen Zeitwörter, Bei- und Hauptwörter. Ein Hilfsb. zur span. Grammatik. 2. Aufl. Durchgesehen u. erg. von Dr. Herbert Koch, Lektor. (Lehrbücher Methode Gaspey-Otto-Sauer.) Heidelberg: Julius Groos 1930. (IV, 76 S.) 8° 2. —

[Umschlagt.:] Sauer - Kordgien: Spanische Rektionsliste.

Grundschul-Rechenapparat-Verlagsgesellschaft Brüske & Co. in **Osterode, Ostpr.** (Alter Markt 24).

Sablewski, H.: Die arbeitsschulgemäße Veranschaulichung im gesamten Grundschulrechnen mit nur einem Mittel. Der »Grundschul-Rechenapparat« od. »Grundschul-Rechenkasten«. Method. Darst. d. Arbeitsweise. Osterode Ostpr. [, Alter Markt 24]: Grundschul-Rechenapparat-Verlagsges. Brüske & Co. (1930). (56 S. mit Abb.) 8° n.n. 1. 20

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin.**

Versicherungs-Statistik über die unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen. Hrsg. vom Reichsaufsichtsamt f. Privatversicherung. 1928/1929. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1930. (VII, 215 S.) 4° n.n. 24. —

Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in **Hamburg.**

Nebelthau, Otto: Der Gärtner und die Statue. [Erzählg.] Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt [1930]. (253 S.) 8° Lw. 5. 50

Hans Harder in **Wernigerode (a. Harz).**

Mensching, Wilhelm: Farbig und weiss. Rassen-, Kolonial- u. Kulturfragen. Wernigerode a. Harz: Hans Harder (1930). (224 S.) 8° Hlw. 5. 50

Hepple'sche Buch-, Kst.- u. Musikh. (Paul Treuner) in **Bamberg.**

Sammlung mediumistischer Abhandlungen. Bd 3.

Bozzano, Ernesto, Prof.: Die Spukphänomene. Einzig autoris. Übers. aus d. Italienischen. Hrsg. von Dr. Willy K. Jaschke. (Mit e. [eingedr.] Lichtbild d. Prof. Bozzano u. e. Vorw. d. Herausgebers.) Bamberg: Hans Müller [; aufgest. u. hs.:] Auslfg: Hepple'sche Buch-, Kst.- u. Musikh. 1930. (XVI, 248 S.) gr. 8° = Sammlung mediumistischer Abhandlungen. Bd 3. Lw. b 6. —

Johannes Herrmann in **Zwickau (Sachsen).**

Schwanenbuch. Nr 10.

Riehl, Wilhelm Heinrich: Der Stadtpfeifer. 2. Aufl. Zwickau ⟨Sachsen⟩: J. Herrmann [1930]. (71 S.) 16° = Schwanenbuch. Nr 10. —. 45

Carl Hinstorffs Verlag in **Rostock.**

Rostocker **Abhandlungen.** Rechtswissenschaftl. Reihe, H. 11.

Fuchsberger, Heinrich, Dr.: Arglistige Täuschung im Zivilprozessrecht. Ein Beitr. zur Lehre von d. Prozesshandlung u. d. prozessualen Willensproblem. Rostock: C. Hinstorff 1930. (VIII, 60 S.) 8° =Rostocker Abhandlungen. Rechtswissenschaftl. R., H. 11. 3. 50

Pfarrer Carl Hoheisel in **Lindenau (Schlesien, Kr. Grottkau).**

Sakraments-Kalender. Hrsg. von Pfr Carl Hoheisel. Jg. 21. 1931. (Lindenau, Schlesien [Kr. Grottkau]:) Selbstverlag [1930]. (128 S. mit Abb., 1 farb. Titelb., 1 Wandkal.) 8° —. 75

Waldemar Jost in **Arnstadt.**

Wege- und Wanderbuch zur Wegekarte des Thüringer- und Frankenwaldes. Enth. d. 10 Hauptwanderwege ⟨mit Nebenwegen⟩, Wegebeschreibg, Höhenlage, Entferngn. Im Auftr. d. Hauptvorstandes d. Thüringerwald-Vereins e. V. u. in Gemeinschaft mit d. Obmännern u. Zweigvereinen bearb. von Wilhelm Greiner. Arnstadt: W. Jost in Komm. (1930). (88 S.) kl. 8° —. 70

Wegekarte des Thüringer- und Frankenwaldes und ihrer Vorlande. Hrsg. vom Thüringerwaldverein. Begr. u unter Mitw. d. Zweigvereine d. Thüringerwaldvereins, d. Frankenwaldvereins u. d. Rennsteigvereins nach amtl. Vorlagen bearb. von Johannes Bühring, neu bearb. von Rudolf Schleifer. 1:150 000. ([Mit 8 Nebenkt. u. Text auf d. Rücks.] 31.—34. Aufl. Nachträge 1930. Arnstadt: W. Jost in Komm. 1930.) 79×68 cm 8° [Farbendr.] 1. —

Carl Koch, Verlag in **Nürnberg.**

Kugl, Joseph, Synd.: Der Bäcker in seiner Gesellen- und Meisterprüfung. Ein Handbuch zur Gesellen- u. Meisterprüfung, zum Gebr. f. Prüflinge u. Prüfungsmeister u. f. Lehrkräfte an Unterrichtskursen. 15. u. 16. Aufl. Nürnberg: C. Koch, Verl. [1930]. (VIII, 148 S.) kl. 8° 1. 90

Helene Kock-Progrès in **Charlottenburg**
(Joachimsthaler Str. 30 Hof IV r.).

Kock-Progrès, Helene: Ein zeitgemäßes Tagebuch! [Charlottenburg, Joachimsthalerstr. 30, Hof IV r.: Selbstverlag] 1930. gr. 8° [Kopft.]
1930 [3.] Monat Juni u. Juli. (4 S.) p × —. 10

Wilhelm Köhler in **Minden (Westf.).**

Hein, Alfred: Eine Kompagnie Soldaten. In der Hölle von Verdun. Ungekürzte Volksausg. 52. Tsd. Minden i. W.: W. Köhler 1931 [Ausg. 1930]. (330 S.) 8° 2. 45

Friedrich Korn'sche Buchh. in **Nürnberg.**

Dennemarck, H. J., Architekt: Schatten-Konstruktion. Anleitung f. Handwerker u. Selbstunterricht. Nürnberg: F. Korn 1930. (59 S. mit 16 eingedr. Taf.) gr. 8° 2. 20

Mühldorfer, G[eor]g, Bez.Oberl. a. D.: Was der Lehrling zur Gesellenprüfung wissen soll. Nürnberg: F. Korn 1930. (36 S.) 8° —. 85

Krahe & Cia, Successores de Gundlach & Krahe in **Porto Alegre.**

Koseritz deutscher **Volkskalender** für Brasilien. Jg. 56. 1931. Porto Alegre: Krahe & Cia [1930]. (224 S. mit Abb.) 4°
Preis nicht mitgeteilt.

Karl Kreß Wwe in **Neckargemünd** (Hauptstr.).

Geschichts-Blatt der Stadtgemeinde Neckargemünd. Hrsg. von d. Stadtgemeinde Neckargemünd. (Geleit[w.]: Dipl.Kfm. G[eor]g Müssig, Bürgermstr.) Nr [Jg.] 1. Jan. 1930. Neckargemünd [, Hauptstr.]: K. Kress Wwe. (1930). (18 S. mit Abb.) 8° n.n. —. 30

Kreszentiaheim in **Altötting.**

Kalender für Eucharistische Sühne-Seelen. Hrsg. von P. Laurentius, O. M. C. 1931. Altötting: Kreszentiaheim (1930). (112 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) 8° —. 80

Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartements in **Basel-Stadt**
(Alban-Graben 24).

FiFaFo. Spiel- und Liedersammlung in Basler Mundart f. unsere Kleinen. Gesammelt von d. Basler Kindergärtnerinnen. (Illustr.: Gret Rockenbach.) Basel [, Alban-Graben 24]: Lehrmittelverlag d. Erziehungs-Departements (1930). (III, 180 S.) 8° Hlw. † Fr. 12. 75

Paul List in **Leipzig.**

Ford, Henry: Und trotzdem vorwärts! Unter Mitw. von Samuel Crowther. (Einzig autor. deutsche Ausg. von Curt Thesing u. Wa. Ostwald.) Leipzig: P. List (1930). (337 S.) gr. 8° 6. —; Lw. 10.—

Maien-Verlag Gertrud Prellwitz in **Oberhof.**
[Komm.: F. Volckmar in Leipzig.]

Prellwitz, Gertrud: Treue. Roman. (Buchschm. von Fidus) 1.—3. Tsd. Oberhof im Thür. Walde: Maien-Verlag [Komm.: F. Volckmar, Leipzig] 1930. (260 S.) 8° 5. —; Lw. 7. —

Carl Marhold Verlagsbuchh. in **Halle (Saale).**

Schulze, Eduard, weil. Rektor, Stettin-Lückenmühle, u. Hugo Schmidt, Hilfssch.Rektor u. Pol.Berufssch.Leiter, Magdeburg: Wer rechnet mit? Stufenmäßig geordn. Aufgaben f. d. Rechenunterricht in Sonderschulen. Schülerh. 2. Halle a. S.: C. Marhold 1931 [Ausg. 1930]. 8°
2. 12.—16. Tsd. (72 S. mit Abb.) —. 90

Theodor Martins Textilverlag in **Leipzig.**

Tschudi, Joh. Jacob, leit. Ing.: Das Hochverzugsstreckwerk in Theorie und Praxis. In spinntechn., arbeitstechn. u. konstruktiver Hinsicht untersucht. Leipzig: Th. Martins Textilverlag (1930). (72 S. mit Abb.) gr. 8° 5. —

J. Neumann in **Neudamm.**

Deutscher Jugend-Jahrweiser. [Jg. 4.] 1931. (Geleit[w.]: Hubert Koch.) Neudamm: J. Neumann (1930). (60 z. Tl doppelf. bedr. Bl. mit Abb.) gr. 8° [Wochenabreißkalender.] p 3. —

Lehmann, Franz, Geh. Reg.R. Prof. Dr. Dr. h. c., Göttingen: Roggen als Futtermittel f. Schweine. Neudamm: J. Neumann 1930. (28 S.) kl. 8° p —. 40

J. Neumann in **Neudamm** ferner:

Sammlung fischereilicher Zeitfragen. H. 20.

Gaschott, Otto, Dr.: Krankheiten der Forelle. Aus d. Bayer. Biolog. Versuchsanstalt f. Fischerei in München. Neudamm: J. Neumann 1930. (20 S. mit Abb.) gr. 8° = Sammlung fischereilicher Zeitfragen. H. 20. p —. 80
Aus: Fischerei-Zeitg. Bd 33. 1930.

»Waldheil«. Kalender f. deutsche Forstmänner u. Jäger. [Ausg. A, schwach.] Jg. 43. 1931. [2 Tle.] Tl 1. 2. Neudamm: J. Neumann 1931 [Ausg. 1930]. kl. 8° Lw. u. geh. 2. 50; [Ausg. B, stark] Lw. u. geh. 3. —
1. Taschenbuch. 256 S. Schreibpap., 1 farb. Kt.) Lw.
2. Forstl. Hilfsbuch. (479 S. mit Fig.) Geh., einzeln bezogen 1. 50.

Neu-Salems-Verlag in **Bietigheim (Württ.).**

Liebe, das Grundgesetz alles Lebens als Hauptweg zum Himmelreich, erl. vom Vater d. Lichts durch Jakob Lorber, Gottfried Mayerhofer u. a. Hrsg. von d. Neu-Salems-Gesellschaft, E. V., Bietigheim. 3. Aufl. 6.—10. Tsd. Bietigheim, Württ.: Neu-Salems-Verlag (1930). (160 S.) gr. 8 2. —; geb. 3. —

Passionsgärtlein. Eine Zsstellg kleinerer Texte aus d. Offenbarungsschriften (Jakob) Lorbers, (Gottfried) Mayerhofers u. a. Bietigheim Württ.: Neu-Salems-Verlag (1930). (III, 16, 16, 16, 14, 26, 16, 14 S.) gr. 8° 1. 20; geb. 2. —

Wegweiser ins Neu-Salems-Licht. Nr. 58, Tl 2, H.

Heilen. Aufschlüsse u. Ratschläge über Krankheiten, ihre Ursachen u. Heilg. (Auszüge aus d. Neu-Salems-Schriften. Hrsg. von d. Neu-Salems-Gesellschaft, E. V., Bietigheim. 3. Aufl. 5.—10. Tsd. Bietigheim, Württ.: Neu-Salems-Verlag (1930). (64 S.) 8° = Wegweiser ins Neu-Salems-Licht. Nr 58, Tl 2, H. —. 80

R. Oldenbourg in **München.**

Die **Kunstdenkmäler** von Bayern. (4.)

Die **Kunstdenkmäler** von Niederbayern. (Hrsg. im Auftr. d. Landesamtes f. Denkmalpflege von Felix Mader.) 22. München: R. Oldenbourg in Komm. 1930. 4° = Die Kunstdenkmäler von Bayern. (4.)
22. Bez.Amt Rottenburg. Bearb. von Anton Eckardt. Mit e. histor. Einl. von Alois Mitterwieser. Mit [eingedr.] zeichner. Aufnahmen von Georg Loesti. Mit 24 Taf., 167 Abb. im Text u. 1 Kt. (IX, 302 S.) Lw. n.n. 26. —

Rechts- und Wirtschaftsverlag in **München** (Fürsten-Str. 13).

Das **Reichsknappschaftsgesetz** in der neuesten amtlichen Fassung (vom 23. 6. 1923 ⟨RGBl. 1 S. 431⟩ in d. Fassg d. Bekanntmachg vom 1. 7. 1926 ⟨RGBl. 1 S. 369⟩ Kommentar. [Hrsg. von]) J[osef] Eckert, Oberreg.R., Dr. Schlick, Referent unter Mitw. von Dr. [Karl] Heimann, Gen.Dir., Wissmann, Dir. (2. Aufl.) München [, Fürsten-Str. 13]: Rechts- u. Wirtschaftsverlag 1930. (XI, 620 S.) kl. 8° Hlw. 11. 20

Ernst Reinhardt in **München.**

Lange-Eichbaum, Wilhelm, Dr.: Das Genie-Problem. Eine Einf. München: E. Reinhardt 1931 [Ausg. 1930]. (125 S. mit Abb.) 8° 2. 80; Lw. 4. 50

Gebr. Richters Verlagsanstalt in **Erfurt.**

Scheuffler, G[ottlieb]: Erfurter Raritätenkabinett. Alte Zeitungsbände erzählen. ⟨1840—1900.⟩ Bearb. Erfurt: Gebr. Richters Verl.Anst. 1930. (64 S. mit Abb., mehr. Taf.) 4° Hlw. b 2. 25

Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhdlg in **Leipzig.**

Rothbarths **Novellenbücher.** Nr 69. 70.

Pany, Lenore: Die Maturantin. Novelle. Leipzig: F. Rothbarth [1930]. (32 S.) kl. 8° = Rothbarths Novellenbücher. Nr 70. —. 30

Prüfer, Ilse: Dunkle Mächte. Novelle. Leipzig: F. Rothbarth [1930]. (31 S.) kl. 8° = Rothbarths Novellenbücher. Nr 69. —. 30

Rothbarths **Taschenbücher.** Nr 71. 72.

Henze, Mara: Die Geigerin. Erzählg. Leipzig: F. Rothbarth [1930]. (64 S.) kl. 8° = Rothbarths Taschenbücher. Nr 71. —. 45

Kleinecke, Rudolf: Die Eisjungfrau. Erzählg. Leipzig: F. Rothbarth [1930]. (61 S.) kl. 8° = Rothbarths Taschenbücher. Nr 72. —. 45

Richard Carl Schmidt & Co. in **Berlin.**

Handbücher für Motoren- und Fahrzeugbau. Bd 10.

Riedl, Carl, Ing.: Konstruktion und Berechnung moderner Automobil- und Kraftradmotoren. 2. neu bearb. u. erw. Aufl., mit 798 Abb. im Text u. 13 Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1931 [Ausg. 1930]. (XV, 776 S.) 4° = Handbücher f. Motoren- u. Fahrzeugbau. Bd 10. Lw. 42. —

SLUB
Wir führen Wissen.

Richard Carl Schmidt & Co. in **Berlin** ferner:

Nitzsche, Konrad, Dipl.-Ing. u. amtl. anerk. Sachverständ.: Fragen und Antworten für die Prüfung von Kraftfahrzeugführern. 276 Fragen u. Antworten mit 40 Abb. u. 5 Tab. im Text sowie 1 farb. Verkehrszeichentaf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1931 [Ausg. 1930]. (IV, 85 S.) kl. 8° 1. —

Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in **Wien.**

Hayeck, Max: Ein Mensch, der dich liebt. Betrachtgn, Parabeln, Gedichte. Mit [eingedr.] Zeichngn von Sascha Kronburg. Wien: A. Schroll & Co. (1930). (127 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 50

Schulze & Co. in **Leipzig.**

Würfel, Gotthard: Kritisches über die Zeitung von heute. Zeitungsreform. Die Zeitg als Ausdruck d. Zeit. Leipzig: Schulze & Co. in Komm. (1930). (255 S. mit eingedr. graph. Fig.) gr. 8° Hlw. 6. —; Lw. 7. —

Benno Schwabe & Co. Schweighauserische Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in **Basel (Schweiz).**

(Bieler, Johann Heinrich:) Im **Schatten** unserer gnädigen Herren. Aufzeichng e. Basler Überreiters 1720—1772. (Vignetten nach Handzeichngn von Emanuel Büchel ⟨1705—1775⟩.) Hrsg. von Paul Kölner. Basel: B. Schwabe & Co. 1930. (234 S.) gr. 8° Pp. b 9. 60; Num. Vorzugsausg., Perg. b 38. 40

L. W. Seidel & Sohn in **Wien.**

Bernatzik, Hugo Adolf: Europas vergessenes Land. Mit 105 Abb. [auf teilw. farb. Taf., 1 eingedr. Kt.]. Wien: L. W. Seidel & Sohn (1930). (63 S.) gr. 8° 10. —; Lw. 12. 50

Behandelt Albanien.

Bernatzik, Hugo Adolf: Riesenpelikane und ihre Kinder. Mit Beitr. von Adolf Heilborn u. Hans Weiss. Wien: L. W. Seidel & Sohn (1930). (55 S., 32 S. Abb., 1 farb. Titelb.) gr. 8° 4. —; Lw. 5. —

Societäts-Verlag in **Frankfurt (Main).**

Fuhrmann, Ernst: Die Pflanze als Lebewesen. Eine Biographie in 200 Aufn. (1.—11. Tsd.) Frankfurt a. M.: Societäts-Verlag 1930. (VIII, 200 S.) gr. 8° Lw. 8. 50

Julius Springer in **Berlin.**

Kersten, C[arl], vorm. Obering. Stud.R.: Lehrheft des freitragenden Holzbaues. 3., unveränd. Aufl. Mit 56 Textabb. Berlin: Julius Springer 1930. (20 S.) 4° p n.n. —. 80

Aus: Kersten: Freitragende Holzbauten. Ebd. 1926.

Quellen und Studien zur Geschichte der Mathematik. Hrsg. von O[tto] Neugebauer, J[ulius] Stenzel, O[tto] Toeplitz. Abt. A: Quellen. Bd 1. Berlin: Julius Springer 1930. 4°

Struve, W. W.: Mathematischer Papyrus des Staatlichen Museums der schönen Künste in Moskau. Hrsg. u. kommentiert. Unter Benutzg e. hieroglyph. Transkription von B. A. Turajeff. Mit 15 Textfig. u. 10 Taf. Berlin: Julius Springer 1930. (XII, 198 S.) 4° = Quellen u. Studien zur Geschichte d. Mathematik. Abt. A, Bd 1. n.n. 48. 80

Szaro-Verlag der »Funk-Woche«, Kommanditgesellschaft in **Berlin-Schöneberg** (, Akazien-Str. 28).

Scharnke, Reinhold: Das lustige Lommel-Buch. Allerhand Lommeleien von, mit u. über Ludwig Manfred Lommel. Hrsg. 1.—20. Tsd. Berlin-Schöneberg [, Akazien-Str. 28]: Szaro-Verlag d. »Funk-Woche« (1930). (80 S. mit Abb., 8 Taf.) 8° 1. —

Berichtigg der Verleger-Angabe zur Anzeige im Bbl. Nr 258 vom 6. 11. 1930.

B. G. Teubner in **Leipzig.**

Aufriß der deutschen Literaturgeschichte nach neueren Gesichtspunkten. In Verb. mit . . . hrsg. von H[ermann] A[ugust] Korff u. W(alther) Linden. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (V, 218 S.) gr. 8° 4. 80; geb. 6. 40

Erw. aus: Zeitschrift f. Deutschkunde. Jg. 1927—1930.

Teubners kleine **Fachwörterbücher.** 4.

Thormeyer, Paul, Dr.: Philosophisches Wörterbuch. 4., verb. u. erw. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (VI, 231 S.) kl. 8° = Teubners kleine Fachwörterbücher. 4. Lw. 6. —

Janietz, Erich, u. Dolf Giebel: Jugendtänze. Klaviersatz von Bernhard Schneider. 2. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (23 S. mit Fig.) 15,5×21,5 cm 1. 40

Teubners neusprachliche **Lektüre** für sechsstufige Lehranstalten und die Mittelklassen von Vollanstalten. Reihe 2: Französisch, H. 20.

Bauer, C(onst[antin]), Dr., Stud.R. [u.] Louis Kientz, Prof.: A travers les colonies françaises de l'Afrique du Nord. Hrsg. 3. verb. Aufl. Mit 17 Textb. u. 3 [eingedr.] Reliefkt. Leipzig: B. G. Teubner 1931 [Ausg. 1930]. 8° Best.Nr 3480 = Teubners neusprachl. Lektüre. Reihe 2, H. 20. 1. —

B. G. Teubner in **Leipzig** ferner:

Liwschitz, M[ichael], Dr.Ing., [u.] Dipl.Ing. H[ugo] Glöckner, [beide] Obering.: Die elektrischen Maschinen. Bd 2. Leipzig: B. G. Teubner 1931 [Ausg. 1930]. gr. 8°

[Umschlagt.:] Liwschitz-Glöckner: Die elektrischen Maschinen. 2.

2. Konstruktion u. Isolierung. Mit 462 Abb. im Text u. 13 Taf. (VIII, 306 S.) Lw. 19. —

Bd 1 ersch. u. d. T.: Liwschitz: Die elektrischen Maschinen als Bd 24 der Sammlg »Teubners techn. Leitfäden«.

Ludus Latinus. 4 A.

Salomon, G[erhard], Dr., Stud.R.: Lateinisches Übungsbuch für Tertia und Untersekunda der Gymnasien. 4. Aufl. Mit 2 [farb.] Kt. u. 20 Abb. auf 4 Taf. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (XVI, 152 S.) 8° Best.Nr 2606 = Ludus Latinus. 4. A. Hlw. 3. 60

Teubners **Quellensammlung** für den Geschichtsunterricht. II: 33.

Bonwetsch, G[erhard], Dr., Stud.Dir.: Der Streit zwischen Kaiserthum und Papsttum. 5. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (32 S.) 8° [Best.Nr] 5433. [Umschlagt.] = Teubners Quellensammlung f. d. Geschichtsunterricht. II: 33. —. 75

Tacitus: Germania. Mit Beitr. von A[lfons] Dopsch, H(ans) Reis, K[arl] Schumacher unter Mitarb. von H. Klenk hrsg. u. erl. von Wilhelm Reeb. Mit e. [farb.] Kt. u. 42 Abb. auf 2 Doppeltaf. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (V, 173 S.) gr. 8° Lw. 7. 60

Georg Thieme in **Leipzig.**

Kühn, Alfred, Dr., Univ.Prof.: Grundriss der allgemeinen Zoologie. 4., verb. u. verm. Aufl. Mit 214 Abb. Leipzig: Georg Thieme 1931 [Ausg. 1930]. (VIII, 264 S.) 4° 13. 20; Lw. 15. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.**

Kollmann, Franz, Dipl.Ing.: Handbuch der Technik. Entwicklung u. neuester Stand d. ges. Technik, erl. durch 434 S. Text, 364 Abb., 27 [eingedr.] Taf. Stuttgart: Union (1930). gr. 8° Lw. 10. 80

Verbandsverlag weiblicher Vereine, G. m. b. H. in **Düsseldorf** (Prinz-Georg-Str. 44).

Deinen **Kindern.** H. 4.

Langenberg [, Wilhelm]: Kleine Krippenspiele für Familie und Schule. (Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 44: Verbandsverlag weibl. Vereine 1930.) (96 S.) kl. 8° = Deinen Kindern. H. 4. —. 90

Kling-Klang. Was d. Minne singt. Liederb. f. kath. Jungfrauenvereine. Hrsg. von d. Verbandszentrale d. kath. Jungfrauenvereinigungen Deutschlands. (Geleit[w.]: Gen.Präses Hermann Klens. [Ausg. mit Noten.]) 61.—80. Tsd. Düsseldorf [, Prinz-Georg-Str. 44]: Verbandsverlag weibl. Vereine 1930. (352 S.) 16° Lw. n.n. 1. 60

Kling-Klang. Was die Minne singt. Liederb. f. kath. Jungfrauenvereine. Hrsg. von d. Verbandszentrale d. kath. Jungfrauenvereinigungen Deutschlands. (Vorw.: Gen.Präses Hermann Klens. [Ausg. ohne Noten.]) 41.—60. Tsd. Düsseldorf [, Prinz-Georg-Str. 44]: Verbandsverlag weibl. Vereine 1930. (153 S.) 16° n.n. —. 60

Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins in **Zürich** (Pelikanstr. 18 II).

Frei, Gottfried, Handelsschul-Prof.: Seidenstoffe und Seidenstoffhandel. Zürich [, Pelikanstr. 18 II]: Verlag d. Schweizer. Kaufmänn. Vereins 1930. (54 S.) 8° n.n. Fr. 2. 50

Weidmann, E[rnst], Dr.: Kaufmännische Rechtskunde. Ein Merkbüchlein. 2. Aufl. Zürich [, Pelikanstr. 18 II]: Verlag d. Schweizer. Kaufmänn. Vereins 1930. (80 S.) 8° n.n. Fr 3. —

Verlagsgesellschaft Deutschen Krankenkassen in **Berlin-Charlottenburg.**

[Komm.: F. Volckmar in Leipzig.]

Hauptverband deutscher Krankenkassen e. V. **Bericht** über den 34. deutschen Krankenkassentag am 17.—19. Aug. 1930 in Dresden. Berlin-Charlottenburg: Verlagsgesellschaft Deutscher Krankenkassen ([Komm.: F. Volckmar, Leipzig] 1930.) (127 S.) 8° Lw. n.n. 3. —

[Rückent.:] 34. deutscher Krankenkassentag 1930.

Zement-Verlag G. m. b. H. in **Berlin-Charlottenburg.**

Belgische **Normen** für Portlandzement. (Veröff. von d. Fachvereinigung d. Portlandzement-Fabrikanten Belgiens in Brüssel.) Charlottenburg: Zementverlag 1930. (16 S.) gr. 8° 1. 20

Französische **Normen** und Lieferungsbedingungen für hydraulische Bindemittel. Charlottenburg: Zementverlag 1930. (83 S.) gr. 8° 2. 40

SLUB
Wir führen Wissen.

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Arbeiterjugend-Verlag in **Berlin.**

Der **Führer.** Monatsschrift f. Führer u. Helfer d. Arbeiterjugendbewegung. (Hrsg. vom Verband d. Sozialist. Arbeiterjugend Deutschlands. Verantw.: Gustav Weber.) Jg. 12. 1930. [4. Viertelj.] Nr 10. Okt. (S. 145—160.) Berlin: Arbeiterjugend-Verlag (1930). 4° Viertelj. —. 75; d. Nr —. 25

Johann Ambrosius Barth in **Leipzig.**

Journal für Psychologie und Neurologie. Mitteilungen aus d. Gesamtgebiet d. Anatomie, Physiologie u. Pathologie d. Zentralnervensystems, sowie d. medizin. Psychologie. Organ d. Kaiser-Wilhelm-Instituts f. Hirnforschg, d. Neuro-biolog. Instituts d. Univ. Berlin u. d. Instituts f. Hirnforschg Moskau. Hrsg. von August Forel u. Cécile u. Oskar Vogt. Bd 41, H. 5. Mit 15 Abb. im Text. (S. 265—328.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1930. 4° n.n. 10. —

Hugo Bermühler Verlag in **Berlin-Lichterfelde.**

Hueck, Kurt, Dr.: Die Pflanzenwelt der deutschen Heimat und der angrenzenden Gebiete, in Naturaufnahmen dargest. u. beschrieben. Hrsg. von d. Staatl. Stelle f. Naturdenkmalpflege in Preussen. Lfg 26/27. (S. 209—224 mit 1 eingedr. Kt., mehr. z. Tl farb. Taf.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler [1930]. 4° Je 5. —; Subskr.Pr. 3. —

Deutsche Heeresbücherei in **Berlin NW 7** (Dorotheenstr. 48).

Mitteilungen der Deutschen Heeresbücherei. Jg. 11. 1930[/31]. H. 2/3. Okt. (S. 37—68.) Berlin NW 7, Dorotheenstr. 48 (: Deutsche Heeresbücherei 1930). gr. 8° b n.n. —. 40

Wilhelm Knapp in **Halle (Saale).**

Brennstoff- und Wärmewirtschaft. Zeitschrift f. praktisch-wissenschaftl. Forschg auf d. Gebieten d. Brennstoff- u. Wärmeverwertg. Mitteilungen d. Brennkrafttechn. Gesellschaft E. V. Berlin. Schriftl.: Geh. Reg.R. Wilh[elm] Gentsch, Oberreg.R. Jg. 12. 1930. [4. Viertelj.] H. 19/20. Okt. (S. 229—252 mit Abb.) Halle a/S.: W. Knapp (1930). 4° Viertelj. n.n. 4. 65

Urban & Schwarzenberg in **Berlin u. Wien.**

Fermentforschung. Hrsg. von Emil Abderhalden, Geh. Med.R., Prof. Dr. med. et phil. h. c., Dir. Bd 12 = N. F. Bd 5, H. 2. (S. 129—272.) Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1930. gr. 8° 19. —; Subskr.Pr. 15. 20

Franz Vahlen in **Berlin.**

Freie **Wohlfahrtspflege.** Hrsg. von d. Deutschen Liga d. freien Wohlfahrtspflege. (Schriftl.: Dr. G. Vöhringer u. Dr. J. Sunder. Verantw.: Dr. G. Vöhringer. Jurist. Mitarb.: Dr. A. Philipsborn.) Jg. 5. 1930. [3. Viertelj.] H. 7. Okt. (S. 289—336.) Berlin: F. Vahlen (1930). gr. 8°
Viertelj. b n.n. 4. 50; f. Angehörige der in d. Deutschen Liga d. freien Wohlfahrtspflege zusammengeschloss. Verbände n.n.n. 3. —

F. C. W. Vogel in **Leipzig.**

Deutsche **Zeitschrift** für Chirurgie. Hrsg. von . . . Geleitet von Prof. Dr. Bier-Berlin, Prof. Dr. Enderlen-Heidelberg u. f. d. österreichisch-deutsche Sprachgebiet von Prof. Dr. v. Haberer-Düsseldorf unter d. Red. von Prof. Dr. Sauerbruch-Berlin in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Georg Schmidt-München. Bd. 229. 6 Hefte. H. 1/2. ⟨Okt. 1930.⟩ Mit 114 Abb. u. 1 [eingedr.] Kurve. (152 S.) Leipzig: F. C. W. Vogel ⟨1930⟩. gr. 8° Der Bd n.n. 27. —

Georg Westermann in **Braunschweig.**

Nordische **Rundschau.** Vierteljahrsschrift, hrsg. von d. Auslandsinstituten d. Univ. Greifswald. Schriftl.: Gustav Braun, Leopold Magon. Jg. 3. 1930. [4. Viertelj.] H. 4. Okt. (S. 153—192, IV S., 2 S Abb.) Braunschweig: G. Westermann (1930). 4° Das Heft n.n. 2. —

Verzeichnis von Neuigkeiten
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Amalthea-Verlag in **Wien.** 8976
Schön, Jos.: Schaschintzi! Die sogenannte Vernichtung der Timok-Division. 1.80.

Asy-Verlag G. m. b. H. in **Berlin.** 9002
Plättner, Karl: Der mitteldeutsche Bandenführer. Mein Leben hinter Kerkermauern. Kart. 3.80; Lwbd. 5.—.

Julius Bard Verlag G. m. b. H. in **Berlin.** 8994. 95
*Justi, Ludw.: Von Corinth bis Klee. Lwbd. 8.50.
*Paléologue, Maurice: Die Diplomaten. 3.—5. Aufl. 4.50; Lwbd. 6.50.

B. Behr's Verlag (Fr. Feddersen) in **Berlin.** 8964
Jacobsen: Die Perle der Nordmark. 2.25.

Bruno Cassirer in **Berlin.** 8988
Kunst und Künstler. November-Heft. 3.—.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung in **Magdeburg.** U 4
*Raabe, Wilh.: Unseres Herrgotts Kanzlei. Billige Volksausg. Lwbd. 3.50.

Dörffling & Franke in **Leipzig.** 8969
Köberle, Adf.: Rechtfertigung u. Heiligung. 3. Aufl. 12.—; geb. 13.50.

Fr. Ernst Fehsenfeld in **Freiburg i. Br.** 8969
Kipling, Rud.: Das Dschungelbuch. 110. Tausf. Volksausg. Lwbd. 2.75.
*London, Jack: Wolfsblut. Volksausg. Lwbd. 2.75; illustr. Ausg. 72. Tausf. 3.50; Lwbd. 4.80.

Fredebeul & Koenen, Verlag in **Essen.** 8968
Filling, Grete: Besinnliche Märchen. 2.50.

Friedrich Gersbach Verlag in **Bad Pyrmont.** 8981
Henze, Wilh.: Plattdeutsche Schwänke u. Erzählungen. Bd. I. Ek segge man blos. 41.—45. Tausf. Lwbd. 3.50.

Fr. Wilh. Grunow in **Leipzig.** 8990
*Muschler, Reinhold Conrad: Philipp zu Eulenburg. Sein Leben u. seine Zeit. 6.—10. Taus. 11.—; Lwbd. 14.—.

Karl W. Hiersemann in **Leipzig.** 8988
Bildniskatalog, Allgemeiner. Hrsg. v. Hans Wolfg. Singer. 2. Bd. Bode-Coligny, Personen 3001—5574, Bildnisse 8187—16078. Subskr.-Pr.: Lwbd. 45.—.

Reimar Hobbing in **Berlin.** 8978
*Finanzen u. Steuern im In- u. Ausland. Ein statist. Handbuch. Beab. im Statist. Reichsamt. Lwbd. 10.—.

Otto Janke in **Berlin.** 8980
*Braufewetter, Art.: Die Sterne lügen nicht. Roman. 2.75; Lwbd. 4.—.

Dr. Madaus & Co. in **Radebeul-Dresden.** 8965
Moses, Jul.: Der Totentanz v. Lübeck. 1.—.

Rubin Maß in **Berlin-Charlottenburg.** 8976
Jehuda ha-Levi: Diwân. Bearb. u. m. Anmerk. vers. v. H. Brody. 4. Abt. Gottesdienstliche Poesie. 5.—; geb. 6.—.

Wilhelm Maudrich in **Wien.** 8998
*Biesenberger, Herm.: Deformitäten u. kosmetische Operationen der weiblichen Brust. Lwbd. etwa 15.—.

Merkur-Buchhandlung Dr. Ekkehart Staritz & Co. in **Berlin.** 8985
Friedhof u. Denkmal. Eine Vierteljahrsschrift f. Friedhofskultur. Totensonntagsheft. —.75.
Heilig, Wilh.: Die Verkehrsstrasse. Das Problem f. Landschaft u. Stadt. 6.—.
Kneller, Frdr.: Die Sammeltangente. Eine Lösung f. Bestand u. Erweiterung der Grossstadt über das Verkehrsproblem. 3.—.
Tanzgemeinschaft. II. Jahrg. 4. Heft. Junge Tänzer in Front. —.80.

Ost-Europa-Verlag in **Berlin u. Königsberg i. Pr.** 8964
Schriften des Instituts f. ostdeutsche Wirtschaft an der Universität Königsberg. Hrsg.: Wilh. Vleugels. Neue Folge.
2. Bd. Lawin, Rud.: Die Bevölkerung v. Ostpreussen. 4.80.

Paul Parey in **Berlin.** 8999
Berichte über Landwirtschaft. Hrsg. im Reichsministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft. N. F. 26. Sonderheft.
Brosch, Ant.: Deutsches Schrifttum der Agrarpolitik u. Weltlandwirtschaft von 1920—1929. 14.—.
*Bieger, W.: Beiträge zur Wild- u. Jagdkunde. Etwa 10.—; Lwbd. etwa 11.50; Subskr.-Pr. bis 25. XI.: 7.—; geb. 8.—.
Honcamp, F.: Verwendung u. Verwertung v. Futterzucker, Melasse u. zuckerhaltigen Schnitzeln in der landwirtschaftlichen Nutzviehhaltung. 1.20.
Lehrhefte, Gärtnerische.
Heft 9. Kache, Paul: Marktpflanzenzucht. Heft III. 2. Aufl. 2.80.
Heft 13. Graebener, L.: Kakteenzucht. 2. Aufl. 2.80.
Heft 39. Lisges, Herm.: Ernte, Zurichtung, Verpackung, Versand u. Absatz v. Gemüse. 4.20.
Heft 40. Schieferdecker, H.: Die neuzeitliche Obst- u. Gemüseverwertung. 3.20.
Pareys Handbücher der gärtnerischen Kulturpflanzen.
IV. Bd. Sander, Otto: Nelken, ihre Beschreibung, Kultur u. Züchtung. Lwbd. 10.—.

Paul Parey in **Berlin** ferner:
Pieper, Herm.: Das Saatgut. Lwbd. 15.—.
Spaetgens: Anpassung der Viehzahl an das Wirtschaftsfutter. Vielfarbige Lehrtafel im Format von 100 : 125 cm. 8.50; auf Leinw. m. Stäben 13.50.

C. E. Poeschel Verlag in **Stuttgart.** 8992
Schriften zur Einzelhandelsforschung. Hrsg.: Rud. Seyffert.
*7. Heft. Kahn, Karl: Die Werbung des Schuheinzelhändlers. 8.—; Lwbd. 10.50; Subskr.-Pr. 7.20; Lwbd. 9.45.

Ernst Rowohlt Verlag in **Berlin.** 8997
*Schleich, Carl Ludwig: Besonnte Vergangenheit. 101.—155. Tausend der ungekürzten Sonderausg. Lwbd. 2.85.

Schworella & Heick in **Wien.** 9000
Damen-Mausefalle, Eine. Das Liebesleben e. Sonderlings, geschildert v. e. Arzte. 2.20; geb. 2.70.
In indischen Liebesgassen. Aus dem Tagebuch e. Schiffsarztes. 33. Aufl. 3.40; geb. 4.30.

Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H. in **Reichenberg (Böhmen).** 8972
Andersen, H. C.: Der Reise-Kamerad. Ein Märchen. Bilder v. K. Joseph. 6.—.
Hänsel u. Gretel. Ein Märchenbuch in 10 Bildern. Gezeichnet v. Rud. Kahl. 3.—.
Rainer, Paul: Das tägliche Brot. Erzählung. Bilder v. Anny Engelmann. 3.—.
Seewald, Käthe: Mein Gärtlein. Bilder v. Rud. Schulz. 2.50.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.** 8989
Dixon, Fr. W.: Ted Scott der Ozeanflieger. 5.—7. Aufl. Geb. 3.80.
Gail, Otto Willi: Hans Hardts Mondfahrt. 6.—10. Aufl. Geb. 5.50.

Verlag der Aerztlichen Rundschau Otto Gmelin in **München.** 8977
Bab, Werner: Wie erhalte ich mein Auge schön u. gesund? 2.—; geb. 3.—.

Verlagsanstalt Tyrolia in **Innsbruck, Wien, München.** U 3
Egger-Lienz, Albin: Madonna mit Kind. Fünffarbendruck. 2. Aufl. Format 48 : 52,5 cm. 10.—.

Verlagsbuchhandlung Broschek & Co. in **Hamburg.** 8992
*Wilhelm, Fritz: Kampf. 3.50; Lwbd. 5.—.

R. Voigtländers Verlag in **Leipzig.** 8987
Schlüssel zum Weltgeschehen. Hrsg.: Eugen Georg.
*Sonderheft: Hanns Hörbiger zu seinem 70. Geburtstag. 2.50.

Gustav Weise Verlag G. m. b. H. in **Stuttgart.** 9001
Wildhagen, Else: Trotzkopfs Nachkommen. Ein neues Geschlecht. Lwbd. 3.80.

Zentralverlag G. m. b. H. in **Berlin.** 9000
*Horwitz, L.: Um Deutschlands wirtschaftliche Zukunft. 16.—20. Tausend. 2.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Mitteilung

des Verlages der „Funk-Woche" Szalok & Co. Kommandit-Gesellschaft, Berlin-Schöneberg

*

Nach Aufnahme in das Buchhändler-Adreßbuch geben wir hierdurch unseren Anschluß an den Gesamtbuchhandel bekannt.
Unser Kommissionär für Leipzig ist die Firma

F. Volckmar.

In unserem **Zeitschriften-Verlag** erscheint die Zeitschrift **„Funk-Woche"** mit einer wöchentlichen Durchschnittsauflage von ca. 150 000 Exemplaren. Einzelheft 10 Pf. — reich illustriert in Kupfertiefdruck.

In unserem **Buch-Verlag** erschien soeben:

„Das lustige Lommel-Buch"

(Preis RM 1.—)

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma

Dieckmann & Co.
Buchhandlung
Berlin-Steglitz
Rheinstrasse 42

Leipzig, den 8. 11. 1930

L. STAACKMANN
Kommissionsgeschäft.

Fortsetzung der Geschäftl. Einr. siehe nächste Seite.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

In **süddeutschem Badeort** ist eine frequentierte Buchhandlung für äußerst **16000 RM käuflich** zu haben. Es liegt ein besonderer Grund zum Verkauf vor. Näheres durch
Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstraße 3.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Teilhabergesuche.

Großer Druckauftrag!

Zum Ankauf zweier eingeführter rentabler Familienzeitschriften (im Durchschnitt 60 000 Auflage pro Woche), die in eine neu zu gründende Gesellschaft eingebracht werden sollen, werden 30—40 000 Mark Kapital gesucht.

Auftrag beträgt für Druck und Papier etwa RM 150 000.— per Jahr.

Druckereien, die hierfür Interesse haben, wollen sich frdl. melden unter Nr. 2191 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aus dem Akad. Verlag Dr. Fritz Wedekind & Co., Stuttgart

übernahm ich:

RICHARD DÖCKER

TERRASSEN TYP

KRANKENHAUS
ERHOLUNGSHEIM
HOTEL
BÜROHAUS
EINFAMILIENHAUS
SIEDLUNGSHAUS
MIETHAUS
UND DIE STADT

Z

Von seinem epochemachenden Terrassenkrankenhaus in Waiblingen ausgehend, hält der Verfasser Umschau, wie allen Arten von Neubauten auf dem Wege terrassenförmigen Aufbaus mehr Licht und Sonne bis ins Innerste zugeführt werden kann. Er vereinigt in seinem Buche die gleichgerichteten Arbeiten von 34 modernen Architekten.

Alle rücksendeberechtigten Exemplare bitte ich alsbald mit dem Akad. Verlag Dr. Fritz Wedekind & Co., Stuttgart, zu verrechnen bzw. ihm zurückzusenden. Die Neuauslieferung erfolgt ausschließlich bei mir.

Mit 217 Bildern

auf 140 Seiten

Kunstdruckpapier

in Quartformat.

Leinenband M. 15.—

JETZT: JULIUS HOFFMANN • STUTTGART

Fertige Bücher

Zur Weihnachts- u. Winterzeit brauchen Sie!!

Treugold, Weihn.-Aufführgn. für 2 bis 3 Kind. u. 2 Erw. RM 1.— ord.
L. Mar u. Dr. Balzli, Die Gymnastikstunde der Frau, br. 2.80 m. 34 Abbildgn. geb. 3.50 ord.
Goltzheim, D. Gesundh. zur Schönheit. Bleibt jung ihr Frauen kart. 2.— ord., geb. 2.50 ord.
Wohlrath, Skifahren, ill. —.60 ord.
— **Eislauf,** illustr. —.50 ord.
— **Der ges. Wintersport,** illustr. RM 1.80 ord.
Fr. Lehne, Margareta od. Schicksalswege, Roman, 28. Aufl. geb. 3.50 ord., br. 2.50 ord.
Th. Storm's Immensee u. Späte Rosen in 1 Bd. mit **3 Scherenschnitten** RM 1.20 ord.
Paul Mähler / Verlag / Stuttgart Hohenheimer Str. 47.
Bitte bestellen Sie umgehend!
Höchste Barrabatte.
Liefere auch in Kommission.

THW

Preisänderung ab 15./11. 1930

Repetitorien zu den juristischen Staatsprüfungen und Rigorosen

(Deutschösterreich und Tschechoslowakei)

Von

Dr. A. Fischer

Jedes Heft jetzt: RM 2.50 ord.

Leipzig, d. 8. XI. 1930.

Theodor Weicher.

Preisänderung

Michligk: „Markenartikel-Handbuch"

Ladenpreis jetzt RM 20.—

Helingsche Verlagsanstalt, Leipzig

Schriften des Instituts für ostdeutsche Wirtschaft an der Universität Königsberg

Herausgeber Professor Dr. Wilhelm Vleugels

Neue Folge, Band 2:

Die Bevölkerung von Ostpreußen

Von Diplom-Volkswirt Dr. Rudolf Lawin

Gr. 8°, VIII und 88 Seiten. Geheftet RM 4.80

Ein eingehendes und anschauliches Bild der ostpreussischen Bevölkerung von aktueller Bedeutung bei der nationalpolitischen Mission, die die wirtschaftlich bedrängte Grenzprovinz heute zu erfüllen hat.

Größe, Dichte und Verteilung der Landeseinwohner, Gliederung nach Geschlecht, Konfession und Staatsangehörigkeit; Ein- und Auswanderung, soziale Verhältnisse.

Interessenten: Politiker, Historiker, Volkswirtschaftler, Bevölkerungsstatistiker und die entsprechenden Bibliotheken und Institute. Alle an ostpreußischen Angelegenheiten interessierten Kreise.

Ⓩ

Vor kurzem erschien Bd. 1 der gleichen Reihe:

Ostpreußen, Danzig und der polnische Korridor als Verkehrsproblem

Von Professor Dr. Albert v. Mühlenfels

Gr. 8°, VIII und 64 Seiten. Geheftet RM 3.—

Prospekte OE unberechnet!

Z Ost-Europa-Verlag, Berlin W 35 / Königsberg Pr. Z

Es gelangte zur Ausgabe:

Admiral Jacobsen Ⓩ

Die Perle der Nordmark

Preis RM 2.25

Der Weltkrieg mit seinen verheerenden Folgen ist über Deutschland dahingebraust und hat aus seiner Krone die Perle ausgebrochen: Die Nordmark und ihr Kleinod Alsen sind uns verloren gegangen, durch bitteres Unrecht und schnöde Vergewaltigung! — Zehn Jahre sind nun darüber hingegangen. Die heutige Zeit vergißt schnell, will auch von der Vergangenheit, vom deutschen Kampf und Ruhm nichts mehr wissen. Die Herzen der Jugend verhärten sich in dem schnellen Pulsschlag des modernen Lebens und werden durch feige, weibische, pazifistische Lehren vergiftet. Es wird nicht lange dauern, dann denkt auch die Nachwelt nicht mehr daran, daß die Nordmark deutsches Land ist. Verfasser und Verleger hoffen, daß weitere vaterländisch gesinnte Kreise Interesse daran haben, zu wissen, was dort im Norden Deutschlands verlorengegangen ist und wie es einst in diesem deutschen Gebiet ausgesehen hat. So möge das Gedächtnis an das deutsche Heimatland, an die meerumspülte Insel neu belebt werden!

B. Behrs Verlag, Friedrich Feddersen
Berlin-Steglitz

Wir sandten Prospekt über:

Dr. med. Julius Moses MITGLIED DES REICHSTAGES

DER TOTENTANZ VON LÜBECK

Neuerscheinung

RM. 1.-

„Tut alles für die Gesundheit und das Leben Eurer Kinder; wendet das Calmettesche Mittel an, einerlei, ob Eure Kinder in tuberkulöser Umgebung aufwachsen oder nicht"

Schlußsatz des amtlichen Lübecker Aufrufs

Günstige Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

Mengenpreise haben Gültigkeit

Ⓩ

Verlag Dr. Madaus & Co., Radebeul/Dresden

ZUR LAGERERGÄNZUNG WERDEN EMPFOHLEN:

Homöopathie

Homöopathisches Taschenbuch von Dr. med. K. Stauffer. 3., durchgesehene Auflage
In Leinen RM. 7.50
In Leder RM. 10.—

Jousset's Leitfaden der Homöotherapie von Dr. P. Jousset und Dr. Marc Jousset. Übersetzung nach der 2., von Dr. Marc Jousset und Dr. Henri Jousset verbesserten und vermehrten französischen Ausgabe des „MEMORIAL DE THERAPEUTIQUE HOMŒOPATHIQUE"
In Leinen RM. 5.—

Lehrbuch der homöopathischen Arzneimittellehre von Dr. med. E. Schmidt. Geordnet nach anatomischen, physiologischen und pathologischen Gesichtspunkten. Zum Selbststudium für praktische Ärzte und Studierende der Medizin. 2., verbesserte und bedeutend erweiterte Auflage
In Leinen RM. 12.60

Therapeutisches Taschenbuch der Hautkrankheiten für Dermatologen und praktische Ärzte von Dr. med. W. Lucke
In Leinen RM. 5.50
In Leder RM. 8.50

Lokale Krampfformen und ihre homöopathische Behandlung von Dr. med. A. Zweig
Broschiert RM. 1.50

Biochemie

Handbuch der Dr. Schüssler'schen Biochemie. Die Dr. Schüssler'sche Biochemie, eine wissenschaftliche Ionen-, Reiz-, Konstitutions- und Nährsalzlehre, dargestellt von Hermann Deters. Mit über 100 Textbildern und 16 farbigen Tafeln
In Dermatoidleinen RM. 16.—
In Halbleinen . . RM. 13.50
Steif kartoniert . . RM. 11.—

Biochemischer Nothelfer von Hermann Deters
In Leinen RM. 2.65

Naturheilkunde

Trotz Tempo 1000 . . . gesund von Dr. med. Fr. Wolf. Dein Recht auf Gesundheit. Dein Weg zur Gesundheit. Die Volksgesundheitsschule. Mit 53 Abbildungen im Text u. 3 Tafeln
Kartoniert RM. 2.50

Biologische Behandlung der Lues für Ärzte und Studierende der Medizin von Med. univ. Dr. F. Schürer-Waldheim. Teil I: Das Priesnitzsche Heilverfahren. Teil II: Homöopathische Luesbehandlung
In Halbleinen RM. 4.—

Umstimmungstherapie

Taschenbuch für die biologische Praxis von Dr. med. G. Madaus
In Leinen RM. 6.50

Krankenphysiognomik

Krankenphysiognomik von Prof. Dr. K. H. Baumgärtner. Mit 70 nach der Natur gemalten Krankenbildern
In Leinen RM. 35.—

Physiologische Chemie

Praktische Harnuntersuchungen und ihre diagnostische Verwertung von M. Sachse, Klin. Chemiker. Mit 3 farbigen Tafeln
Steif broschiert RM. 2.50

Pathologie

Vergleichende funktionelle Pathologie von Dr. med. K. Elze. Mit 16 farbigen Tafeln
In Leinen RM. 15.—

Terminologie

Medizinisches Wörterbuch in 2 Teilen von Dr. G. Fenner. Teil I: Fremdwort-Deutsch, Teil II: Deutsch-Fremdwort
In Leinen RM. 14.—

Rabatt bei Bestellung bis 30. 11. 30 siehe Verlangzettel Z

Verlag Dr. Madaus & Co. Radebeul/Dresden

Wir sandten Prospekt über:

Dr. med. Julius Moses MITGLIED DES REICHSTAGES

DER TOTENTANZ VON LÜBECK

RM. 1.-

„Tut alles für die Gesundheit und das Leben Eurer Kinder; wendet das Calmettesche Mittel an, einerlei, ob Eure Kinder in tuberkulöser Umgebung aufwachsen oder nicht"

Schlußsatz des amtlichen Lübecker Aufrufs

Neuerscheinung

Günstige Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel
Mengenpreise haben Gültigkeit

Ⓩ

Verlag Dr. Madaus & Co., Radebeul/Dresden

1239*

Nachstehende Werke haben wir bis zu 60% im Preise herabgesetzt

I. Bilder- und Unterhaltungsbücher

für Kinder von 6 bis 8 Jahren.

Nr.		früher	jetzt
1	**„Die Paradiesfibel."** 12 ganzseitige bunte Bilder von Prof. Sewald und J. u. M. Koch	4.80	3.75
2	**„Das lustige Richterbuch"**, mit vielen großen u. kleinen Bildern von J. u. M. Koch	3.—	2.—
3	**„Reineke Fuchs"**, mit vielen Bildern von M. Koch-Doll	2.—	1.50
4	**„Kasperle auf der Jagd"**, mit vielen Bildern von J. u. M. Koch	2.—	1.50
5	**„Lustige Abenteuer des Freiherrn v. Münchhausen"** von J. u. M. Koch	2.—	1.50

II. Wanderbücher für Naturfreunde.

6	**„Vogelsprache und Vogelleben"**, Wegweiser zur Kenntnis der heimischen Vogelstimmen, mit farbigen Vollbildern. 36 Seiten. Broschiert	1.80	1.—
7	**„Unsere Heilkräuter"**, Wegweiser zur richtigen Verwendung d. heimischen Heilkräuter und mit 36 Pflanzenbildern von J. u. M. Koch. 31 Seiten. Broschiert	1.80	1.—
8	**„Der Pilzjäger"**, mit 40 farb. Pilztaf. Genaue Beschreibung der versch. Pilzarten, Dörren u. Einmachen, von F. J. Koch. 32 Seiten. Broschiert	1.40	0.60

III. Jugendschriften.

9	**„Das Abenteurerbuch"**, von Will Kleinmann. 120 S. In Leinen gebunden	3.—	1.50
10	— do. steif broschiert	2.—	1.—
11	**„Abenteuer und Fahrten" — „Griseldis".** 113 Seiten, in Halbleinen	1.—	0.40
12	**„Der Alte Fritz"**, von Horn. 130 Seiten, in Halbleinen	1.—	0.40
13	**„Die Erbin des Schrofenhofes".** Eine wahre Gesch. aus Tirol, von Achleitner. 62 Seiten, Halbleinen	1.—	0.40
14	**„Erzählungen".** Märchen und Sagen aus Nord und Süd, von Berlage. 118 Seiten. Halbleinen	1.—	0.40
15	**„Die Perle am Riff".** Erzählung, von Henry Wittmann. 96 Seiten, Halbleinen	1.—	0.40
16	**„Der heilige Bund".** Gedichte, von P. Bauer. 79 Seiten, kartoniert	1.—	0.40
17	**„Der stumme Mund".** Stille Gesch. u. kl. Bilder, von Bormann. 80 Seiten, kartoniert	1.—	0.40
18	**„Der fliehende Tag".** Skizzen u. Stimmungen, von Menghius. 90 Seiten, kartoniert	1.—	0.40
19	**„Das Walzerdörfchen".** Vier Erzählungen, von Schwarzkopf. 100 Seiten, kartoniert	1.—	0.40
20	**„Garben im Feld".** Ein Buch von Menschen, von Ashauer. 128 Seiten, kartoniert	1.—	0.40
21	**„Gottes bunter Garten".** Ein Buch von Gott und Gottesk., von Noeldechen. 128 Seiten, kartoniert	1.—	0.40
22	**„Vor Morgen".** Ein Büchlein v. d. gr. Not, von Becker. 50 Seiten, kartoniert	1.—	0.40
23	**„Der Weg durch die Sonne".** Geschichten aus frohen Tagen, von Faßbinder. 132 Seiten, kartoniert	1.—	0.40
24	**„Der Organist von Silberbuchen".** Erzählungen, von P. Bauer. 82 Seiten, kartoniert	1.—	0.40

III. Jugendschriften ferner:

Nr.		früher	jetzt
25	**„Tagebuch eines Kindes"**, von Haber. 239 Seiten, Halbleinen. Der Lebensweg eines Mädchens vom neunten Lebensjahre ab.	2.50	1.—

IV. Bücher für die Hausfrau.

26	**„Die praktische Tante".** 4000 Rezepte, von M. Lorenz. Zwei dicke Bände in Leinen gebunden	8.—	6.—
27	**„Davidis Kochbuch"**, von Täuber. Über 500 Seiten stark, in Halbleinen gebunden	4.50	3.85
28	**„Die Hausbäckerei"**, von M. Lorenz. 1000 Backrezepte. 277 Seiten, in Ganzleinen gebunden	4.50	3.85

V. Reisebeschreibungen u. Romane.

29	**„Eine Walz zum Balkan".** Reiseerzählung v. Pfannmüller. 316 Seiten, in künstler. Ganzleinenbd.	6.—	5.—
30	**„Mit Knotenstock und Ränzel".** Erlebnisse e. Handwerksburschen, v. Heinrichs. 321 Seiten, in Leinen	4.—	3.—
31	**„Sybille"**, Ein ergreifender Künstlerroman von Freiin von Krane. 300 Seiten, in Leinen gebunden	5.—	4.—
32	**„Wie's daheim war"**, Heimaterinnerungen von Schrönghamer-Heimdal. 215 Seiten, in Leinen geb.	5.50	4.50
33	**„Zwischen Tal und Firn"**, Erzählung aus dem Leben in den Taldörfern der Alpen von Marnek. 332 Seiten, in Leinen gebunden	4.75	3.—
34	**„Witte Lilsen"**, von Krüger. Zwei Erzählungen in westfälischem Dialekt. 163 Seiten, kartoniert	2.60	0.80
35	**„Der Welt Sünde".** Eine Erzählung von v. Oertzen. 114 Seiten, in Leinen gebunden	2.60	1.50
36	**„Die Krone der Königin" und andere Erzählungen,** von Torrund. 279 Seiten, kartoniert	4.—	1.60
37	**„Kinder der Industrie"**, von Stolzen-Heimbach. 248 Seiten, kartoniert	3.—	1.60
38	**„Farbenspiele"**, Novellen von Spättgen. 216 Seiten, in Halbleinen gebunden	3.—	0.80

VI. Kriegsbücher.

39	**„Ut de feldgraue Tied"**, von Wibbelt. 2 Bände, 275 bzw. 315 Seiten, in Leinen gebunden, zusammen	12.—	6.—

VII. Schöne Literatur.

40	**„Rückkehr nach Orplid"**, Dichtungen der Zeit von Rockenbach. 314 Seiten, in Leinen gebunden	5.50	3.—
41	**„Reinhard Johannes Sorge".** Eine Ersteinführung in s. Werke, von Spael. 112 Seiten, kartoniert	3.—	0.40
42	**„Rheinische Legenden"**, von Cüppers. 110 Seiten, Großoktav, in Leinen geb., künstlerisch ausgestattet	8.—	5.50
43	**„Brennende Kerzen"**, Gedichte von Nütten, 190 S., kartoniert	4.50	1.—

VIII. Religiöse Bücher.

44	**„Die selige Louise von Marrilac"**, von Frentz-Gemmingen. 141 Seiten, in Ganzleinen gebunden	3.—	2.50

IX. Neuerscheinungen.

Nr. 45	**„Nur ein Viertelstündchen"**, Plaudereien von Dr. Augustin Wibbelt. Geb. in Leinen	3.85
„ 46	**„Sonnenaufgang".** Ein Buch für Kommunionkinder. II., verbesserte Auflage mit bunten Bildern von Dr. Augustin Wibbelt	3.50
„ 47	**„Besinnliche Märchen"**, von Grete Filling. Mit einem bunten Vollbild und vielen Schwarzweiß-Zeichnungen	2.50

Ferner empfehlen wir zur Lagerergänzung:

Nr. 48	**„Das goldene Anstandsbuch"**, von J. v. Eltz. 548 S. In Leinen gebunden	8.—
„ 49	**„Das kleine Anstandsbuch"**, von J. v. Eltz. 197 S. In Leinen gebunden	3.—
„ 50	**„Lebens- u. Anstandsfragen"**, von J. v. Eltz. 434 S. In Leinen gebunden	8.—
„ 51	**„Durchs Land der Toren"**, von Pfannmüller. Reise-Roman. 380 S. In Leinen gebunden	4.—
Nr. 52	**„Erstlinge der Wüste."** Erzählung a. d. Zeit Christi von Pfannmüller. 306 S. In Leinen gebunden	5.—
„ 53	**„Als der Heiland kam."** Erzähl. aus Palästinas glücklichster Zeit v. Pfannmüller. 339 S. In Leinen gebunden	5.—
„ 54	**„Das heiml. Hochwetter."** Erzählung aus Tiroler Bergen von Schrott-Fiechtl. 200 S. In Leinen gebunden	4.50
„ 55	**„Schwester Theresia v. Kinde Jesu"**, v. Frentz-Gemmingen 258 S. In Leinen gebunden	3.50
„ 56	Sammlung **„Deutsches Gut"**, bisher über 100 Bändchen, geschmackvoll gebunden	—.65

Verlangen Sie Prospekte für die Kundschaft.

Ⓩ Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel. Z

Fredebeul & Koenen / Verlag / Essen

(Auslieferung auch in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein seltener Erfolg! | **Das Buch der Stunde!**

Die 2. Auflage vergriffen!

Soeben erschien:

3., erneut revidierte Auflage:

Rechtfertigung und Heiligung

Eine biblische, theologiegeschichtliche und systematische Untersuchung

Von Prof. Dr. Adolf **Köberle**

352 Seiten. Brosch. 12.— RM, geb. 13.50 RM

Durch weitere Erhöhung der Auflageziffer ist uns erneute Preisherabsetzung trotz größeren Textumfangs möglich geworden.

„Hier begegnet uns ein Schriftgelehrter zum Himmelreich gelehrt. . . .
Man empfindet im Aufbau des Buches die einzelnen Teile wie die Sätze einer Symphonie, die von verschiedenen Motiven ausgehend zu einem vollendeten Ganzen sich zusammenfügen." (N. S. Kirchenblatt)

Die Frage nach der rechten Beschreibung der christlichen Ethik ist heute das am heftigsten umstrittene Problem in der Theologie der Gegenwart. In diesen Streit greift dies Buch klärend und mitführend ein. Vielen ist es schon zu einem befreienden Wegweiser in der augenblicklichen Verworrenheit der Lage geworden. Der außergewöhnliche Erfolg ist nur dadurch zu verstehen, daß dieses Buch unmittelbar zur Stunde redet in einer besonders glücklichen Form der Sprache und aus dem Schatz eines reichen theologischen Wissens. Die Neuauflage ist durch ein biblisches Stellenregister bereichert, sie bringt Würdigungen der dem Verfasser zuteil gewordenen kritischen Beurteilungen durch Fachkollegen und führt die Literaturhinweise weiter bis zum jüngsten Stand der Forschung. Das ernste, ehrliche Ringen dieses Buches mit dem geistigen und religiösen Schicksal der Gegenwart wird ihm auch weiterhin eine bedeutsame Stellung sichern.

Ⓩ

Dörffling & Franke / Leipzig

Ⓩ

Nachdem der Lizenzvertrag mit Universitas, Berlin, erloschen ist, erscheint am 10. Dezember die längst erwartete

Volksausgabe von **Jack London, Wolfsblut**

Ganzleinen **RM 2.75**

desgleichen die illustrierte Ausgabe broschiert RM 3.50, Ganzleinen RM 4.80

72. Tausend

Soeben wurde ausgegeben das **110. Tausend** von

Rud. Kipling, Das Dschungelbuch

Volksausgabe auf stärkerem Papier. Ganzleinen **RM 2.75**

Gleichzeitig empfehle ich die Volksausgabe von

Rud. Haggard, Das unerforschte Land Ganzleinen RM 2.75
Der Zauberer im Gululand Ganzleinen RM 2.75

sowie den Wintersportroman von

Otto Mock

Der weiße Kobold, Skisportroman

Ⓩ Preis kartoniert RM 4.50, Ganzleinen RM 6.— Z

Friedrich Ernst Fehsenfeld / Verlagsbuchhandlung / Freiburg im Breisgau

Der lange Christoph

Eine Bauernchronik / 280 Seiten / Leinen RM 6.—, brosch. RM 4.—

Presse-Urteile:

„Rudolf Haas ist **ein neuer großer Wurf** gelungen."
(Münchner Neueste Nachrichten)

„Das grauenvolle Geschick dieser heroisch um ihre Freiheit kämpfenden Bauern wird von Haas in **machtvoller Sprache und mit holzschnittartiger Wuchtigkeit** gestaltet." ***(Fritz H. Reimesch)***

„Mit diesem Hohen Lied der Heimattreue hat Haas von neuem seine Berufung zum nationalen Dichter bewiesen."
(Salzburger Volkszeitung)

„Der Geist der Heimatliebe, der durch den ganzen Roman weht, kann als Stärkung für das darniederliegende Deutschtum wirken."
(Neues Wiener Abendblatt)

„Ein Bild aus rauhen Zeiten, voller Blutrausch und Liebe, das **nie aus dem Gedächtnis entschwindet.** Sicher **das höchste Lob,** das man einem Dichter spenden kann." ***(Die Lese, Köln)***

„Die beste Schöpfung, die dem Dichter je gelungen ist."
(Stuttgarter Neues Tagblatt)

„Plastisch schildert er **die dämonisch-große, fast legendäre Gestalt** des langen Christoph, der zum Getreuen Eckart seines Landes wird."
(Berliner Morgenzeitung)

„Ein echtes Volksbuch!"

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG

von Rudolf Haas

Eine Bauernchronik / 280 Seiten / Leinen RM 6.—, brosch. RM 4.—

„An dieser gewaltigen Historie **wächst die Schaffenskraft** des Dichters **zu außerordentlichen Höhepunkten.**"

(Wiener Neueste Nachrichten)

„Rudolf Haas hat das **alles sehr spannend** geschrieben, plastisch hat er seine Menschen gezeichnet, an seiner Sprache haftet etwas Erd- und Naturgebundenes. Durch all die Schwere, den Ernst und das Düster des Geschehens **blitzt ein kerniger Bauernhumor.**"

(Augsburger Nachrichten)

Sortimenter-Urteile:

„Meiner Meinung nach **das beste Buch von Rudolf Haas.**"

(H. H. in V.)

„Mir hat Haas **am meisten zugesagt.** Ich nehme an, daß es neben ..... derjenige Ihrer Romane sein wird, der den meisten Erfolg haben dürfte."

(F. B. in G.)

„Der ‚Lange Christoph' hat sehr angesprochen. **Ein neuer Werwolf!**"

(M. H. in P.)

„Das neue Buch von Rudolf Haas hat mir **besonders gefallen.** Es ist **ein wahrhaft volkstümliches Werk** mit ganz vortrefflichen Gestalten, packend von Anfang bis zu Ende."

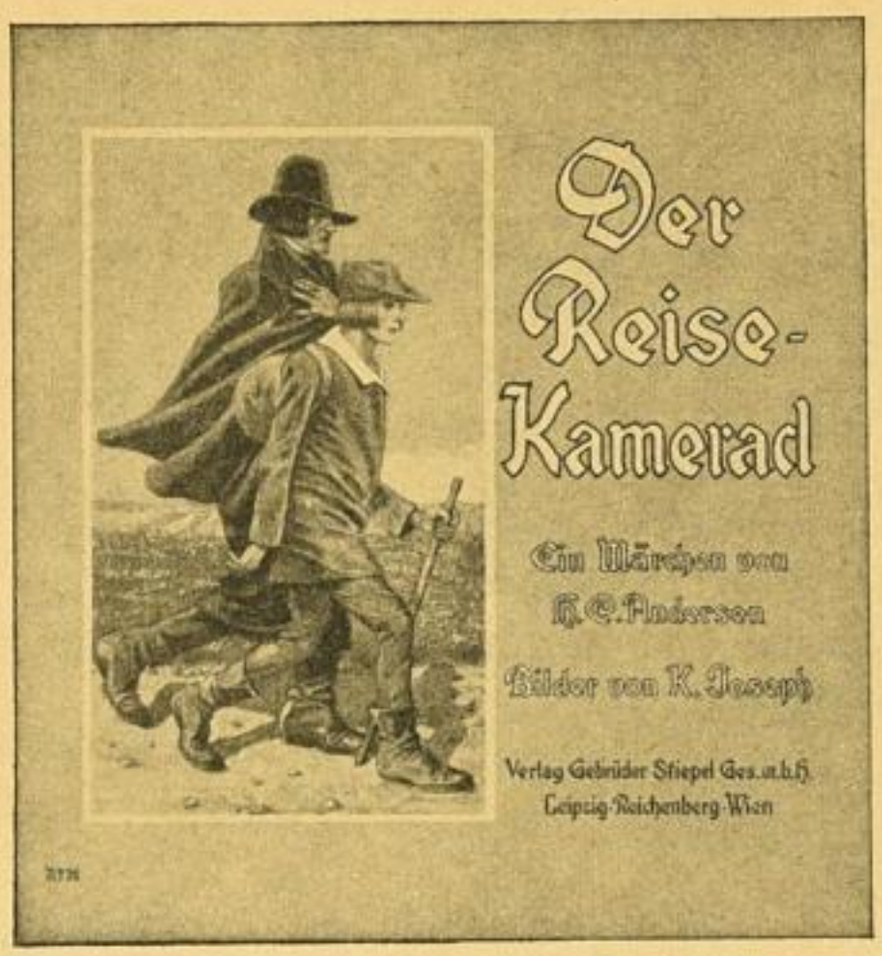
(H. B. in N.)

„Ein packendes Buch!"

Z L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG Z

Unsere Weihnachtsschlager 1930

für die Jugend



30×30 cm, 20 Seiten, Blockschrift. Farb. Offsetdruck
Ord. RM. 6.—

In vollendeter künstlerischer Bearbeitung wird hier dem Kinde eines der schönsten und sinnreichsten Andersenschen Märchen nähergebracht.

22×29 cm, 24 Seiten. Text von P. Rainer
Bilder von A. Engelmann. Blockschrift
Farbiger Offsetdruck. RM. 3.—

10 Bilder in farbigem Offsetdruck, auf Pappe in Leporello, Blockschrift, 22×28 cm RM. 3.—

In moderner, künstlerischer, farbenprächtiger Ausstattung

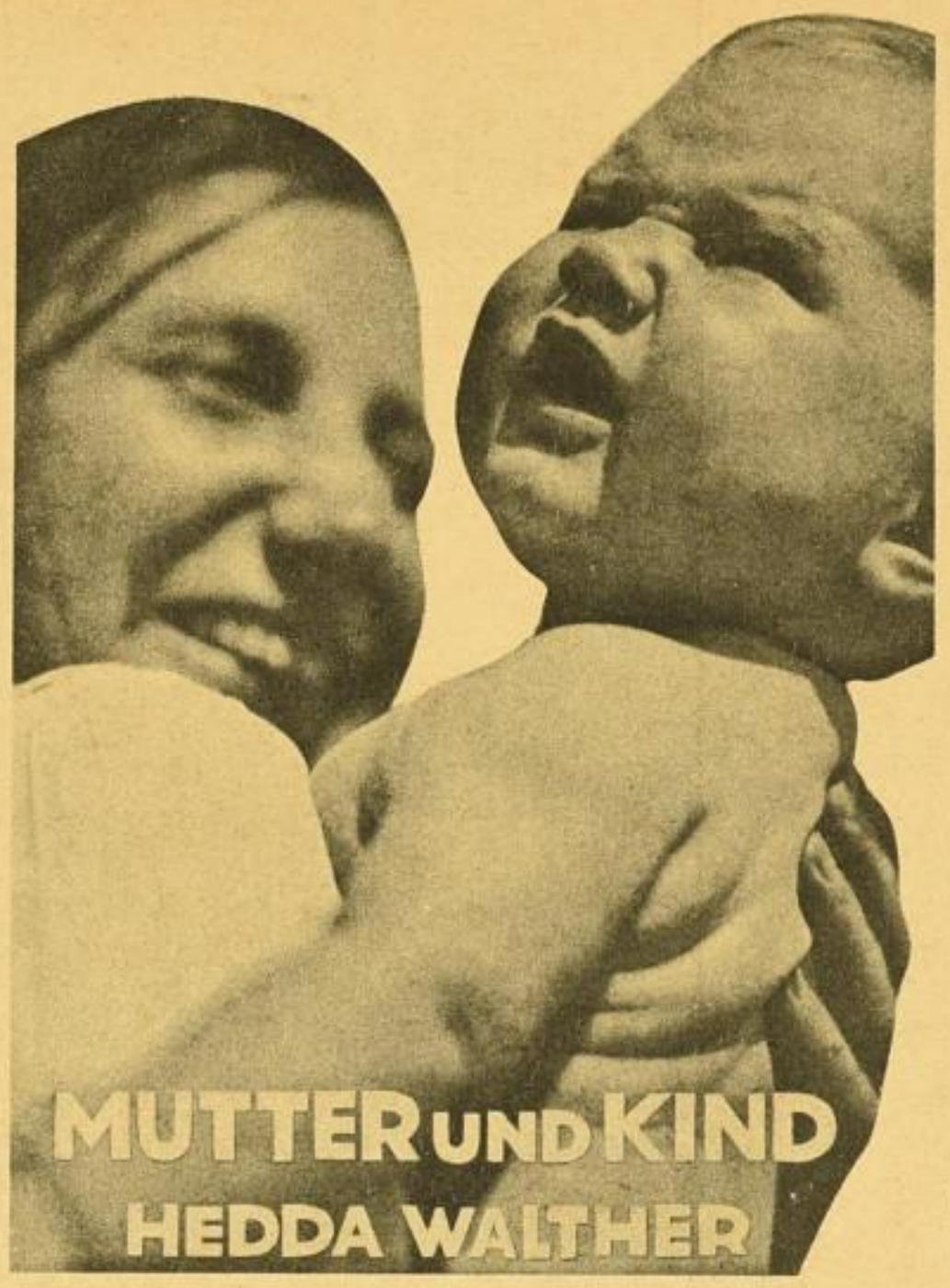
Mein Gärtlein

17×23 cm, 20 Seiten. Text von Käthe Seewald
Bilder von Rudolf Schulz. Blockschrift
Farbiger Offsetdruck
RM. 2.50

Reizende farbige Bilder aus dem Gärtchen, dem liebsten Aufenthalt der Kinder, und zarte Verse machen dieses Buch zu einem lieben Freund und Spielgefährten.

Ⓩ **Beachten Sie die beiden Bestellzettel. Einer davon enthält ein Sonderangebot** Ⓩ

VERLAG GEBRÜDER STIEPEL GES.M.B.H.
LEIPZIG / REICHENBERG (BÖHMEN) / WIEN



48 Bildnisstudien
Leinenbd. RM 5.50

Mit Begleitworten von
Ina von Kardorff

Der außerordentliche Erfolg

dieser Neuerscheinung spiegelt sich in zahllosen begeisterten Urteilen:

TEMPO:
Das Kind, „wie es aus Gottes Hand kommt" — eine Dichtung aus Fotos. Eine Dichtung, die man immer wieder von Neuem beginnt, denn des Gottes wird man eben nicht müde. *Manfred Georg.*

8 UHR ABENDBLATT:
Es gibt für jeden, der Kinder liebt, außer dem prächtigen Buche Paul Eippers, kein schöneres Bilderbuch als dieses. Junge Eltern werden ihre helle Freude daran haben.

DRESDNER NACHRICHTEN:
Mit diesem Buche kann man jeder Mutter eine Herzensfreude bereiten. Denn da ist ihre und ihres Kindes Welt mit so viel Innigkeit und so viel Einfühlungsvermögen in die kleine Menschenblüte dargestellt, daß diese 48 Bildnisstudien wohl zu dem Schönsten gehören, was in letzter Zeit auf dem Gebiete geschaffen wurde.

MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN:
Das sind Bilder, die man lange, lange betrachtet und schwer aus der Hand legt . . .

BERLINER TAGEBLATT:
Mehr als Worte sagen können . . ., drücken diese herrlichen Aufnahmen aus . . . Das ist eine Beschreibung, die weit hinter dem, was diese Blätter enthalten, zurückbleiben muß. Man schlage das Buch auf, man wird es nicht so bald schließen!

Kostenlos: Grosses farbiges Plakat 47:70 cm, Prospekte, Bilder zum Ausstellen!

Z

DIETRICH REIMER / ERNST VOHSEN / BERLIN

Dr. Franz Hain, Wien I, Wallnerstraße 4

Das große biographische Werk

NAPOLEON

VON

MERESCHKOWSKIJ

im Urteil der Weltpresse:

Die Lektüre von Mereschkowskijs Buch über Napoleon ist ein Ereignis, es wird allen . . . Stunden hohen geistigen Genusses bereiten.

«Rundschau Basel»

Mereschkowskijs Darstellung ist von gründlichem Geschichtswissen getragen, überall die Sprache seines dichterischen Ranges würdig. Arthur Luthers Verdeutschung kann meisterhaft genannt werden. Alles in allem: eine Unterhaltung ganz großen Stiles. «Deutsche Allgemeine Zeitung«

Es ist das große Verdienst eines genialen Schriftstellers von der renaissancehaften Bildung und dem originalen Geistreichtum wie Mereschkowskij, endlich ein-

Es wird wenig Bücher geben, die mit einem solchen inneren Elan gründlichste wissenschaftliche Durchdringung vereinen.

«Berliner Börsen-Zeitung«

Mereschkowskij, der vielbewunderte Zauberer der Feder, schenkte uns die schönste und lesenswerteste Napoleondarstellung . . .

«Neue Aargauer Zeitung, Aarau»

Das Buch ist für jeden Kulturmenschen eine Offenbarung, es ist das beste und schönste was je ein Dichter über Napoleon geschrieben hat.

„California Presse, Los Angeles"

Das Buch von Mereschkowskij ist so geschrieben, daß man *nicht von ihm lassen kann.*

Es ist ein unendliches Glück, es in einem Ganzen zu lesen. So einfach, wie es die Dinge sieht, so überwältigend, so naturgroß ist der Aufbau.

«Deutsche Zeitung. Berlin»

Ein Dichter schrieb dieses Buch. . . . Dieses Buch . . .
sollte ein Volksbuch werden. . . .

«Staatszeitung und Herold, New York»

Der Aufbau und die Gestaltung dieser Lebensgeschichte stehen auf großer Höhe.

«Sozialdemokrat, Prag»

Es ist kein Buch. Es ist vielmehr
eine Hymne, ein Rausch, ein Taumel,
eine Fanfare, ein Wirbel . . .
Diese neue Biographie des Kaisers sollten viele Menschen lesen. «Vossische Zeitung, Berlin»

Es schildert das Leben Napoleons, um dann den Menschen mit den Augen des Dichters zu erfassen. Ein gewaltiges Herrenleben wird hier in lebendigster Sprache beschrieben.
Es fesselt
von der ersten bis zur letzten Zeile.

«Berliner Tageblatt»

In Ganzleinen
2.85 MARK
mit Bildumschlag
in Kupfertiefdruck

BENUTZEN SIE SOFORT DEN BESTELLZETTEL!

Die Bestellungen können nur der Reihenfolge des Eingangs nach erledigt werden. Es liegt im Interesse des Sortiments die Bestellung sofort abzusenden, damit möglichst gleichzeitige Auslieferung, mit der wir Mitte November beginnen, möglich ist.

Z

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

3.75 MARK
In Halbleder-Luxus

4.80 MARK
In Ganzleder-Luxus

Westermanns Monatshefte

Weihnachtspackung

Vergessen Sie nicht, diese ganz entzückende Packung des Jubiläumsjahrgangs allen Kunden vorzulegen, sie werden Ihnen dafür dankbar sein. Die Packung ist in ihrer farbenfrohen Wirkung ein einzig schönes Weihnachtsgeschenk. – Verlag Georg Westermann

Z

Aus vergangenen Tagen

Schaschintzi!

Die sogenannte
Vernichtung der Timok-Division
Von FML Joseph Schön, Ritter des Mil.-Maria Theresia-Ordens
112 Seiten. 2 Kartenskizzen. Steif brosch. RM 1.80

Zum 16. Male jährt sich der Tag von Schaschintzi, der 6. September 1914, der den kriegerischen Ruhm der deutsch-böhmischen 29. Division begründete.
Der Verfasser, bekannt durch sein Buch »Sabac« und als Kommandant der 57. Inf.-Brigade einer der maßgebendsten Mitkämpfer von Schaschintzi, schildert uns die Ereignisse jenes denkwürdigen Tages.

Ⓩ

AMALTHEA-VERLAG

Wichtige Neuerscheinung!

Jehuda ha-Levi

דיואן (Dîwân)

Nach Handschriften und Druckwerken bearbeitet und mit erklärenden Anmerkungen versehen von

Dr. H. Brody

4. Abteilung. Gottesdienstliche Poesie

8°. XIII, 295 Seiten. Schön ausgestattet.

Herausgegeben vom Verein „Mekize Nirdamim"

Preis broschiert RM 5.—, gebunden RM 6.—

Interessenten:
Bibliotheken, Theologen, Rabbiner, Orientalisten usw.

Ⓩ

Vertrieb durch:

Buchhandlung Rubin Mass
Berlin-Charlottenburg

DEUTSCHE WOHNUNG

Die Blauen Bücher. Partierabatt von vier Bänden an. Auch gemischt

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Verlag der Aerztlichen Rundschau

Otto Gmelin, München 2 NW, Arcisstraße 4/II. Gartenhaus

Soeben erschien:

Wie erhalte ich mein Auge schön und gesund?

von Dr. Werner Bab
Augenarzt, Berlin-Wilmersdorf

52 Seiten Gr.-8° mit vielen Abbildungen, auf Kunstdruckpapier mit farbigem Umschlag in Photomontage

Ladenpreis nur RM 2.—, gebunden RM 3.—

Eine Neuerscheinung, für welche alle Ihre Kunden, zumal die Damen, Interesse haben. Infolge der hübschen Ausstattung bei billigstem Preise, auch als **Weihnachtsgeschenk** willkommen.

Als Weihnachtsgeschenk empfehlen wir ferner die kürzlich erschienene zweite, neubearbeitete Auflage der bekannten:

Haut- und Haarpflege, eine natürliche Schönheitspflege

von Dr. E. Hesse
Facharzt für Hautkrankheiten, Düsseldorf

61 Seiten Gr.-8° in geschmackvollster Ausstattung RM 2.—, geb. RM 3.—

Die Broschüre ist **erfahrungsgemäß** leicht und dauernd in Partien aus dem Schaufenster verkäuflich

Soeben erscheint:

FINANZEN UND STEUERN IM IN- UND AUSLAND

Ein statistisches Handbuch

Bearbeitet im

Statistischen Reichsamt

900 Seiten Lex.-8°. In Ganzleinenband RM 10.—

Die hier gebotenen umfassenden statistischen Erkenntnisse und Grundlagen sind im gegenwärtigen Zeitpunkt wie nie zuvor ein **unentbehrliches Hilfsmittel für eine zielbewußte Wirtschafts- und Finanzpolitik**

Inhaltsgliederung

Deutsche Finanz- und Steuerstatistik

I. Einleitung
II. Überblick über Verwaltungsaufwand, Steuer- und Lastenverteilung im Deutschen Reich
III. Finanzbedarf und Zuschußbedarf der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich für die Rechnungsjahre 1913/14, 1925/26, 1926/27 und 1927/28
IV. Die allgemeinen Deckungsmittel der öffentlichen Verwaltung
V. Zwei Sondergebiete: Kriegslasten und öffentliche Verschuldung
VI. Statistik der Reichssteuern
VII. Kurze Übersicht über die wichtigsten Landes- und Gemeindesteuern (Realsteuern)
VIII. Steuerstatistische Einzeluntersuchungen

Statistik ausländischer Finanzen und Steuern

IX. Verwaltungsaufbau und Finanzwirtschaft in Großbritannien, Frankreich, Belgien, Italien und den Vereinigten Staaten von Amerika
X. Der Finanzausgleich in ausländischen Bundesstaaten
XI. Material zur Entwicklung der Finanzen ausländischer Staaten
Literaturverzeichnis — Sachregister

Ⓩ

Zur Lagerergänzung wird empfohlen: Z

Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich

Das Zahlenbild des deutschen Staats- und Wirtschaftslebens

49. Jahrgang 1930. Ganzleinenband RM 6.80

Alljährliche Verbreitung über 10000 Stück!

Interessent ist jeder deutsche Staatsbürger

Deutsche Wirtschaftskunde

Ein Abriss der deutschen Reichsstatistik 1930

21. bis 40. Tausend. Ganzleinenband RM 2.80

In wenigen Wochen wurden 10000 Stück abgesetzt!

Unentbehrlich auch für den Schulgebrauch

VERLAG VON REIMAR HOBBING IN BERLIN SW 61

SLUB
Wir führen Wissen.

Wir vertreten aus dem Mars-Verlag in Prag

DIE WOHNKULTUR

Zeitschrift für Wohnung und Kunst

Das Blatt erscheint monatlich im Umfang von ca. 50 Seiten auf bestem Kunstdruck mit zahlreichen, teils farbenprächtigen Bildern. Interessant als deutsche Spitzenleistung alter Prager Kultur, befruchtet von den neuen Ideen eines jungen, aufstrebenden Staates. Probenummer frei.

Heftpreis RM 2.50. Lieferung franko mit höchstem Rabatt und vollem Rückgaberecht!

Z AXIA-VERLAG, BERLIN SW 61 Z

Die gewaltige historische Romantrilogie

Aus den Tagen der Hansa

von Wilhelm Jensen

lag bisher nur in 3 entsprechend teuren Bänden vor. Nunmehr ist dieses gewaltige Werk in einem Bande in der **„Schatzkammer"** vereinigt und kostet wie alle 196 Bände in Ganzleinen **2.85**, in Halbleder **3.75** RM.

Z Das Werk schildert Glanz und Verfall der deutschen Hansa in drei lose zusammenhängenden Romanen. Neben wunderbar gezeichneten Frauen stehen kraftvolle Männer: Kaufherren, Ritter, Volksmänner, Seeräuber, Abenteurer u. a. Alles in allem: ein grandioses Kulturgemälde! — Dieses echt deutsche Buch ist für jedermann bestimmt; auch die reifere Jugend wird es mit Genuß lesen!

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG C 1

Fürst Bülow in seinen Memoiren über:

Ferdinand Gregorovius

Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter

„Es gibt wenige deutsche Schriftsteller, die ich mit solchem Genuß gelesen habe wie Gregorovius. Mein Freund, der englische Botschafter in Rom, Sir Rennel Rodd, sagte mir einmal, daß ihn der amerikanische Präsident Roosevelt gesagt habe, welche Lektüre er ihm für eine lange Reise empfehle, die er unternehmen wolle und auf der er viel Zeit zum Lesen haben würde. Rodd hatte ohne Zögern erwidert: „Die Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter von Ferdinand Gregorovius." Ich teile die Bewunderung von Sir Rennel Rodd für dieses herrliche Buch."

Z **Verlag von Wolfgang Jess in Dresden** Z

1242*

DER NEUE BRAUSEWETTER:

Die Sterne lügen nicht

Ende November erscheint der neueste Roman von

ARTUR BRAUSEWETTER:

Die Sterne lügen nicht

256 Seiten holzfrei / Wirkungsvoller Schutzumschlag

Broschiert RM 2.75 / Ganzleinen RM 4.-

Unsere Zeit, die sich mehr als je für okkultistische Dinge interessiert, wird dieses neue Werk Brausewetters ohne jede Einschränkung willkommen heißen.

Der Dichter läßt die hier behandelten Schicksale sich nach Horoskopen einer ungewöhnlich seherisch begabten Frau entwickeln, in denen sie selbst eine tragische Rolle spielt, da ihr nur eines vergönnt ist: zu lieben oder zu prophezeien. Ungewollt treibt diese Sibylle ganz großen Formates eine Reihe Menschen in ein Chaos seelischer Kämpfe, darunter auch ihren Jugendfreund, der – von niemand erkannt – ein zweites Leben lebt. – Nicht minder ergreifend gestaltet sich das Schicksal eines jungen Anwalts, der im Zwiespalt des Herzens zwischen zwei heroischen Mädchen alle Höhen und Tiefen der Liebe zu durchkosten hat.

Dieses Buch ist ein Geschenk reifer Meisterschaft, ein Werk von solch ungewöhnlicher Farbigkeit, daß man die wirkliche Welt vergißt und die Geschehnisse des Buches als tatsächliches Leben empfindet.

Ⓩ VORZUGSANGEBOT! Ⓩ

VERLAG OTTO JANKE / LEIPZIG

Wichtig für die kommende Gesellschaftszeit!

Soeben erschien:

Wilhelm Henze

Eck segge man bloß

Plattdeutsche Schwänke und Geschichten

41.–45. Tausend

*

Vom gleichen Autor liegen noch folgende, plattdeutsche humoristische Bände vor:

Band II: **Wat sei alles maket**
Band III: **Dau fuihste iut**
Band IV: **Is düt 'ne Welt**
Band V: **Dau'n lustigen Steebel**
('ne abentuirliche Verstellunge)

Wilhelm Henze wird mit Recht der niedersächsische Fritz Reuter genannt. Niemand vermag es, sich dem bezwingenden Humor zu entziehen. Jeder wird über diese plattdeutschen Streiche Tränen lachen.

*

Ferner empfehle ich:

Franz Brede

Allerhand Snurren un Snack

Plattdeutsche humoristische Erzählungen aus dem Weltkriege, beim Kommis sowie aus der Heimat

Preis jedes Bandes, Ganzleinen RM 3.50

Z Z

Friedrich Gersbach Verlag, Bad Pyrmont

Fünffarbiger Prachttitel!
82 000 Exemplare seither abgesetzt!

Teich's Weihnachts-Album

für Klavier

50 der schönsten Lieder und Klavierstücke für die frohe Weihnachtszeit und Neujahrsfeier. Davon 10 Lieder, ganz leicht im Violinschlüssel und **5 vierhändige Stücke**

Klavier RM 2.—

Violine RM 1.20

Z Z

Weiter enthält das Album 7 reizende Original-Kompositionen: **Knecht Ruprecht kommt / Schneeflocken / Weihnachtszauber / Das Weihnachtsglöcklein / Der Schneemann / Die Weihnachtspost / Silvesterglocken,** deren melodische Erfindung und leichte Spielbarkeit ganz besonders geschätzt werden.

Teich's Weihnachts-Album

bietet somit dem Anfänger wie dem fortgeschrittenen Klavierspieler eine überaus **reiche Stoffülle,** die das Album zu einem der **beliebtesten Weihnachtsartikel** gemacht hat.

„...Ein Buch, überwältigend, beispiellos überragend..."

Felix Riemkasten

Der Bonze

Roman

Brosch. M. 4.50, Leinen M. 6.80

21.—30. Tausend

Es packt mit einer Gewalt, die sich nicht beschreiben läßt. „Reichslandbund", Berlin

Z

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin

Dr. ERWIN [illegible]IEK-DANZIG

DAS WUNDER IN [illegible]DER HEILKUNDE

Geheftet Mark 3.6[illegible] Leinwand Mark 5.–

Herr Kollege!

Dr. Erwin Liek ist Ihnen wohlbekannt. Er ist weder ein Ketzer, noch ein Dogmatiker der Schulmedizin. Er ist ein freier, vorurteilslos nach Wahrheit strebender Forscher und Arzt. Von seinem Buch **„Der Arzt und seine Sendung"** haben Sie und Ihre Kollegen schon

30000 Stück

verkauft. **Das Wunderbuch wird ein noch viel größerer Erfolg sein. Es behandelt die heute jedermann beschäftigende Frage: Sind die Wunderheilungen (Zeileis, Coué usw.) Naturgeschehen, Zauber oder Schwindel?**

Käufer sind nicht nur die Ärzte u. Apotheker, die Laienbehandler u. Wunderdoktoren, die Geistlichen und die Krankenschwestern, sondern jeder Mensch, der in den Sorgen um Gesundheit und Krankheit Rettung und Heilung sucht.

Lesen Sie den Streifzug gegenüber und dann bestellen Sie dies

Weihnachtsbuch für Jedermann

Z

Ein Streifzug durch Lieks Buch

I. Das Wunder des Lebens

Der Wunderbegriff – Haeckels Welträtsel heute unmöglich – Das Wunder der Zelle – Symbiose und Anpassung – Nicht der Zufall leitet die Welt – Das Irrationale ist das, was wir Leben nennen – Wir brauchen Gott, am meisten braucht ihn der Arzt –

II. Die Stellung des Arztes im Krankheitsgeschehen

Das Pendel als Bild des Lebens – Was ist Krankheit? – Körperliche Betriebsstörungen – Krankheiten, die der Arzt weckt – Wie entstehen Krankheiten? – Wir wissen nicht, was Seele ist – Selbsthilfe des Körpers – Grenzen der Naturheilung – Der innere Schöpfer und doch kein Rückfall in den Vitalismus – Der Erdenkloß und der lebendige Odem –

III. Aus der Geschichte der Heilkunde

Der Urmensch – Die alten Zauberärzte – Tempelmedizin – Die Mystik des Mittelalters – Votivgaben – Die heutige katholische Kirche und der Wunderglaube – Protestantische Wunderorte (Möttlingen, Teichwolframsdorf) – Die alten Babylonier und wir – Psychotherapie im Abendland und im Morgenland – Teufelsaustreibungen – Erlebnisse in Bosnien – Nicht wie durch einen Zauber, sondern durch einen Zauber –

IV. Unzünftige Wunderheiler

Meine Eindrücke bei Zeileis in Gallspach, Steinmeyer in Hahnenklee und dem Pastor in Gudmannsbach – Sie behandeln nicht kranke Körper, sondern kranke Seelen – Ist das Suggestion? – Warum haben wir Ärzte nicht die gleiche Kraft? – Menschenkenntnis – Vertrauen – Die Gesundbeter – Die Osteopathen – Die Wohlmuthkur – Der Priester Pientka – Mesmer – Coué und Kant –

V. Versuch einer Erklärung

Der Boden für das Wunder – Gefühl, nicht Vernunft – Die Kraft der Persönlichkeit – Die Beweislast für magnetische Kräfte – Dein Glaube hat dir geholfen – Das Ja und das Nein zu Hahnemanns Homöopathie – Ärzte als Zauberer – Ernst von Leyden – Die Wirkung der Massage – „Der Gebildete" und das Wunder – Seelische Einflüsse auf die inneren Organe – Selbstsuggestion und Blutdruck – Erfolgreiche Heilkünstler – Priesnitz, Schroth, Kneipp, Felke, Schweninger – Die Entgötterung der Heilkunde –

VI. Das Wunder in der modernen Heilkunde

Die Lebensnerven – Die Beeinflussung des Sympathikus – Der Erfolg trotz falscher Theorien – Die bequeme Diagnose Neurose – Asthma-Operationen – Die Verjüngungsoperateure – Ein Urteil über Voronoff – Merkwürdige Mittel bei Potenzstörungen – Lukutate, auch ein Zaubermittel – Hahnemanns Kaustikum – Die Gerson-Diät, ein Musterbeispiel der Vereinigung von Wissenschaft und Wunder – Laue Seelen heilen keine Kranken – Woran erkennen wir das Wunder? – Unvorhergesehene Heilwirkungen von Operationen – Bier und Sauerbruch – Der Glaube in der Chirurgie – Warzenbehandlung mit Sympathie – Suggestive Heilung von Hautkrankheiten – Die Stigmatisierten – Die Suggestion bei der Aussatzbehandlung – Krebsbehandlung – Das Wunder in der Kinderheilkunde – Wunderheilungen in der inneren Medizin – Der Arzt als Hypochonder – „Nervöse" Organveränderungen – Der Vorwurf der unwissenschaftlichen Behandlung –

VII. Schlußbetrachtung

Die exakte Forschung und der Glaube – Die erschütterte Kausalität – Die Wiederentdeckung der Seele – Die Medizin als Heilkunst – Der Arzt ohne Messer – Die Synthese von Magie und Wissenschaft – Die Gefahren der Mystik – Können wir von den Laienbehandlern lernen? – Die Gefahr des Heiland-Spielens – Kein Verzicht auf die moderne Diagnostik – Gefahren der Aufklärung – Die chemisch-pharmazeutische Industrie – Schlagwörter töten – Wir Ärzte sind Diener des Lebendigen, Heilen ist Heiliges.

J. F. Lehmanns Ve[illegible]g / München 2 SW

SLUB
Wir führen Wissen.

ALFRED BIESE

Deutsche Literaturgeschichte

24. und 25., durchgreifend erneuerte Auflage
(103.–109. Tausend)

Erster Band: Von den Anfängen bis Herder. XVII, 658 Seiten gr. 8°. Mit 21 Proben aus Handschriften und Drucken und 37 Bildnissen. Geheftet RM 8.50, in Leinen RM 11.— / Zweiter Band: Von Goethe bis Mörike. VIII, 673 Seiten gr. 8°. Mit 50 Bildnissen. Geheftet RM 8.50, in Leinen RM 11.— / Dritter Band: Von Hebbel bis zur Gegenwart. X, 864 Seiten gr. 8°. Mit 58 Bildnissen. Geheftet RM 10.—, in Leinen RM 13.—. Herausgegeben von Johannes Alt. / Die drei Bände zusammen: Geheftet RM 27.—, in Leinen RM 35.—, in Halbleder in Kassette RM 48.— / Die Halblederausgabe wird nicht einzeln abgegeben.

Der „Tag" vom 24. Oktober 1930 über den neuen „Biese":

„Dr. Johannes Alt, der hervorragende Kenner Jean Pauls, der schon an der Neugestaltung der beiden ersten Bände beteiligt war, übernahm die Darstellung der neuesten deutschen Literaturepoche vom Naturalismus bis zur Gegenwart. Seine Arbeit ist hoch einzuschätzen. Er bringt manchen neuen Zug in die Darstellung hinein, faßt sein Urteil schärfer und — dem ungeheuern Stoff entsprechend — knapper und hält trotzdem die von Biese gegebene Linie der volkstümlich erzählenden Schilderungsweise mit Glück ein. Bieses Bestreben mit Beispielen zu arbeiten und den Dichter selbst zu Worte kommen zu lassen wird auch von ihm gut gehalten. Sein Urteil ist in volkhaftem Sinne gesund, die kurze Charakteristik der dargebotenen Auswahl oft von schlaglichtartiger Helle. Der ‚Biese' wird als zuverlässiges, in seiner Form ungelehrtes Informationswerk der deutschen Literatur von Wulfila bis Brecht seinen alten Platz behaupten."

Z

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München

Neuerscheinungen!

BÜCHER:

Die Verkehrsstraße

Das Problem für Landschaft und Stadt

von

Wilhelm Heilig

Architekt BDA

64 Seiten mit 24 Tafeln und Bildern

RM 6.—

Die Sammeltangente

Eine Lösung für Bestand und Erweiterung der Großstadt über das Verkehrsproblem

von

Dr.-Ing. Friedrich Kneller

Magistratsbaurat

32 Seiten mit 15 Tafeln und Bildern

RM 3.—

*

ZEITSCHRIFTEN:

Friedhof und Denkmal

Eine Vierteljahrsschrift für Friedhofskultur

Mit den Mitteilungen des Reichsausschusses für Friedhof und Denkmal

Herausgeber: Kunstdienst-Dresden

Schriftleitung: Dr. Stephan Hirzel-Berlin

Totensonntagsheft

Einzelpreis RM 0.75, Halbjahrsabonnement RM 1.25

Tanzgemeinschaft

Offizielles Organ
der Deutschen Tanzgemeinschaft E. V.

Schriftleiter: Dr. Felix Emmel-Berlin

Heft 4 Jahrgang II

Junge Tänzer in Front

Einzelpreis RM 0.80, Halbjahrsabonnement RM 1.50

Ⓩ

Merkur-Buchhandlung

Dr. Ekkehart Staritz & Co. / Berlin W 50

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Berliner Firmen wollen direkt bestellen

Ab 1. 11. 1930 ist der Preis von **„Kamps Neues Realienbuch"** von RM 6.— auf **RM 4.80** ermäßigt. Der Preis der Einzelbände beträgt statt RM 1.60 jetzt RM 1.40.
Verlags- und Lehrmittel-Anstalt G. m. b. H. F. & F. Kamp, Bochum.

Weihnachtsgedichte und -Reden

Haßheider - Bohnenkamp, Zehn Reden nebst Programm zur Weihnachtsfeier in der Schule. 5. Auflage 1 RM

Schreck, Unter dem Christbaum. Weih.-Gedichte f. Schule u. Haus.
Heft 1 1.15 RM
Desgl. Heft 2 1.30 RM
Desgl. Heft 3. Mit dramatischen Szenen, Zwiegesprächen usw. v. **Ad. Holst** u. a. 1.80 RM

Lieferung lt. beilieg. Verlangzettel.

Diese gut ausgestatteten u. hochrabattierten gangbaren Sammlungen empfehlen wir tätiger Verwendung.

Minden i. W. Z

Alfred Hufelands Verlag.

Notiz:

Für unsere Neuerscheinung **J. Huizinga, „Wege der Kulturgeschichte"** haben wir **Mengenpreise** festgesetzt.

DREI MASKEN VERLAG A.-G.
Berlin—München

Unnütze Kleinarbeit

bürdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet

Deutsche Bücherei, Leipzig
Deutscher Platz.

Jules Verne's

Große ill. Prachtausgabe

„Bekannte u. unbekannte Welten" in neuen modernen Ganzleinenbänden mit mehrfarbigem Titelbild. Jeder Bd. 400—500 S. u. 90 Holzschn., holzfr. Papier (fr. A. Hartleben).

Jetzt lieferbar:

Entdeckung d. Erde
Das Land der Pelze
Matthias Sandorf
Nord gegen Süd
Die Jangada
FamilieohneNamen
Triumph d. 19. Jh.
Das Dampfhaus
Propellerinsel

Noch eine kl. Anzahl vorhanden von
Schwarz-Indien mit **Chancellor**
2 Jahre Ferien
Mrs. Branican
Reisebüro Thompson & Co.
Keraban d. Starrkpf.
Mrs. Antifer wunderbare Reisen
500 Million. d. Begum m. **Leid. e. Chin.**

Bezugsbedingungen s. Verlangzettel. Z

Mindestverkaufspreis 2.85

Ausliefg. f. Österreich:
Hans Fischer & Bruder
Wien XVII

Hermann Michel
Berlin W 50, Passauerstr. 3

Der einzige Kommentar

Die Technik des zollfreien Veredelungsverkehrs

von

Merks-Hoffmeister

Eine Darstellung der wirtschaftlichen Bedeutung nebst ausführlichem Kommentar

Preis in Ganzleinen RM 6.50

Legen Sie das Buch bei den Behörden, Ämtern, Kammern, Firmen, Verbänden und Lehranstalten vor. Der Erfolg ist Ihnen gewiss.

Richard Hermes Verlag / Hamburg-Berlin-Leipzig

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

EUGEN GEORG

VERSCHOLLENE KULTUREN

DAS MENSCHHEITSERLEBNIS

WAS DIE KRITIK SAGT:

DAFÜR:

Dr. Richard Bie:

„Bücher wie das von Eugen Georg sind bedeutsam und lebenswichtig. Der Stoff ist ungeheuerlich und sprengt alle bisherigen Maße der Geschichtsbetrachtung, es sei denn, wir erinnern uns der großen historischen Räume, in denen sich Spenglers „Untergang des Abendlandes" abspielt."

Prof. Dr. Karl Haushofer:

„Die großartige heroische Kosmogonie."

Edmund Kiß:

„Ich wollte, ich hätte dieses Buch geschrieben."

Dr. Theodor Heinrich Mayer:

„Obwohl ich selbst im Hauptfach Belletristiker bin, gebe ich 99,9 Prozent der heutigen Belletristik für Ihr einziges Buch."

„DIE" STIMME DAGEGEN:

Dr. O. Hauser (Vorwärts):

„. . . wir hoffen also auch gerne, daß das Auftauchen solcher Bücher nur einer recht kurzen Phase gleichkomme."

Z

R. VOIGTLÄNDERS VERLAG / LEIPZIG

Wiesbadener Volksbücher

Empfehlen Sie bitte / Ergänzen Sie bitte

Für kleine Aufmerksamkeiten
Gegen die Schundliteratur
Kleine Weihnachtsgeschenke
die
neuen eleganten Ganzleinenbände
der
Wiesbadener Volksbücher

*

Eine Auswahl des Besten aus der Sammlung:

Arndt, Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn vom Stein 1.25
Auerbach, Diethelm von Buchenberg 1.80
Droste-Hülshoff, Judenbuche . . . . . —.95
Ebner-Eschenbach, Krambambuli, Die Spitzin —.90
Eichendorff, Taugenichts 1.20
Eyth, Blut und Eisen 1.15
Fontane, Gedichte 1.10
Hebbel, Meine Kindheit — Mutter und Kind . 1.20
Hebel, Erzählungen des Rheinl. Hausfreundes 1.30
Jensen, Der Herr Senator 1.20
Keller, Fähnlein der 7 Aufrechten . . . . . 1.—
— Romeo und Julie auf dem Lande 1.30
Kleist, Michael Kohlhaas 1.20
Lagerlöf, Asa, das Gänsemädchen . . . . . —.95
— Das Mädchen vom Moorhof 1.15
Leander, Träumereien an franz. Kaminen . . 1.—
Liliencron, Umzingelt — Richtungspunkt . . . —.85
Ludwig, Zwischen Himmel und Erde 1.90
Meyer, Die Richterin 1.15
Plattensteiner, Die Leut' vom Hochkogel 1.10
Riehl, Der Stadtpfeifer . . . . . 1.—
Rosegger, Ereignis in der Schrun . . . . . 1.—
Reuter, Ut de Franzosentid 1.60
Schieber, Einen Sommer lang . . . . . —.90
Schmidtbonn, Die Letzte — Nur noch drei . . 1.—
Schnitzler, Der blonde Geronimo . . . . . 1.—
Sealsfield, Prärie am Jacinto 1.30
Stern, Die Flut des Lebens . . . . . —.85
Storm, Schimmelreiter 1.30
Tieck, Elfen — Der blonde Eckbert . . . . . 1.—
Viebig, Am Totenmaar . . . . . —.95
Wildenbruch, Die Waidfrau 1.20
Rheinsagen hrsg. v. Zaunert 1.10

Vollständige Verzeichnisse bitte kostenfrei verlangen
Vorzugsangebot auf Bestellzettel-Bogen

Z

Geschäftsstelle und Vertrieb
Chr. Limbarth / Wiesbaden
(Inhaber Frau Arthur Benn)

Max Niemeyer Verlag — **Halle/Saale 1930**

Im November erscheint:

Georg Steinhausen

Deutsche Geistes- und Kulturgeschichte von 1870 bis zur Gegenwart

8°. 512 S. RM 12.—; Leinen geb. RM 14.—

Der bekannte Verfasser der „Geschichte der deutschen Kultur“ übergibt mit dem hier angezeigten Werke nach jahrelanger Arbeit und eingehenden Quellenstudien einen umfassenden Überblick über die vielbewegte Entwicklung unseres Volkes in den letzten Jahrzehnten bis zur Gegenwart. Von hoher Warte aus, mit eingehendster Sachkenntnis auf allen Gebieten und mit unbestechlicher Objektivität betrachtet der Verfasser die Zustände des gesamten Geisteslebens, der Technik und Industrie, der bildenden Künste und der literarischen Produktion. Religiöse Strömungen, Sport- und Jugendbewegung, politische und soziale Verhältnisse und anderes mehr werden in grossem Zusammenhang behandelt, während im Vordergrund immer die Frage nach den eigentlich schöpferischen Kräften unserer Zeit steht. Stil und Sprache sind klar und lebhaft, sodass die Lektüre ein Genuss ist.

Das Buch geht jedermann an, es ist für jeden Gebildeten ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert.

Die Bemühungen des Sortiments um den Absatz unterstütze ich durch niedrigste Preissetzung und gewähre bei fester Bestellung Rabatt lt. beiliegendem Verlangzettel.

Z

Mitte November erscheint:

SCHLÜSSEL ZUM WELTGESCHEHEN

Herausgeber: Eugen Georg

Sonderheft:

HANNS HÖRBIGER

zu seinem 70. Geburtstag

RM 2.50

*

45

führende Köpfe der Zeit legen in diesem Heft Bekenntnis ab für Hörbiger den

KEPLER DES 20. JAHRHUNDERTS

*

Interessenten:

Die zahlreichen Anhänger der Welteislehre, deren Gegner und alle am geistigen Fortschritt Beteiligten.

Ins Schaufenster!

Ⓩ

R. VOIGTLÄNDER'S VERLAG, LEIPZIG

Am 11. November wird an die Subskribenten ausgeliefert:

ALLGEMEINER BILDNISKATALOG

Herausgegeben von

Hans Wolfgang Singer

BAND II

BODE-COLIGNY

Personen 3001—5574

Bildnisse 8187—16078

Groß-Oktav. XI, 310 Seiten. Ganzleinenband.
Subskriptionspreis pro Band RM 45.—

Verlag Karl W. Hiersemann / Leipzig

MEXIKO ERWACHT

von Adolf Reichwein

Mit 15 Karten und 48 Abbildungen im Text. 8°. 286 Seiten. In Leinen . . . . . 8.50 RM.

Ein neues Urteil:

„Dieses Buch bringt in klarer und eindringlicher Art überaus wertvolles Material über Dinge und Entwicklungen, die gerade in der heutigen Weltwirtschaftskrise von größter Bedeutung sind."

Univ.-Professor
Dr. C. Oppenheimer, Berlin

Z

Sofort ins Fenster!

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG

KUNST UND KÜNSTLER

NOVEMBER-HEFT

erschien soeben

Mehrere aktuelle Zeitfragen sind in dem November-Heft der Zeitschrift behandelt. George Grosz setzt seine illustrierten Lebenserinnerungen fort, Adolphe Basler behandelt weiter das Formproblem der Malerei seit Cézanne, Prof. Fr. Winkler polemisiert gegen den Verkauf des Braunschweiger Vermeer, Dr. R. Poensgen bespricht in seinem schön illustrierten Aufsatz die Ausstellung von Meisterwerken aus den preußischen Schlössern in der Akademie. Sodann schreibt Prof. Curt Glaser über den chinesischen Maler Tschi-Bai-shi, der soeben in Berlin ausstellte, und Dr. Curt G. Heise publiziert ein neues Werk von Renée Sintenis, eine Daphne. Reich ist das Heft an kleineren Mitteilungen, Berichten, Kritiken und interessanten Abbildungen. Besonders ausführlich sind die Versteigerungsberichte behandelt.

Mit zahlreichen Abbildungen nach Grosz, Seurat, Rouault, Bonnard, Dufy, Gromaire, Tschi-Bai-shi, Renée Sintenis, Picasso, Dressler, Courbet usw.

Das Quartal 7.50 Ⓩ Das Einzelheft 3.–

In beschränkter Anzahl auf 8 Wochen IN KOMMISSION!

BRUNO CASSIRER/BERLIN W35

Abenteuer!

Neue und bewährte Bücher für Knaben von 12 16 Jahren, die Sie als Weihnachtsgeschenke stets empfehlen wollen.

Bernhard Loepke

Das Abenteuer von Kimberley

Mit 4 Bildern. Gebunden RM. 3.80

Erlebnisse auf den Minenfeldern Südafrikas.

F. W. Mader

Von Hankou bis zum Kukunor

Mit 8 Bildern. In Leinen RM. 5.50

Abenteuer auf einer Reise durch China und Tibet.

Fr. W. Dixon

Ted Scott der Ozeanflieger

5.—7. Auflage. Mit 4 Bildern. Gebunden RM. 3.80

Der Werdegang eines Fliegers und sein großer Ozeanflug.

Otto Willi Gail

Hans Hardts Mondfahrt

6.—10. Auflage. Mit 8 Bildern. Gebunden RM. 5.50

Eine Zukunftserzählung von einer Weltraum-Raketenfahrt.

Spannender Inhalt
Zeitgemäßer Preis

Z

Diese 4 Knabenbücher werden gern gekauft!

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT IN STUTTGART

SLUB
Wir führen Wissen.

Wir liefern aus: 6.-10. Tausend

Philipp zu Eulenburg

Sein Leben und seine Zeit

Von

Reinhold Conrad Muschler

Umfang 696 Seiten; holzfreies Papier. Mit 16 Bildtafeln
Broschiert RM 11.— Ganzleinen RM 14.—

Ein Brief des Autors an uns,

mit dem er Stellung nimmt zu gewissen Kritiken seines Buches und zu „Fürst Bülows Denkwürdigkeiten". Dr. Muschler schreibt:

„Wenn ein kleiner Teil der Presse geschrieben hat, daß meine Biographie des Fürsten Eulenburg zu sehr an das Hallersche Werk ‚Aus dem Leben des Fürsten Eulenburg' angeschmiegt sei, so bestätigt das nur die völlige Unkenntnis der betreffenden Besprecher mit Hallers Arbeit, auf die sie hinweisen, damit man annehme, daß sie das Werk gelesen. Haller und mein Buch haben nur die Gemeinsamkeit des Themas und den Wunsch, einem betrogenen Volk die Augen zu öffnen als Verbindendes. Sonst nichts! Ich schrieb eine lückenlose Biographie des Fürsten Philipp zu Eulenburg, Haller gab Daten ‚aus dem Leben' des von mir stets im Zusammenhang mit seiner Zeit Geschilderten. Um den Fürsten begreifen zu können, muß der Leser die ganze Epoche von 1848 bis 1918 und darüber hinaus miterleben. Das ist der Sinn meiner Arbeit und ihr Unterschied von Hallers Buch. Die obengenannten Referenten versuchten mir also aus dem unter deutschen Forschern üblichen Anstand, den Vorgänger auch da zu zitieren, wo er ihm nichts zu verdanken hat und er nur aus den gleichen Quellen schöpft, einen Strick zu drehen, an dem aber nur sie selber hängen, denn die objektive, verantwortungsbewußte und wissenschaftliche Kritik, die beide Arbeiten wirklich kennt, hat aus der Unterschiedlichkeit beider Bücher auf die Notwendigkeit des meinen geschlossen. Ich glaube sicher, daß mein bester Wille, den großen Zeitabschnitt zwischen den Revolutionen wahrheitsgetreu auf Grund nur authentischen Materials zu schildern, jetzt seine Berechtigung doppelt erweisen wird, seit Fürst Bernhard von Bülow in seinen ‚Denkwürdigkeiten' als Ankläger und Zertrümmerer der früheren und heutigen Zeit und als Selbstlober — man versteht nun, weshalb er sich der Veröffentlichung der großen Aktenpublikation des Auswärtigen Amtes so entgegenstemmte! — gezeigt hat, daß es schwerer ist, ein gutes Geschichtswerk zu schreiben, als schlechte Geschichte zu machen. Mir kam es nicht darauf an, vergessenen Klatsch zu bringen, sondern historische Linie zu geben, um einen schamlos Verleumdeten zu retten und damit Deutschland zu dienen, nicht mir!"

im Druck: 11.-20. Tausend

Die führende in- und ausländische Presse bespricht das Buch in Leitartikeln und Aufsätzen als eines der bedeutendsten Werke dieses Jahres!

Zeitungen:

Neue Preußische (Kreuz)-Zeitung. Aus dem erschöpfenden und einwandfreien Material schält sich das Bild des Fürsten ohne Retusche heraus, zugleich ist das Buch auch ein Querschnitt seiner Umgebung und seiner Zeit. Es bringt viele interessante Einzelzüge, die der Öffentlichkeit bisher so gut wie verschlossen geblieben waren. Das Buch gehört mit zu den spannendsten Memoirenwerken der Nachkriegszeit.

Schlesische Zeitung, Breslau. Schon dieser Kampf um die Wahrheit macht das Werk zu einem Bekenntnisbuch wertvollster Art. Es wird neben der Echtheit des Lebensbildes durch seine interessanten zeitgeschichtlichen Einzelheiten und die dokumentarischen Einzelbelichtungen zu einer lebendigen Historie.

Frankfurter Zeitung, Frankfurt. Das Buch enthält Dokumentarisches von höchstem Interesse.

Münchener Zeitung, München. Jetzt wecken neue Bücher voll authentischem bisher verborgen gehaltenem Material die alten Erinnerungen und drängen uns die Überzeugung auf, daß die Kaiserkrone doch nicht so von ungefähr von einer äußeren Gewalt zu Falle gebracht wurde. Mir ist aber noch kein Buch in diesem Sinne lehrreicher und überzeugender erschienen als Muschlers Werk, dem es gelungen ist, ein sehr gehaltreiches, für weiteste Kreise interessantes, z. Tl. sogar sensationelles Buch zu schaffen.

Berliner Börsen-Zeitung, Berlin. Hier wird Zeitgeschichte und Menschenschicksal mit einem unerhört geistigen Elan in eine Form gebunden, die unser innerstes Wesen fesselt, die den Leser kopf- und herzüber hineinreißt in die geistigen und politischen Bewegungen und Konflikte des jungen deutschen Kaiserreichs Bismarckscher Prägung. Das Buch kämpft für die Wahrheit, kämpft gegen Lügen, Verleumdung und Falschheit.

Kölnische Volkszeitung, Köln. Tatsächlich wird eine Fülle des Neuen und Unbekannten vom Verfasser gebracht.

Kölner Tageblatt, Köln. Das Buch gibt einen vortrefflichen, spannenden Überblick über jene Epoche und ist eine laute Anklage gegen eine Zeit des Scheins.

Zeitungen:

Deutsche Zeitung, Berlin. Muschler gibt hier das klassische Werk über den Menschen, Künstler und Staatsmann. Das Ganze fesselt von Anfang bis zu Ende wie ein spannend geschriebener Roman und dabei rollt die ganze innerste Geschichte und — Tragödie der wilhelminischen Zeit vor uns auf. Die ganze kaiserliche Zeit wird mit der Hast und dem vielgestaltigen Treiben oft unfruchtbarer Vielgeschäftigkeit lebendig vor uns. Der Kaiser selbst tritt in Fehlern und Vorzügen leibhaftig vor unsere Augen, die wechselnden Leiter der Reichsgeschicke, Caprivi, der alte Hohenlohe, der schaumschlägerig zitatenfreudige Bülow, der trocken unfruchtbare Bethmann-Hollweg. Dazu die Fülle der übrigen Gestalten: Kiderlen-Wächter, Waldersee, der Fall Kotze, der Tauschprozeß, der Zweikampf Kiderlen-Polster usw. Alles ist scharf und richtig gesehen.

Hamburger Anzeiger, Hamburg. Das Wesentliche des Buches ist die Umgebung des Falles, ist die Durchdringung des Milieus, das Durchleuchten der Kulissen, in denen seine Fäden gesponnen werden, das Konterfei der freiwilligen und unfreiwilligen Mitspieler. Hier entsteht eine Gesellschaftsschilderung von ebensoviel Reiz wie Wert, eine wahre Monographie des Hofregiments unter Wilhelm II. Hier liegt die wahre Bedeutung des Muschlerschen Werkes, das mit der schriftstellerischen Kraft eines Dichters geschrieben und mit dem Rüstzeug eines Forschers aufgebaut, eines der interessantesten und wertvollsten Bücher der politischen Literatur der letzten Zeit ist.

Berliner illustrierte Nachtausgabe, Berlin. Klar und charakteristisch umrissen, dabei stets mit dem Bemühen, objektiv und gerecht zu sein, läßt der Verfasser an uns vorbeiziehen, was damals an führenden Köpfen im Staat war: den Titanen Bismarck, den geschmeidigen Reichskanzler und nicht zuverlässigen Freund Bülow, die graue Eminenz Herrn von Holstein, den Kronprinzen und Kaiser. —

Vossische Zeitung, Berlin. Der Verfasser hat ein Zeitbild von hohem Wert geschaffen.

Zeitschriften:

Der Gral. (Friedr. Muckermann S. J.) Will man wissen, wie sich eine wirkliche Biographie von künstlerischen Tendenzproduktionen unterscheidet, so lese man dieses Werk, aus dem der Politiker und auch der Kulturpolitiker viel lernen wird. Eulenburgs Fall war der Auftakt und das Symbol des kommenden Schicksals der Nationen.

Deutsches Schrifttum. (Prof. Adolf Bartels.) Dieses Werk ist eine eingehende Biographie, auf gründlicher Durchforschung des ganzen Stoffes beruhend. Es muß sie meiner Ansicht nach jeder Deutsche, der über die verhängnisvolle Entwicklung unter Kaiser Wilhelm II. Klarheit erlangen will, lesen, und es wird, wie ich glaube, jeder wie ich zu der Anschauung gelangen, daß kein anderer als Eulenburg der berufene Berater des Kaisers war, und daß Deutschlands Unglück mit auf seiner »Erledigung« beruht. Man wird in dem Werke von vorn bis hinten gefesselt, liest das Werk fast wie einen Roman, und das ist in diesem Falle kein Tadel.

Die Woche. In Anlehnung an die Biographie des Fürsten Eulenburg entrollt sich die Geschichte einer deutschen Epoche, die in Versailles leuchtend begann und im gleichen Versailles zu Grabe getragen wurde.

Militär-Wochenblatt. Der Leser und Liebhaber der Memoirenliteratur wird vielerlei Neues und Interessantes aus Kreisen erfahren, die sich ehedem scharf gegen die Außenwelt abgeschlossen hielten.

Alldeutsche Blätter. Wenn man sich auch nicht jedem Wort des Verfassers zu verschreiben braucht, so hat er doch die Klippen der Darstellung eines Ludwigs vermieden.

Deutsches Adelsblatt. Die Wirkung dieses Buches ist gewaltig und nachhaltig.

Literarische Welt. Das Buch erzählt übersichtlich, spannend und, soweit das Wort Sinn hat in dieser Materie des Politischen, wahrheitsgetreu die Geschehnisse der deutschen Geschichte in dem von Eulenburg abgesteckten Zeitabschnitt.

Politik und Gesellschaft. (Edgar von Schmidt-Pauli.) Innerst ergriffen lege ich das Buch aus der Hand. Es ist ein männlich-starkes Werk.

Muschlers **Eulenburg**-Werk gehört neben das „Selbstplädoyer“ der **Bülow**'schen Denkwürdigkeiten. Damit ist eine gemeinsame Propaganda von selbst geboten.

Bringen Sie das Werk in Ihr **Schaufenster**

Verlangen Sie sofort unseren Prospekt mit Pressestimmen!

Verschicken Sie planmäßig unsern **Prospekt**

Wir bitten den Buchhandel um ganz besondere Verwendung. Sondermaßnahmen unterstützen wir jederzeit weitestgehend. — Benutzen Sie unser heutiges Vorzugsangebot!

FR. WILH. GRUNOW / LEIPZIG

Schriften zur Einzelhandelsforschung

Herausgeber: Professor Dr. **Rudolf Seyffert,** Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts für Einzelhandelsforschung an der Universität Köln

Ende November wird erscheinen **Heft 7:**

DIE WERBUNG DES SCHUHEINZELHÄNDLERS

von Dipl.-Kfm. **Dr. Karl Kahn**

8°. VIII, 208 Seiten. Br. RM 8.—, in Leinen geb. RM 10.50
Vorzugspreis für Abonnenten auf die ganze Schriftenreihe: brosch. RM 7.20, in Leinen gebunden RM 9.45

Der Verfasser, ein genauer Kenner der Verhältnisse im Schuhhandel, behandelt eingehend und anschaulich die neuzeitliche Schuhwerbung, wie sie für das fortschrittlich eingestellte, selbständige Einzelgeschäft notwendig ist. Als Hauptwerbemittel stellt er Schaufenster und Inserat besonders eingehend dar, behandelt aber auch alle anderen irgendwie für die Werbung wichtigen Fragen, wozu ihm neben seinen eigenen reichen Erfahrungen Umfragen und Erhebungen in verschiedenen Betrieben wertvolles Material geliefert haben. Seine Arbeit wird daher auch ferner dem Praktiker gute Dienste leisten.

INTERESSENTEN:
Inhaber und Leiter von Schuhgeschäften, Schuhfabriken, Warenhäuser, Reklamefachleute, Fachverbände, Innungen, Handelskammern, Betriebswirtschafter und betriebswirtschaftliche Seminare und Institute.

Gleichzeitig weisen wir nochmals hin auf das im Börsenblatt Nr. 200 angezeigte **Heft 5:**

Der Einfluß der Mode auf den Schuheinzelhandel

Von Dipl.-Kfm. **Dr. Fritz Samson**

8°. XI, 128 Seiten. Br. RM 6.—, in Leinen geb. RM 8.—

Ⓩ Z

C. E. POESCHEL VERLAG / STUTTGART

„Les Editions Guerinet" R. Panzani succr.

Buchhandlung für Architektur und dekorative Künste
Gegründet 1872
140 Faubourg St. Martin, Paris (Frankreich)
Tel.: Botzaris 36—42

Soeben erschienen:

Der neue Katalog 1930—1931

enthaltend ungefähr 600 dokumentarische Werke, gedruckt auf einzelne Blätter, in Mappen zusammengestellt und nach beruflichen Kategorien geordnet:

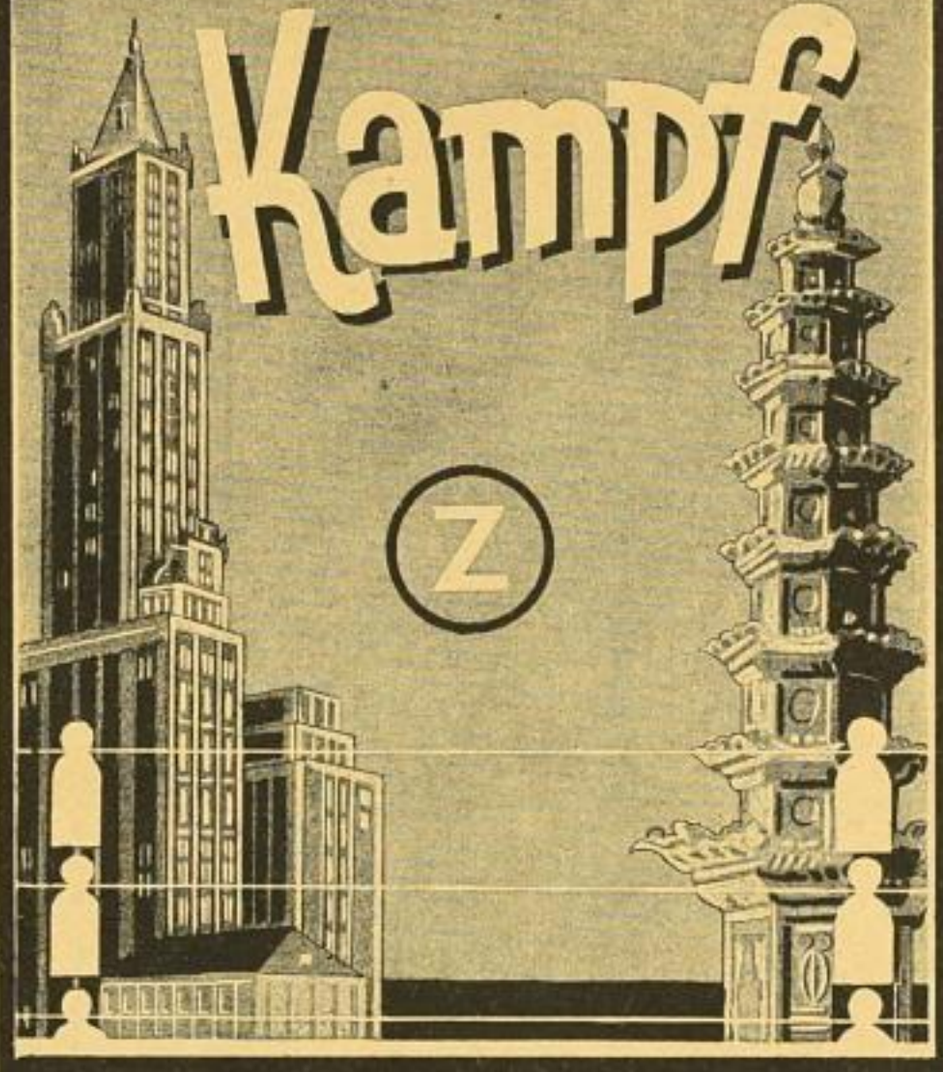
Monographien der öffentlichen Palais, Museen u. Monumente in Frankreich und anderen Ländern, mit Totaldarstellungen und Ausführungsdetails.
Stilarbeiten und Kompositionen von alten u. neuen Meistern, in schwarz und farbig.
Architektur-Dokumente, Skulptur, Gravierung in Stein, Holz und Metalle.
Giessereiarbeiten, Lithographie, Goldschmiedekunst.
Tappisserien — Textil — Malerei — Druckarbeiten — Keramik — Fayence — Chinesische Arbeiten — Möbel — Glasarbeiten — Schmiedearbeit.
Dokumente nach der Natur: menschliche Körper, Landschaften, Blumen, Früchte, Tiere.
Kompositionen nach dem Geschmack des Tages.
Auf Verlangen gratis und franko Zusendung des Kataloges.
Alles Material für die Architektur und die Schönen Künste sowie Kunst — Industrie — Unterricht.

Ferner soeben erschienen:

Dekorationen und Kompositionen nach dem Tagesgeschmack. 5. Serie des „Studio".

Wilde und Haustiere nach der Natur, mit einer „Anatomie der Tiere".

FRITZ WILHELM



Der moderne Max Eyth

Auslandskampf für deutsche Industrie in Frack und Arbeitskittel • Erlebnisse eines Vertriebsingenieurs in Übersee. Keine trockene Darstellung - jede Episode ein spannender Roman

224 Seiten Oktav
Preis broschiert 3,50 RM.
In Leinen gebunden 5,— RM.

Ⓩ

Auslieferung am 15. November

Verlagsbuchhandlung Broschek & Co., Hamburg 36

Am 15. November erscheint:

A. E. JOHANN

Der unvollkommene Abenteurer

Roman / Umfang 224 Seiten

Der neueste Band der

Reihe Universitas
Moderne Romane
GANZLEINEN 4.80

Ⓩ

Über Johanns abenteuerliche Reise quer durch Sibirien, Japan, China berichtete im Vorjahr sein Reisebuch „40000 Kilometer!", das ein großer Erfolg war. Alle Leser dieses Buches warten bereits auf die künstlerische Gestaltung dieses Erlebens, die dem bloßen Bericht die innerliche, seelische Gestaltung hinzufügt. – Der Held dieses Buches ist der Sohn des Militärgouverneurs von Wladiwostok, er wird, von der Revolution vertrieben, Adjutant Koltschaks. Nach dem Zusammenbruch dieser Armee flieht er. Es glückt ihm, mitten im Winter ganz Sibirien zu durchqueren; er kommt nach Tientsin, Schanghai, Hongkong. Nirgends kann er Fuß fassen. Endlich in Tokio findet er eine Lebensmöglichkeit; er wird Sekretär einer Völkerbundskommission, die Japan, die Vereinigten Staaten und Canada bereist. Doch er ist für einen ruhigen Beruf verdorben. In Canada reißt er sich los, wird Holzfäller, Erntearbeiter und schließlich Fischer. – Der farbige Hindergrund der Handlung, der immer wechselnde Schauplatz machen das Buch ungewöhnlich interessant. Nicht darauf aber kommt es dem Verfasser an: ihm ist die innere Entwicklung jener Jugend die Hauptsache, die den Krieg nicht mehr mitgemacht hat, sondern nur, durch ihn entwurzelt, von den Wirren der Nachkriegszeit hin- und hergeworfen wurde. Dieses scheinbar abseitige Schicksal gilt für die Nachkriegsjugend überhaupt, ganz gleich, ob sie nun hinausgetrieben wurde oder daheimgeblieben ist.

Im September d. J. erschien:

C. SIDGWICK

Mutterherz auf Reisen

Humoristischer Roman

Der vorletzte Band der

Reihe Universitas
Moderne Romane
GANZLEINEN 4.80

Z

Aus dem Englischen von E. L. Schiffer / Fünffarbiger Schutzumschlag von Walter Trier

Das Sortiment urteilt:

Bruno Neumann i. Fa. Keyser'sche Buchhandlung-Erfurt: *„Der Verlagsbericht sagt an einer Stelle: Keine große Angelegenheit, aber wie ist das geschrieben. — Dieses Wort möchte ich zu dem meinen machen. Das Buch enthält nichts Weltbewegendes, keine Probleme usw., aber wie ist das Einfache, Unkomplizierte so reizend, so launig geschrieben. Man kommt beim Lesen nicht aus dem Lachen heraus, so herzerfrischend ist der Humor. ‚Mutterherz auf Reisen' ist ein Buch, das man mit bestem Gewissen empfehlen kann."*

Die Presse schreibt:

Die Woche: *„Ein reizendes kleines Buch. Nachdenklich, behutsam und witzig geschrieben. Das Buch wird gewiß viele Freunde finden, namentlich auch bei uns in Deutschland, dem hier von einer Engländerin manche Komplimente gemacht werden."*

Beyers für Alle: *„Dieses Mutterherz ist von so viel echtem warmherzigen Humor erfüllt, daß auch die deutschen Nerven sich daran beruhigen können. Im Geist der großen englischen Humoristen; das Ganze ist entzückend!"*

Universitas Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft
Berlin W 50, Tauentzienstraße 5

SLUB
Wir führen Wissen.

Zur Auslieferung liegt bereit: Ⓩ

die 3.—5. Auflage von:

MAURICE PALÉOLOGUE

DREI DIPLOMATEN

TALLEYRAND
METTERNICH
CHATEAUBRIAND

Mit vier Porträts

Geheftet 4.50. In Leinen 6.50 RM

Unveränderter Neudruck der ersten Auflage, die von der Jury der Deutschen Buchkunst-Stiftung unter die 50 schönsten Bücher aufgenommen wurde!

Diese Meisterstücke knappster Formulierung und wertender Menschenbetrachtung zeigen aufs neue die hohe Darstellungskunst Paléologues!

Neue Zürcher Zeitung

BERLIN W 15
JULIUS BARD VERLAG G.M.B.H.

Ende November erscheint:

Ⓩ

LUDWIG JUSTI

VON CORINTH BIS KLEE

Mit 96 ganzseitigen Abbildungen nach

Manet
Degas
Cézanne
Corinth
Liebermann
Slevogt
van Gogh
Munch
Nolde
Rohlfs
Kirchner
Heckel
Pechstein
Marc
Kokoschka
Hofer
Beckmann
Picasso
Feininger
Kandinsky
Dietrich
Champion
Dix
Campendonk
Klee
und vielen anderen

Quart. In Leinen gebunden 8.50 RM

Eine für Umfang und Ausstattung verblüffend billige Geschichte der neuesten deutschen Malerei.

Eine überreiche, labyrinthische Welt, in der wir ohne Ariadnefaden verloren wären! Hier aber ist er, und doppelt gesponnen: denn wie wir den geschichtlichen Verlauf als eine sinnvolle Entwicklung begreifen lernen, so lernen wir zugleich das zeitlose Handwerk schätzen — lernen wir sehen, das A und O jeder Kunstkennerschaft! Was uns zunächst fremd und oft sogar abstoßend anmutete, erklärt sich nun aus seinen geistigen und soziologischen Voraussetzungen: die umwälzenden Weltereignisse finden ihren Niederschlag in der gleichzeitigen Kunst. Die „transzendentalen Bouffonerien“ eines Klee, die barbarische Inbrunst eines Nolde, die unvergleichliche Noblesse der Franzosen, die Seelengewalt eines van Gogh, eines Munch — so viele und so gegensätzliche Künstler nach ihrem Wollen zu begreifen und am Ende gar nach ihrem Können zu würdigen, das ermöglicht dieses Buch.

JULIUS BARD VERLAG G.M.B.H.
BERLIN W 15

SLUB
Wir führen Wissen.

Ki-Bu's Neueste Nachrichten

Kindt & Bucher Verlag G. m. b. H., Gießen, Kolonnaden am Bahnhof, Bahnhofstr. 90—92, Telephon 2122, Telegramm-Adresse: Kibuch, Deutsche Bank und Diskontogesellschaft, Zweigstelle Gießen, Postscheckkonto Frankfurt a. M. 57936.

Novitäten-Anzeiger des Kindt & Bucher Verlag GmbH.

Auslieferungen: für Deutschland nur Carl Emil Krug, Leipzig, Querstraße 5; für Österreich und Nachfolgestaaten: L. Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21; für Ungarn: Béla Somlo, Budapest, Barisi u. 1; für die Schweiz: Alfred Tschoepe, Basel, Austr. 32; für Holland: H. Igersheimer, Amsterdam C, Amstel 157.

Nummer 5 Gießen, den 11. Nov. 1930 Börsenblatt

Für Liebende

Diesen Titel trägt ein reizvoller Geschenkband, der in diesen Tagen vom Kindt & Bucher Verlag herausgebracht wird.

Das kleine Werk enthält geistvolle und charmante Worte einer klugen und kultivierten Französin. Die Verfasserin, Jeanne Ramel-Cals ist eine Dame der Pariser Gesellschaft, die in literarischen Kreisen wegen ihrer geistreichen, ironischen Bemerkungen ebenso beliebt wie gefürchtet ist. Auch in dem Buch „Für Liebende" versteht sie es auf meisterhafte Art tiefe Wahrheiten in spielerische Worte zu kleiden, die geschrieben sind, voll gelassenen Wissens um das Leben.

Franz Blei

Die Übertragung ins Deutsche besorgte Franz Blei, der wie wenige es versteht, den Charme eines französischen Originals zu erhalten.

Jack von Reppert-Bismarck

diese zartbesaitete Künstlerin hat durch ihre zahlreichen Illustrationen dazu beigetragen, dem Buch einen eigentümlichen, raffinierten Reiz zu verleihen. Über diese Zeichnungen, die an die hauchzarten Gebilde der Marie Laurencin erinnern, schreibt

Franz Hessel:

„Aufgebaut in andeutenden Linien, in immer wieder beginnenden Umrissen kenne ich eine Reihe Wesen von einer besonderen Art der Glückseligkeit. Sie lagern und stehen leicht beieinander. Sanfte Tiere schmiegen sich an ihre Glieder. Sie meinen es gut miteinander . . . und sind herrlich unbekümmert um ihre Wirkung. Sie leben in einem Garten Eden oder einem Lande Bimini, wo es keine Eitelkeit und keine Scham gibt. . . . So sehe ich die Geschöpfe, die Frau Jack von Reppert-Bismarck zeichnet . . . Junge Dichter, laßt eure hübschesten Geschichten von ihr illustrieren, sie werden dadurch nur noch hübscher werden. . . . Das Land, in dem die Geschöpfe der Frau von Bismarck wohnen, kommt noch besonders zum Ausdruck in der Farbe der Hintergründe. Die könnte man geschmackvoll nennen. Statt dessen möchte ich lieber berichten: sie erinnern mich an die Schlußverse eines schönen Rilke-Gedichtes:

Smaragde und Rubinen
Und die Tale von Türkis."

Die Autorin Jeanne Ramel-Cals

Ausstattung

100 Seiten auf gutem holzfreiem Papier. Schrift Cicero Pastonchi. Vierzehn zum Teil ganzseitige Illustrationen. Druck: Offizin Poeschel & Trepte, Leipzig. Mehrfarbiger Offseteinband v. Jack v. Reppert-Bismarck.

Jeanne Ramel-Cals

Für Liebende

Deutsch von Franz Blei

Illustriert von

Jack von Reppert-Bismarck

In mehrfarbigem Offseteinband

RM 4.80

Numerierte Vorzugs-Ausgabe

von 300 Expl., von der Künstlerin eigenhänd. sign., auf van Gelder-Bütten, in bibliophilem Einband.

RM 12.—

KINDT & BUCHER VERLAG GMBH / GIESSEN

Morgen nächste Nummer. (Z)

Jeanne Ramel-Cals

Mädchen, Mädchen, glaubt nicht an die Liebe!

(Aus: „Für Liebende" Verlag Kindt & Bucher, Gießen)

Ein junger Mann sagt dir, daß er dich liebt, und es ist wahr: er liebt dich. Und er hat Angst, daß du ihn nicht zurückliebst. Es ist das für ihn eine entsetzliche Angst, die ihn keinen Augenblick verläßt. Aber — du liebst ihn auch! Er erringt dein Vertrauen! Alles geht gut und auf einmal . . . arrangiert des jungen Mannes Mama, daß er bei einer befreundeten Familie oder auf einem Club-Ball oder sonstwo ein anderes Mädchen trifft. . . .

Erst gibt er dir noch den Vorzug, aber dann, so mit der Zeit, wird er es müde . . . und er wird von der Neuen angezogen, dieselbe heiraten.

Und du? . . .

Die Nachbarn sagen von dir: „Er" hat sie sitzen lassen.

Manche sagen auch: „Er hat sie in schlechten Ruf gebracht."

Mädchen, Mädchen, glaubt nicht an die Liebe!

Ich habe als Beispiel das erste Mädchen meiner Geschichte genommen. Ich nehme jetzt das zweite, jenes, das der junge Mann geheiratet hat.

Es war alles in allem eine charmante junge Dame, über die sich nichts sagen läßt. Er gestand ihr seine Liebe. Sie errötete und sagte ihm ihrerseits: „Ich liebe Sie auch, Emil."

Sie gründeten einen Haushalt und kamen miteinander gut aus. Gott gab seinen Segen, sie haben einen Sohn oder eine Tochter oder etwas dergleichen. Sie führten eine musterhafte Ehe.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W50

Zur Auslieferung gelangt das

101.–155. Tausend

Gesamtauflage: 355 Tausend

Carl Ludwig Schleich

Besonnte Vergangenheit

Ungekürzte Sonderausgabe

Mit zehn Kupfertiefdrucken

Leinenband M 2.85

Auslieferung: Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Budapest bei Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland und Finnland bei N. Kymmel, Riga; für Polen bei der „Concordia" Sp. Akc., Poznan; für Holland bei R. Bing, Amsterdam; für Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Ägypten u. Palästina bei der „Literaria", Cernauti; i. d. Schweiz vorrätig beim Schweizerisch. Vereinssortiment, Olten

Wir bitten zu verlangen

Plakate und Prospekte kostenlos

Z

VERLAG WILHELM MAUDRICH * WIEN IX * SPITALGASSE 1B

Demnächst erscheint:

Hermann Biesenberger

Oberarzt des Roten Kreuz-Spitales Rudolfinerhauses in Wien

Deformitäten und Kosmetische Operationen der weiblichen Brust

Mit ca. 160 Abbildungen, davon ca. 94 ganzseitige Operationsbilder

8°. Geb. Lwd. ca. RM 15.—

Interessenten sind alle Chirurgen, Gynäkologen, chirurgische und gynäkologische Kliniken, kosmetische Institute und praktische Ärzte.

Illustrierter Kunstdruckprospekt steht zur sorgfältigen Verwendung kostenlos zur Verfügung und wir bitten schon jetzt zu verlangen.

Ⓩ Festbestellungen, die bis 30. XI. 1930 eingehen, liefern wir lt. beiliegendem Bestellzettel. Ⓩ

Verlag Adolf Tienken * Pritzwalk

„Fern jeder trockenen Gelehrsamkeit frisch und fesselnd erzählt", schreibt die „Rhein- und Ruhr-Zeitung"

Dr. Konrad Huschke

Unsere Tonmeister untereinander

„Ein sehr schönes und liebevolles Buch ... auf das wärmste empfohlen" urteilt Prof. Hans Joachim Moser

5 Bände / / Viele Abbildungen / Feinstes Kunstdruckpapier / / 5 Bände

Band I. Schubert und Beethoven
„ II. Wagner und Brahms
„ III. Schumann — Mendelssohn — Wagner — Liszt
„ IV. Brahms — Bruckner — Wolf
Band V. Weber — Beethoven — Schubert / Rubinstein — Liszt — Brahms — Strauß — Bülow / Humperdinck — Wolf / Liliencron — Wolf / Brahms — Elisabeth v. Herzogenberg.

Das Siebengestirn der großen Schubert'schen Kammermusikwerke Z

Ein Büchlein auf Kunstdruckpapier mit vielen Abbildungen

■ ■ Beide Arbeiten des bekannten Musikschriftstellers werden von der Presse und von berufenen Kritikern bestens empfohlen. ■ ■

● ● ● ● setzt die Preise herab.

Ⓩ Zur Ausgabe liegen bereit: Ⓩ

Das Saatgut

Ein Handbuch für Landwirte und Berater der Landwirtschaft, für Samenhändler und landw. Genossenschaften

Von **Prof. Dr. Hermann Pieper**

Abt.-Vorstand an der Staatl. Landw. Versuchsanstalt Dresden, Leiter der Samenprüfungsanstalt Pillnitz

Mit 39 Textabbildungen und 4 Tafeln. 8°. 274 Seiten. (Gewicht 900 g.) In Ganzleinen gebunden RM 15.—

Das Buch zeigt, was bei jeder Fruchtart bei der Verwertung, Herrichtung, Aufbewahrung und Behandlung des Saatgutes zu beachten ist, welche Sorten zur Verfügung stehen, und wie ihre Auswahl zu erfolgen hat. Ankündigungen unberechnet.

Interessenten: *Prakt. Landwirte, Wirtschaftsberater, Landwirtschaftslehrer, Versuchsringleiter, Landwirtschaftl. Genossenschaften, Saatbauvereine, Samenhändler.*

*

Deutsches Schrifttum der Agrarpolitik und Weltlandwirtschaft von 1920-1929

Zusammengestellt von **Anton Brosch**

(Berichte über Landwirtschaft. Herausgeg. im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft. N. F. 26. Sonderheft.)

Lex.-8°. 386 Seiten (Gewicht 430 g). RM 14.—

Eine erstmalige, vollständige Zusammenstellung aller über Agrarpolitik und Weltlandwirtschaft in den Jahren 1920–1929 in Deutschland erschienenen Schriften, Dissertationen und Zeitschriftenaufsätze mit genauen bibliographischen Angaben und einem ausführlichen Sachregister.
Ankündigungen unberechnet. Fortsetzungsliste nachsehen.

Interessenten: *Landwirte, Volkswirte, Politiker, Landwirtschaftliche und Volkswirtschaftliche Institute, Bibliotheken.*

*

Anpassung der Viehzahl an das Wirtschaftsfutter

Vielfarbige Lehrtafel im Format von 100 : 125 cm.

Von Landwirtschaftsrat **Dr. Spaetgens,** Direktor der Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle in Wittlich

Unaufgezogen RM 8.50,
aufgezogen auf Leinwand mit Stäben RM 13.50

Die Tafel zeigt die Verschwendung an Wirtschaftsfutter, die eine im Verhältnis zur Futterbasis zu große Viehzahl mit sich bringt, und die dementsprechende rationelle Betriebsführung. Die Tafel ist ein wichtiges Lehr- und Anschauungsmittel.

Interessenten: *Landwirtschaftsschulen, ländliche Fortbildungsschulen, Wirtschaftsberatungsstellen, Landwirtschaftskammern, Schulbehörden, Tierzuchtinspektoren.*

*

Verwendung und Verwertung von Futterzucker, Melasse und zuckerhaltigen Schnitzeln

in der landwirtschaftlichen Nutzviehhaltung

Von Prof. Dr. **F. Honcamp**

Direktor der Landw. Versuchsstation Rostock i. M.

8°. 36 Seiten (Gewicht 65 g) RM 1.20

Partiepreise: *25 Stück je RM 1.—, 100 Stück je RM 0.80, 250 Stück RM 0.75, 500 Stück je RM 0.70*

Honcamp zeigt, wie der Zucker und die zuckerhaltigen Futterstoffe am besten und zweckmäßigsten an das landw. Nutzvieh zu verfüttern sind, um so der schon mehrere Jahre bestehenden Zuckerkrise erfolgreich entgegenzutreten.

Interessenten: *Rübenbauende Landwirte, Tierzüchter, Zuckerfabriken, landw. Institute, landw. Versuchsanstalten, Vereine usw.*

Beiträge z. Wild- u. Jagdkunde

Von Forstmeister **W. Bieger,** Rostock

Mit 54 Übersichtstafeln und graphischen Zeichnungen. Herausgegeben vom Allgem. Deutschen Jagdschutzverein. Geheftet etwa RM 10.—, in Ganzleinen etwa RM 11.50

Subskriptionspreis bis 25. 11. 30:

broschiert RM 7.—, gebunden RM 8.—

Das vom A.D.J.V. herausgegebene neuartige Buch gibt einen lückenlosen statistischen und volkswirtschaftlichen Überblick über die Wild- und Jagdkunde in Deutschland, indem die verschiedenen Einwirkungen auf unseren Wildstand und dessen Entwicklung bildlich und zahlenmäßig dargestellt werden.

Interessenten: *Jäger, Jagdliebhaber, Forstleute, Forstliche Hochschulen, Volkswirtschaftler, Volkswirtschaftl. Institute, Bibliotheken.*

*

Nelken

ihre Beschreibung, Kultur und Züchtung. Ein Handbuch für die Praxis des Berufsgärtners und Gartenliebhabers

Von **Otto Sander**

Staatl. Dipl. Gartenbau-Inspektor, Abteilungsleiter und Fachlehrer für Gartenbau an der Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau zu Weihenstephan

(Pareys Handbücher der gärtner. Kulturpflanzen, Bd. IV)

Mit 107 Textabb. Lex.-8°. 168 Seiten (Gewicht 640 g)
In Ganzleinen gebunden RM 10.—

Bei der Bedeutung der Nelken als Schnittblumen darf das Buch auf einen großen Erfolg rechnen, zumal seit längerer Zeit ein Spezialwerk hierüber nicht erschienen ist. Das Sandersche Buch bringt die Beschreibung aller gärtnerisch wichtigen Nelkenarten, ihre Anzucht, Pflege, Verwendung und Krankheiten. Ankündigungen unberechnet. Fortsetzungsliste nachsehen.

Interessenten: *Erwerbsgärtner, insbesondere auch die Junggärtner, Gartenfreunde, Gärtnerlehranstalten.*

*

Gärtnerische Lehrhefte

Heft 9: **Marktpflanzenzucht.** Von **Paul Kache,** Gartendirektor in Sanssouci-Potsdam. Drittes Heft: Grünpflanzen und Schnittgrün (Asparagus, Farne, Palmen, Araukarien u. a.). Zweite, neubearbeitete Auflage. Gr.-8°. 99 Seiten (Gewicht 165 g). Steif broschiert RM 2.80.

Heft 13: **Kakteenzucht.** Von **L. Graebener,** Hofgartendirektor a. D. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 38 Textabb. Gr.-8°. 54 S. (Gew. 110 g). Steif brosch. RM 2.80.

Heft 39: **Ernte, Zurichtung, Verpackung, Versand u. Absatz von Gemüse.** Von **Hermann Lisges,** Dipl. Gartenbauinspektor, Direktor d. Rhein. Lehranst. f. Gemüsebau, Straelen (Krs. Geldern). Mit 29 Textabbildungen. Gr.-8°. 112 S. (Gew. 230 g). Steif brosch. RM 4.20.

Heft 40: **Die neuzeitliche Obst- u. Gemüseverwertung.** Von **H. Schieferdecker,** Obstverwertungstechniker an der Lehr- u. Forschungsanstalt für Gartenbau in Berlin-Dahlem. Mit 28 Textabbildungen. Gr.-8°. 80 Seiten (Gewicht 170 g). Steif broschiert RM 3.20

Partiepreis: *20 Hefte, auch gemischt mit anderen Heften der Sammlung, mit 15% Nachlaß*

Meine jetzt 40 Hefte umfassende Sammlung „Gärtnerische Lehrhefte" enthält kurze, von ersten Fachleuten verfaßte Anleitungen für die verschiedenen Zweige des Gartenbaues. Die Hefte sind in Gärtner- und Gartenliebhaberkreisen sehr beliebt und an fast allen Gärtnerlehranstalten eingeführt. Fortsetzungsliste nachsehen. Ankündigungen unberechnet.

Interessenten: *Berufsgärtner, insbesondere die Junggärtner, Gartenbesitzer, Gärtnerlehranstalten.*

VERLAG PAUL PAREY IN BERLIN

SLUB
Wir führen Wissen.

Innerhalb 3 Wochen 15000 Exemplare abgesetzt!

Regierungsrat L. Horwitz Ⓩ

Um Deutschlands wirtschaftliche Zukunft

Tributlast — Arbeitsnot — Ringen um Wirtschaftsfreiheit

Preis RM 2.—

Das 16.—20. Tausend erscheint am 15. November

Sonderprospekte stehen kostenlos zur Verfügung

Zentralverlag G. m. b. H., Berlin W 35

In indischen Liebesgassen

Aus dem Tagebuch eines Schiffsarztes

35. Auflage

Preis br. RM 3.40 (S 5.80), geb. RM 4.30 (S 6.90) ord.

Eine Damen-Mausefalle

Das Liebesleben eines Sonderlings, geschildert von einem Arzte

Preis br. RM 2.20 (S 3.60), geb. RM 2.70 (S 4.60) ord

Lohnendes Objekt für Versandbuchhandlungen!

Ⓩ

Verlag Schworella & Heick

Wien I, Passauerplatz Nr. 2

Oper

Operette und Ballett

finden Sie gemeinsam nur im

Opernführer

Operette und Ballett

von Johannes Scholtze

Reich illustriert — Leinenband 6.50 RM

Vorzugs-Rabatt s. Zettel Z

S. Mode's Verlag / Berlin W 30

R. Kaulitz-Niedeck

über

Besatzungsnot und Besatzungsschmach

Hier gibt eine Frau Augenblicksbilder, Tagebuchblätter aus Trier, Wiesbaden und Ludwigshafen. Wir erleben mit ihr den Rückzug der deutschen Truppen in den trüben Novembertagen 1918, den Einzug der Amerikaner in die alte Moselstadt, die naiv genug waren, sich als Befreier Europas zu fühlen, nicht bösartig, aber ohne jedes Verständnis für Deutschland.

Aus der dritten Zone

Wie anders die Franzosen! Rache an Deutschland, Demütigung des gefürchteten Gegners. Das Alltagleben unter dem Druck der Fremdherrschaft findet hier eine Darstellung, die bei aller Vornehmheit, die kein schlimmes Wort gegen die Feinde gebraucht, doch spüren läßt, wie der Verfasserin das Herz dabei gebebt hat in Trauer und Schmerz.

Z erschienen im Verlag

A. Tienken, Pritzwalk

Ein neuer Trotzkopf

Trotzkopfs Nachkommen-schlecht

von Else Wildhagen Ein neues Geschlecht

Trotzkopfs Nachkommen, geschrieben von der Verfasserin von Trotzkopfs Brautzeit und Ehe, ist keine Fortsetzung von „Trotzkopf als Großmutter", sondern ein selbständiges Werk, das die Schicksale von Trotzkopfs Nachkommen vollständig unabhängig gestaltet.

Trotzkopfs Nachkommen ist ein in höchst lebendiger Form geschriebenes, zeitgemäßes Buch, das besonders Menschen unsrer Zeit behandelt.

Trotzkopfs Nachkommen wird bei den nach Millionen zählenden Leserinnen und Lesern der ersten vier Trotzkopfbände besonders begeisterte Aufnahme finden.

In Ganzleinen gebunden mit farbigem Umschlag und 2 farbigen Innenbildern RM 3.80

14 Bogen

= Ein Weihnachtsschlager ersten Ranges =

Ⓩ **Vorzugsangebot siehe Bestellzettel** Ⓩ

Gustav Weise Verlag G. m. b. H. · Stuttgart

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein Geschenkwerk über das Weihnachtsfest!

DAS WEIHNACHTSFEST

seine Entstehung und Entwicklung

Von **D. ARNOLD MEYER**

Professor an der Universität Zürich

Mit einem Titelbild, einer Abbildung im Text und sieben Tafeln

In hübschem Pappband RM 3.—

Von berufenster Seite wird für den weiten Kreis aller derer, die das Weihnachtsfest mit all seinen Sitten lieben und seine Geschichte zuverlässig kennen lernen möchten, der Ertrag der wissenschaftlichen Forschung in klarster und schönster Weise unter Heranziehung auch von einer Reihe trefflicher Abbildungen dargelegt. (Die Dorfkirche. 9. Jahrgang, Heft 3.)

Eine ebenso gründliche als anziehend geschriebene Untersuchung über Ursprung und Entwicklung des Weihnachtsfestes und der Weihnachtsfeiern und -gebräuche (Krippenspiele, Weihnachtsbaum, Lieder.) (Pfälzisches Pfarrerblatt v. 1.6.1914)

Z **Bitte ergänzen Sie Ihr Lager** Z

VERLAG VON J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Ein Schlager für das Weihnachtsgeschäft!

Soeben erschien vom Verfasser des aufsehenerregenden Buches

Eros im Zuchthaus

Karl Plättner:

Der mitteldeutsche Bandenführer

Mein Leben hinter Kerkermauern

22 Druckbogen stark, mit buntem Schutzumschlag

RM 5.— in Ganzleinen
RM 3.80 steif kart. mit Schutzumschlag

Z

Bezugsbedingungen und Sonderangebot s. Bestellzettel

Auslieferung f. d. gesamten Buchhandel außer Berlin:
F. E. Fischer, Leipzig C 1
Aby-Verlag G.m.b.H., Berlin C 14, Reukölln am Wasser 11

Der Eiserne Hammer verkauft sich nebenher

Fortsetzung der Fertigen und Künftig erscheinenden Bücher siehe auch 3. u. 4. Umschlagseite!

Aufhebung des Ladenpreises

Für folgende Werke meines Verlages gilt der Ladenpreis als **aufgehoben:**

Anneler, Quatember in Loetschen.
Frey, Pankraz Heimwalder.
Galli-Valerio, Inmitten unserer Tierwelt.
Hartmann, Kriegsgefangener auf Malta und der Insel Man.
Markino, Als ich Kind war.
Rychener, Streifzüge im Sonnenreich auf der Berneralpe.
Zurbuchen, Kreuz und quer durch Nordamerika.

Verlag Paul Haupt
Bern / Leipzig.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Explre. von

Falz
Grundzüge der Schmiertechnik
1926 / Geb. RM 22.50

Für sofortige Rücksendung direkt per Post auf meine Kosten wäre ich dankbar. Auf Grund meiner Bezugsbedingungen müsste ich die Annahme von Exemplaren nach dem 31. Dezember 1930 ablehnen.

Berlin, 10. November 1930

Julius Springer

Wir erbitten umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Maria Rasputin, Der Roman meines Lebens. Kart. RM 3.80 ord.

Union
Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart.

Stellenangebote

Wichtig für Stellesuchende!

Um die Rücksendung von Lichtbildern, Originalzeugnissen und Zeugnisabschriften zu erleichtern, ist auch auf diesen die genaue Anschrift anzubringen!

Stellenlose Gehilfen

in Großstädten, die geeignet sind, den Herren Sortimentern Novitäten eines Verlages vorzulegen und Bestellungen entgegenzunehmen, bitte ich um ihre Bewerbung.

Lichtbild erbeten.

Angebote unt. R. Z. # 2175 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsredakteur gesucht

für belletristischen Verlag.

Es kommen nur national gesinnte Bewerber in Frage, welche die praktischen Belange des modernen Verlagsgeschäfts und den Büchermarkt kennen und die neben bester Literaturkenntnis auch gute Beziehungen zum modernen Schrifttum haben.

Angebote unter Nr. 2190 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vorläufig zur Aushilfe bis zum 31. Dezember suche ich einen

jungen Gehilfen.

Bei zufriedenstellend. Leistungen ist eine Festanstellung nicht ausgeschlossen.
Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild an

Ernst Brügmann, Dortmund.

PARIS

Für ein Verlags- u. Sortimentsgeschäft wird zu baldigem Eintritt ein **Volontär gesucht.**
Angebote unter # 2193 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Stellengesuche

Junger Buchhändler,

der kürzlich seine dreijährige Lehrzeit im Sortiment beendet hat und gute Literaturkenntnisse besitzt, sucht Stellung bei bescheidenem Gehalt.

Angebote unter # 2183 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Erfolgreicher

1. Sortimenter

28 Jahre, ev., mit ausgezeichneten Kenntnissen auf literarisch. u. musikalischem Gebiet, gewandter Verkäufer und Dekorateur, sucht

selbständige Stellung

zum 1. 1. 1931.

Angebote unter #2196 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Freie oder feste Mitarbeit als Lektor und Berater

sucht

Dr. phil., prakt. Psychologe, selbständ. Denker, ausgezeichn. Stilist, Druck- und Propagandafachmann mit Geschmack und sicherem Urteil.
Es wird unverbindl. entspr. Probearbeit angefertigt.
Zuschriften unter Nr. 2194 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ein 1. Hersteller meines Verlages

der während 3 ½ Jahren der betreffenden Abteilung meiner Firma vorstand und in Redaktion, Kalkulation, Drucklegung und Vertrieb von Büchern und Zeitschriften außerordentliche Kenntnisse besitzt, auch flüssig schreibt und übersetzt und jede Art von Briefwechsel selbständig zu führen versteht,

sucht passende Stellung

JULIUS HOFFMANN VERLAG STUTTGART

Sortimenterin

26 Jahre alt, erstklassige Verkäuferin, belesen, gewissenhaft u. selbständig, in allen buchhdl. Arbeiten erfahren, mit Kenntnissen in Nebenbranchen, sucht Stellg., auch zur Aushilfe.

Zuschriften erbeten unter Nr. 2197 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

Zwei große, für Verlag vorzüglich geeignete **Büroräume** in **Berlin,** Wittenbergplatznähe, **zu vermieten.** Anfragen unter # 2198 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Welcher Großvertriebs-Buchhändler kauft 2800 Bücher „Der Getränkeverbotsschwindel in Amerika", reich illustriert à 10 Pf., zu Makulaturpreisen?
Angebote an

Sprenger,
Wiesbaden, Kl. Burgstraße 9.

Für Neuauflage

(27. Tausend) eines beliebten Wald- und Jagdromanes (Schlager) **kapitalkr. Verlag gesucht.** Bisher. Verlag eingegangen. Rascher Absatz sicher.
Eilangebote unter # 2195 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger

Oberreisender mit Kolonne

erst für die deutsche Schweiz, dann für Deutschland, für wichtige, gut eingeführte Werke. Dauernde Tätigkeit.

Fixum und hohe Provision.

Angebote mit Referenzen und Zeugniskopien an

S.A.D.E.A. Verlag,
Confédération 5, Genf.

Gesucht

wird grosszügiger Verlag mit Offsetdruckerei, der die Herstellung und den Mitvertrieb eines mehrfarbigen Bilderwerkes übernimmt.
Angebote unter # 2192 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Das Evangelische Pfarrhaus

Eine Monatsschrift hrsg. von Pfr. Lic. Lichtenstein

empfiehlt sich zur

Ankündigung geeigneter Literatur

Billige Inf.-Preise :: :: Beilagen nach Vereinbarung

Martin Warneck · Verlag · Berlin W 9

Todesanzeigen

Nach längerem Leiden, aber plötzlich und unerwartet wurde unser treuer Mitarbeiter und Verlagsleiter

Franz Arno Kalklösch

im Alter von noch nicht 50 Jahren aus seinem Wirkungskreise durch den Tod abberufen.

In seiner Arbeit, die er für unseren Verlag leistete und in seinen Werken, die er als Romanschriftsteller Arno Franz schuf, wird er weiterleben und uns unvergeßlich bleiben.

Wir betrauern aufrichtig sein Hinscheiden.

Die Inhaber
des Verlags Oskar Meister

Werdau, den 10. 11. 1930

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8957. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8961. — **Anzeigen-Teil:** S. 8962—9004. — **Angebotene und Gesuchte Bücher.** Liste Nr. 200.

Adler in Dr. L 806.
Alicke L 806.
Amalthea-Verl. 8970.
Amelang'sche Buchh. in Charl. L 807.
Asy-Verl. 9003.
Attenkofersche Buchh. L 808.
Aria-Verl. 8979.
Bard, J., 8994. 95.
Bäsold L 806.
Beck'sche Vrlbh. 8984.
Behr's Verl. 8964.
Behre L 806.
Bibliogr. Inst. in Le. 8988.
Bock & S. L 806.
Bondy L 806.
Brockhoff & Schw. L 807
Brodesser L 808.
Broschek & Co. 8992.
Brügmann 9003.
Brunnen-Verl. 8981.
Brunnersche Bh. L 807.
Brünslow L 808.
Buchh. »Leykam« L 807.
Buchholz in Brln. L 806
Cakvary & Co. L 808.
Cassirer, Br., 8988.
Creutz'sche Vrlbh. U 4.
Dabelow L 807.
Dannheimer L 806.
Dege L 805.
Deubler L 806.
Dt. Buchh. in Kaunas L 807.
Diebener L 807.
Dörffling & Fr. 8960.
Drei Masken-Verl. 8985.
Ebbecke in War. L 805. L 806.
»Les Edit. Guerinet« 8992.
Faßbender L 806.
Felsenfeld 8969.
Fischer, F. E., in Le. 9002.
Fkuhrer L 807.
Fredebeul & K. 8968.
Frederking L 805.
Freudenberger L 806.
»Funk-Woche« 8962.
Geibel & H. L 807.
Gerhard L 807.
Gersbach 8981.
Goetheanum-Bücherst. L 807.
Goethe-Buchh. in Bremerhaven L 808.
Grunow, Fr. W., 8990. 8991.
Gutenberg-Buchh. in Brln. L 808.
Hackarath L 808.
Hamb. Fremdenbl. U 2.
Haupt in Bern 9002.
Heege L 805.
Helling'sche Verl.-Anstalt 8994.
Hellmann in Freibg. L 808.
Hengstenberg in Bochum L 808.
Hermes 8985.
Hesse & B. 8979.
Hierfemann 8988.
Hobbing, R., in Brln. 8978.
Hoffmann, R., in Le. L 807.
Hoffmann, J., in Stu. 8963. 9003.
Hofmann in Ludw. L 808.
Hufelands Verl. 8985.
Janke 8980.
Jeß 8970.
Jordan L 808.
Katz L 805.
Kindt & B. 8996.
Kittler L 808.
Klapper L 805.
Knaur Nchf. 8974. 75.
Koch in Königsb. L 805.
Koch, R., in Le. L 805.
Körting L 808.
Kriebel L 806.
Langewiesche, K. R., 8979 9002.
Lehmanns Verl. in Mü. 8982. 83.
Lehmkuhl L 808.
Leuschner & L. L 805. L 806.
Limbarth 8986.
Lucius, E., L 807.
Madaus & Co. 8965. 66. 8967.
Mähler 8964.
Manz'sche Vrlbh. L 806.
Maß 8976.
Maudrich 8998.
Mayersche Bh. in Aachen L 806. 807.
Meister in Werd. 9004.
Merkur-Buchh. 8986.
Meuer L 808.
Meulenhoff & Co. L 808
Michel 8985.
Mode's Verl. 9000.
Mohr in Tüb. 9002.
Mora L 806.
Müller in Basel L 806.
Muller in Lond. L 808.
Müller in Zürich L 808.
Neudt. Bücherst. in Halle L 808.
Niemeyer in Halle 8967.
Obertüschen's Bh. L 806.
Oldenbourg, R., in Mü. L 807.
Orell Füßli Bücherst. L 808.
Ost-Europa-Verl. 8964.
Parey 8999.
Paul L 808.
Perles Sort. L 806.
Pietzsch L 806.
Piper & Co. L 806.
Poeschel 8992.
Preuß & J. L 807.
Raabe's Nchf. L 807.
Rahn'sche Bh. L 809.
Rascher & Cie. A.-G. L 807.
Ratsbuchh. in Greifsw. L 806.
Rau L 806.
Rauch in Wiesb. L 807.
Reichmann L 807.
Reimer, D., 8973.
Ritter'sche Bh. L 807.
Rohracher L 808.
Rother in Brln. L 806.
Rowohlt 8997.
Rückert-Buchh. L 808.
Scherz & Co. L 808.
Schulz in Brest. 8962.
Schworella & H. 9000.
Seibt's Bh. L 806.
Seitz, F. & O., L 808.
Seydel Nchf. L 806.
S. V. D. E. A. Verl. 9003.
Speyer & K. L 807 (2).
Sprenger 9003.
Springer in Brln. 9002.
Staackmann K.-G. 8962.
Staackmann Verl. 8970. 8971.
Stern-Verl. L 806.
Stiepel, Gebr., 8972.
Strekker L 808.
Styria L 808.
Teich 8981.
Tienken 8998. 9000.
Union in Stu. 8969. 9002
Universitas 8993.
Verl. d. Ärztl. Rundsch. 8977.
Verl. d. »Funkwoche« 8962.
Verlagsanst. Tyrolia U 3.
Verlags- u. Lehrmittelanstalt in Boch. 8985.
Voigtländers Verl. 8986. 8987.
Volksbuchh. in Jena L 808.
Warneck 9004.
Weicher 8964.
Weise in Stu. 9001.
Weiß & S. L 806.
Westermann, G., 8976.
Weyhe L 808.
Winter in Dr. L 808.
Wittwer L 808.
Wolff in Heidelb. L 805. L 807.
Zentralverlag in Brln. 9000.
Zickert L 807.
Zsoknay U 1.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 ℳ. / Nichtmitgl. 10.— ℳ. × = Bd.-Bezieher tragen die Portokosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 ℳ, Nichtmitgl. 0.60 ℳ. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Ill. Teil, Suchliste. Ausg. A: Ill. Teil und Suchliste. Ausg. B: Ill. Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag:** Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— ℳ, 2., 3. und 4. Seite: 1/1 Seite 152.— ℳ, ½ Seite 80.— ℳ, ¼ Seite 42.— ℳ. Nur ¼, ½ und 1/1 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preiserhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgem. Preissteig. hinausgehen. **Innenteil:** Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Petitzeilen. Die Zeile 0.54 ℳ. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/1 S. 152.— ℳ, ½ S. 80.— ℳ, ¼ S. 42.— ℳ. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— ℳ. Übrige Seiten 1/1 S. 250.— ℳ, ½ S. 140.— ℳ, ¼ S. 76.— ℳ. Nur ¼, ½ u. 1/1 Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste** (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0.15 ℳ, Nichtmitgl. 0.20 ℳ, bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 × 45 mm Mitgl. 0.15 ℳ, Nichtmitgl. 0.20 ℳ. **Bestellzettel:** Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.38 ℳ. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.— ℳ Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengesuche 0.15 ℳ die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 ℳ. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / **Für besondere Satzausführung:** Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in ¼ und ½ Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis Vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Postscheck-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/76.

SLUB
Wir führen Wissen.

die sie schreiben, eine wohlerwogene und wohldurchdachte Führung übernehmen; und sie sind auch in dem Ziel sich unentwegt klar geblieben, dem sie zuführen. Das Werk bietet die »wohl einzigartige Möglichkeit, über die deutsche Literatur bis in die jüngste Vergangenheit hinein ohne einseitige Tendenz und doch mit der Spannung einer entschiedenen Haltung, von großen Ideen geleitet und doch mit voller sachlicher Hingabe an den Stoff unterrichtet zu werden«.

Das äußere Gewand der drei Bände ist großzügiger, es ist repräsentabler, das Format ist größer geworden. Eine leichtbewegte moderne Fraktur trat an die Stelle der alten. Die Bilderbeilagen mit den auf 166 erhöhten Wiedergaben von Handschriften, Miniaturen, Druckproben, vor allem aber Bildnissen, erscheinen nunmehr untadelig auf gestrichenem Papier, und alles, auch viel Neues erscheint uns getan, um bei der Benutzung auch dem sinnlichen Auge Genuß zu bereiten.

Mag der Sortimenter dem anspruchsvollen Kunden in vielem Buchbesorger sein, für Dichtung und Unterhaltung ist er weithin der Berater. Im »Biese« findet er ein erprobtes, für ihn handliches und nun wieder den neuesten Anforderungen angepaßtes Rüstzeug.

K. Friese.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste s. 1930, Nr. 256.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

The **American News Trade Journal.** Vol. XII, No. 10, 1930. New York: The American News Company Inc. Aus dem Inhalt: The News Company explains reasons for billing on time basis. — The subscription season is here.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 39. Jg., Nr. 11.

— Polytechnische Bibliothek. Monatl. Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie usw. Mit Ref. über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 58. Jg., Nr. 11.

Beck'sche Verlagsbuchh., C. H., München: Preisliste Oktober 1930. 35 S.

Bibliographie der Sozialwissenschaften. Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Hrsg. vom Statist. Reichsamt. 26. Jg., H. 10. Berlin: Reimar Hobbing. 4°

Braune, Rudolf: Das Mädchen an der Orga Privat. Frankfurt a. M. 1930: Societäts-Verlag. 192 S. Geb. Mk. 5.—.

Der Verfasser kommt aus dem Buchhandel.

Der **Bücherschmecker.** Monatsblätter für die deutsche Presse. Oktober 1930. München: Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet.

Der **Buch- und Zeitschriftenhandel.** 51. Jahrgang. Nr. 44. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Niewöhner: Zeitungen und Zeitschriften als Handelsgut. Zu dem Buche von Dr. O. A. Kohut. — E. Drahn: Neue Weihnachtsbücher für Jungen und Mädels.

Der **Buchhandelsangestellte.** 9. Jg., Nr. 10. Leipzig. Aus dem Inhalt: Die gegenwärtige Lage der Buchhandelsangestellten und der Ausblick für die Zukunft. — Das Musikwissenschaftliche Instrumenten-Museum der Universität Leipzig.

Der **Buchhändler.** 11. Jg. Nr. 30. Reichenberg. Aus dem Inhalt: G. Haas: Zur Geschichte des Initials in der Frühdruckzeit.

Buzello, Dr. Siegfried: Der ausländische und der deutsche Buchhandel. Ein Vergleich der organisatorischen Entwicklungstendenzen. Berlin 1930: Emil Ebering (f. d. Buchhandel durch Bernhard Hermann & G. E. Schulze, Leipzig). 127 S. Mk. 5.—. [Volkswirtschaftliche Studien, Heft 32.]

Literarischer **Handweiser.** Kritische Monatsschrift. 67. Jg. 1930/31, H. 2, November 1930. Freiburg i. Br.: Herder & Co., G. m. b. H. Aus dem Inhalt: R. Grosche: »Der Geist des Ganzen«. — F. J. Weinrich: Neue Bücher vom Krieg. — M. Maresch: Frauenbücher. — K. Arns: Neueste englische Literatur. — J. Kirschweng: Klerus und Literatur.

Hendriock, Heinrich Wilhelm, Verlag, Berlin-Charlottenburg 2: Verlagsverzeichnis »Ein Anfang«. Oktober 1930. 16 S.

Hofmeisters Musikalisch-literarischer Monatsbericht. Verzeichnis sämtl. Musikalien, Musikbücher, Zeitschriften, Abbildungen u. plastischen Darstellungen, die in Deutschland u. in den deutschsprachigen Ländern erschienen sind. 102. Jg., Nr. 10. Leipzig: Friedrich Hofmeister. 4° Halbj. Mk. 10.—.

Graphische **Jahrbücher.** Monatsschrift für das gesamte graphische Gewerbe. 51. Jg. H. 10. Leipzig: Julius Mäser. Aus dem Inhalt: W. Lange: Erfordernisse zeitgemäss-exakter Buchkunst. — R. Russ: Allgemeinbildung und Berufsbildung. — Die Werbung des Buchdruckers. IV. — Rechtzeitiges Trocknen der Drucksachen und sonstiges.

The International News Company, New York: The American News of September books. 16 S.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig: Neues vom Büchermarkt. Nr. 11. November 1930. 8 S.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig, und **Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Barsortiment, Stuttgart:** Weihnachtsbücherzettel 1930 über eine Auswahl beliebter Bücher. 48 S. 4°

— Sonder-Weihnachtsbücherzettel f. d. katholische Sortiment. 4 S. 4°

— Sonder-Weihnachtsbücherzettel f. d. evangelische Sortiment. 4 S. 4°

— Verzeichnis: Bücher, die eine Zukunft haben. 4 S. 4°

Die schöne **Literatur.** 31. Jg., Nr. 11. Leipzig: Eduard Avenarius. [Beilage »Die Jahresernte«.] Aus dem Inhalt: O. Forst de Battaglia: Literarisches Dumping. — J. Winckler: »Ahnen und Heimat«. — W. Fronemann: »Josef Winckler« (mit der Josef Winckler-Bibliographie« von Ernst Metelmann). — Besprechungen.

Maier, Otto, Kommanditges., Leipzig: Lagerverzeichnis 1931. Manuskript für Buchhändler. Hrsg. Oktober 1930. XL, 1250 S. Lwd. Mk. 5.— bar.

Um 50 Seiten stärker, aber sonst in der gleichen, sich gut bewährenden Aufmachung und Einteilung ist Otto Maiers Lagerverzeichnis eben in neuer Auflage erschienen. Wieder die Gliederung in 6 Hauptgruppen mit zahlreichen Unterabteilungen und dazu ein ausführliches alphabetisches Sach- und Schlagwort-Register, das die Möglichkeit bietet, ohne langes Suchen dem Kunden aus einem Gebiet gleich verschiedene Bücher zu bezeichnen. Die besonders zahlreich vertretenen billigen Buchausgaben machen das Lagerverzeichnis vor allen Dingen im Provinzgeschäft zu einem geschätzten Hilfsmittel.

Monatliche **Mitteilungen des Krebs, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin.** November 1930. 1 Bl.

Nachrichten-Blatt für Lebensreform-Literatur. 3. Jg. Heft 3. Leipzig: Lühe & Co. Aus dem Inhalt: Leseproben aus Werken von: W. Stekel, W. Sommer, A. Brauchle, H. Lemke, W. Mardner, Dr. Rettberg, Dinand, G. Wiser, Gurulin. — Kurze Besprechungen.

Erscheint viermal jährlich. Preis 9 Pf. no. für jedes Heft, Staffelpreise.

Papier-Zeitung. 55. Jg., Nr. 88. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: J. Bekk: Drucktechnische Papierprüfmethoden. — Nr. 89. Aus dem Inhalt: Dr. Klein: Deutsches Druckpapier. — H. Görnitz: Blindenschriften und Blindendrucke.

The **Publisher and Bookseller.** Issued under the joint control of the Publishers' Association and the Associated Booksellers of Great Britain and Ireland. Nr. 1302, October 31, 1930. J. Whitaker & Sons Ltd., London E.C. 4. Aus dem Inhalt: An index. — H. Simon: Notes on book production. IV. Some thoughts on designing books. — The hand and the machine. — D. Leighton: Edition bookbinding. I.

The **Publishers' Weekly.** The American book trade journal. Vol. CXVIII. Nr. 16. New York. [Zu beziehen von G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr 25.50, ½ Jahr 13.—.] Aus dem Inhalt: Ch. Brockmann: How to sell more books. — A. E. Knight: Your November windows. — W. Frank: Contemporary Spanish American literature. — M. Robinson: Cleveland's charming new shop. — J. D. Stanard: Bertha Rolfe, Bookseller unique. — F. M. Watts: Small bookshop management. Chapter XIII.

Deutsches **Rundfunkschrifttum.** Verzeichnis der im Monat September 1930 erschienenen Bücher und Zeitschriftenaufsätze mit kurzen Erl. Bearb. von d. Deutschen Bücherei. Hrsg. von d. Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. 1. Jg. 9. H. Berlin NW 40: Reichsverlagsamt. Viertelj. Mk. 6.—.

Schweizer **Sammler:** Bücher, Ex-libris, Graphik etc. 4. Jg., Nr. 11. Bern: Apiarius-Verlag (Paul Haupt). Aus dem Inhalt: St. Galler Holzschnitt — Unica.

Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover: Neuerscheinungen in monatl. Übersicht auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften und der Volkswirtschaft. November 1930. 24 S.

— Neuerscheinungen der gesamten Medizin und ihrer Grenzgebiete unter Berücksichtigung der ausländischen Literatur. November 1930. 12 S.

De **Uitgever.** Maandblad van den Nederlandsche Uitgeversbond. 13. Jg., Nr. 11. Leiden. Aus dem Inhalt: Mededeelingen van het Bestuur. — Vertalingen en recensenten. — Reclame.

Verlag für Buchwerbung Karl Rauch, Berlin: Weihnachtskatalog 1930. 32 S.

Der Weihnachtskatalog des »Bücherwurms«, dem für das Buch werbende Worte von Hermann Hesse vorangestellt sind, bringt eine Auswahl von Romanen, Novellen, Lyrik, Memoiren, Biographien, Briefwechsel, Werken über Politik, Zeitgeschichte, Wirtschaft, fremde Länder, Reisen, Forscherfahrten, Weltanschauung und

SLUB
Wir führen Wissen.

Religion, Erziehung, Menschenkenntnis, bildende Kunst, Literatur- und Musikgeschichte, Architektur, Handbücher und Nachschlagewerke mit einer kurzen Inhaltsbeschreibung des jeweiligen Werkes. — Eine Anzahl Verlage kündigten durch Inserate ihre Bücher auch selbst an.

Monatliches **Verzeichnis der reichsdeutschen amtlichen Druckschriften.** Bearb. von der Deutschen Bücherei, hrsg. vom Reichsministerium des Innern. 3. Jg., H. 9, September 1930. Berlin: Reichs- und Staatsverlag G. m. b. H. Viertelj. Mk. 6.—.

Die Literarische **Welt.** 6. Jg. Nr. 44. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: L. Steinecke: Zehn Jahre internationale Zusammenarbeit. — H. Mann: Das Deutsche. — P. Wiegler: Der Durchfall einer Nation. Goethe in Deutschland 1830.

Wininger, S.: Grosse Jüdische National-Biographie mit mehr als 10 000 Lebensbeschreibungen namhafter jüdischer Männer und Frauen aller Zeiten und Länder. 35. Lfg. 5. Band: Reich—Rosenfeld. Zu beziehen durch Gustav Brauns, Leipzig. Vollständig in 6 Bdn. zu je 8 Lieferungen. Preis jeder Lieferung Mk. 3.10; f. d. Bd. in Hldr. Mk. 28.75, br. Mk. 23.—.

Die **Zeitschrift.** Das Organ des Reichsverbandes Deutscher Zeitschriften-Verleger E. V. Berlin W 9. 32. Jg., H. 10. Aus dem Inhalt: Dr. Porstmann: Organisation im Verlagswesen. — K. Italiener: Der Mensch bei der Mechanisierung und Maschinisierung im Zeitschriftenverlage.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. Nr. 87. Aus dem Inhalt: Fr. W. Schmidt: Gedanken zur Wirtschaftskrise. — E. Bark: Feuerschutz im Tiefdruckbetrieb. — Nr. 88. Aus dem Inhalt: Girschner: Das Maschinenkonto in der Steuerbilanz. — W. Bösenberg: Klischeeaufklebeverfahren für Katalogdruck.

Zeitungs-Verlag. 31. Jg., Nr. 44. Berlin. Aus dem Inhalt: K. Miethe: Die Krise des freien Mitarbeiterstandes. — H. Kindt: Der Tageskritiker und die Literaturwissenschaft. — K. H. Busse: Bild-Statistik. Neue Methoden der graphischen Darstellung.

Literarisches **Zentralblatt** für Deutschland. Hrsg. von der Deutschen Bücherei zu Leipzig. 81. Jg., Nr. 20. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

Zickfeld, A. W., Osterwieck (Harz): Schriftenmuster im Loseblattsystem. 216 Bl. 4° In Ordner und Schutzkarton.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Alte **Anekdoten von Büchern.** In: Breslauer Zeitung vom 25. Oktober 1930.

Bewegte **Geschichte einer deutschen Verfassungs-Urkunde.** Zum Diebstahl des Originals der Reichsverfassung von 1848. Von Bibliothekar Albert Pauft. In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 5. November 1930.

Mailand. — Lothar Brieger: Das italienische Leipzig. Zentrum der Bildung. In: Vossische Zeitung vom 5. November 1930.

Der Verfasser gibt ein Bild des italienischen Buch- und Antiquariatshandels, für den Mailand der Mittelpunkt ist.

Rettet die deutsche Kunst! Von Lynkeus. In: Der Türmer. Deutsche Monatshefte. November 1930. Berlin: Heinrich Beenken Verlag.

Ein Aufruf im Interesse der notleidenden Künstler und der stark bedrohten Kunst an den Staat. »Der liebe Staat ist doch sonst nicht so zimperlich, — er greife zu! Er kaufe und verteile Kunst! . . . Legt Bücher und hängt Bilder in alle Wartezimmer. . . . Eisenbahn-, Post-, Steuer-, Stadt- und sonstwelche Behördenwartezimmer. . . . Verlose Bücher in deinen Lotterien als Pflästerchen für die vielen Nieten! Staat, sei menschlich und kaufe auch du den lebenden Kunsterzeugern ihre Kunstwerke ab, — gib den Künstlern manchmal Aufträge! . . . Aber der liebe Staat wolle in jedem Bezirk beim zuständigen Sortimenter einkaufen, — keine sogenannten Beschaffungsämter!«

Ein **Rundgang durch das Leipziger Verlagsleben.** Woher der Baedeker kommt. Von Karl Blanck. In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 1. November 1930.

Die Zeitung beginnt hiermit die Veröffentlichung einer Artikelreihe, in der knapp umrissen Bilder einzelner Leipziger Verlage, eine Darstellung ihrer Entwicklung, ihres Aufbaus, ihrer Ziele und nächsten Pläne gegeben werden sollen.

Die güldene **Sprachentür.** Geschichte eines alten Buches. Von Dr. A. Schmidtmayer. In: Bremer Nachrichten vom 24. Oktober 1930.

Es handelt sich um das 1631 von J. A. Comenius zur leichteren Erlernung der lateinischen Sprache verfaßte Büchlein: Janua Linguarum reserata. »Die geöffnete Sprachentür«. Das Buch fand eine selten große Verbreitung, es wurde sogar in magyarisch, polnisch und syrischer Schrift gedruckt. Die Bremer Stadtbibliothek ist noch im Besitz einer Ausgabe, wohl des einzigen Exemplars, aus dem Jahre 1706, sie führt den Titel: »J. A. Comenii Aufgeschlossene güldene Sprachentür oder Ein Pflanzgarten aller Sprachen und Wissenschaften. Gedruckt bei Hermann Brauer, des Löbl. Gymnasii Buchdrucker«.

Antiquariatskataloge.

»Der Bücherwurm«, Josef und Paul Singer, Berlin W 30, Motzstr. 13: Katalog 150: Frühe Ausgaben der Verlage: Diederichs, Insel, Georg Müller, H. v. Weber etc. Mappenwerke, Pressendrucke, Stefan George und sein Kreis, Erstausgaben der Moderne, galante Literatur und Kuriosa, Zeitschriften. 1020 Nrn. 73 S.

Burgersdijk & Niermans, Leiden, Nieuwsteeg 1: Catalogus: Geschiedenis en aardrijkskunde, rechtsgeleerdheid, staatshuishoudkunde, godgeleerdheid u. a. 4323 Nrn. 166 S. Versteigerung: 17.—26. November 1930.

Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2: Catalogue 231: Botany. With a supplement of books on gardening. 128 Nrn. 24 S. gr. 8°

Glogau jr., M., Hamburg 36, Bleichenbrücke 6: Katalog 76: Varia. 1186 Nrn. 49 S.

Gottschalk, Paul, Berlin W 8, Unter den Linden 3 a: Katalog 10: Rare and early printed books, autographs and manuscripts, early English literature, miniatures, bindings. 165 Nrn. 72 S. m. Abb. im Text und 17 Taf. gr. 8°

Graupe, Paul, Berlin W 10, Tiergartenstr. 4: Auktion 96: Bibliothek Erik-Ernst Schwabach und Beiträge aus verschiedenem Besitz. Luxus- und Pressendrucke, moderne Literatur, Kunst, illustr. Bücher, deutsche Literatur u. a. 1692 Nrn. 175 S. Versteigerung: 14. u. 15. November 1930.

Heck, V. A., Wien I, Kärntnerring 12: Katalog 53: Kunst, Kunstgewerbe, Kostüm-Werke, moderne Buchkunst. 237 Nrn. 16 S.

Helbing & Lichtenhahn, Basel, Pfluggasse 1: Katalog 77: Deutsche Sprache und Literatur, Volkskunde, Unterhaltungs-Literatur. 3611 Nrn. 118 S.

Librerie Italiane Riunite, Bologna, Via Rizzoli 8: Catalogo: Libri rari e figurati dei secoli XV.—XIX. Importante raccolta di stampe di Félicien Rops, belle edizioni moderne esaurite. 252 Nrn. 68 S. u. 12 Taf. Versteigerung: 26.—27. November 1930. — Catalogo 17: Varia. 795 Nrn. 91 S.

Malota, Franz, Wien IV, Wiedner Hauptstr. 22: Katalog 122: Interessante Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. 666 Nrn. 32 S.

Neumayer, F. B., London W.C. 2, 70 Charing Cross Road: Catalogue 79: Miscellaneous literature (English and foreign). 518 Nrn. 32 S.

Oppermann, Henning, vorm. Rudolf Geering, Basel (Schweiz), Blumenrain 27: Katalog 419: Porträts aus fünf Jahrhunderten. 1651 Nrn. 52 S. u. 14 Taf.

Perl, Max, Berlin W 8, Unter den Linden 19: Auktion 156: Bibliothek Freiherr W. von Vietinghoff † u. Beiträge aus anderem Besitz. Alte Drucke, illustr. Bücher, Luxus- u. Pressendrucke etc. Moderne Graphik, Gemälde, Plastik, Kunstgewerbe. 722 Nrn. 55 S. Versteigerung: 17. November 1930.

Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V., Blumenstr. 17: Antiquariats-Anzeigen, November 1930. Eine Auswahl wertvoller Kunstliteratur. 119 Nrn. 16 S.

Kleine Mitteilungen

Buchhändler-Vereinigung des Rheinisch-Westfälischen Industriegebiets. — Am 21. Oktober 1930 fand im Hotel Vereinshaus in Essen die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, an der 32 Kollegen — fast die Hälfte der Mitglieder — teilnahmen. Der Vorsitzende, Kollege Thomas (Dortmund), hieß die Erschienenen herzlich willkommen und teilte mit, daß die Vereinigung vor etwa zwei Monaten den Verlust eines Mitgliedes, des Herrn Dr. Erich Krüger, Mitinhaber der Firma C. L. Krüger in Witten, zu beklagen hatte, zu dessen Ehrung sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Die Tagesordnung wurde sodann in ihren einzelnen Punkten erledigt, besonders möchte ich nachstehende Punkte hervorheben: Bericht über das verflossene Vereinsjahr, weiterhin Referate über wichtige Tagungen der verschiedenen buchhändlerischen Organisationen wie der Kantate-Hauptversammlung sowie der Herbsttagung des Börsenvereins in Goslar, der Kreisvereins-Hauptversammlung in Mörs und der zweiten buchhändlerischen Freizeit des Kreisvereins unter Unterstützung des Börsenvereins, worüber verschiedene Kollegen ausführlich Bericht erstatteten. Besonderes Lob fand allgemein die diesjährige Hauptversammlung des Kreisvereins in Mörs, die Kollege W. Steiger aus Mörs mustergültig aufgezogen hatte, sowie die Freizeit des Jungbuchhandels auf der Freusburg a. d. Sieg, die Kollege Haake aus Essen mit ganz vorzüglichem Erfolge geleitet hat. Hervorheben möchte ich noch die Anregung des Kollegen Steffen (Dortmund), der vorschlägt, gleich anderen Kreisvereinen allen Teilnehmern das Fahrgeld zu ersetzen, sowie die Mitteilung des Kollegen Max Röder (Mülheim), wonach, falls die Finanzierung sich ermöglichen lasse, eine Geschichte des Kreisvereins Rheinisch-Westfälischer Buchhändler geschrieben werden soll, zu der

SLUB
Wir führen Wissen.

sich Herr Professor Dr. Menz (Leipzig) bereiterklärt hat. Die »BAG« mußte sich die Kritik verschiedener Kollegen gefallen lassen, die über die zu frühzeitige Einreichung der BAG-Belastungen durch den Verlag Beschwerde erhoben. Das Zahlungsziel müßte bei der heutigen schwierigen Geschäftslage auf mindestens vier Wochen, wenn nicht gar auf zwei Monate verlängert werden; würde ein früheres Ziel verlangt, müsse ein Skonto von 2%, wie ihn schon eine Anzahl Verleger gewährt, in Kraft treten.

Die darauffolgende Vorstandswahl erfolgte durchweg einstimmig. Es wurden gewählt resp. wiedergewählt die Kollegen Max Thomas, Dortmund, 1. Vorsitzender; Friedrich Steffen, Dortmund, 2. Vorsitzender; Ernst Müller, Gelsenkirchen, 1. Schriftführer; Herm. Koetzold, Witten, 2. Schriftführer; R. Hegner, Mülheim, Schatzmeister; P. Hammerschmidt, Hagen, Carl Mayer, Essen, Beisitzer; Johs. Wolf, Mülheim, Hans Grutkamp, Mülheim, Kassenprüfer.

Der Kassenbericht ergab einen Kassenbestand von 810.93 Mk. Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 1930/31 wurde genehmigt, ebenso soll es bei dem bisherigen Jahresbeitrag von 4.— Mk. belassen werden, den wohl jeder Kollege aufbringen kann, wenn man bedenkt, welche erheblichen Vorteile allein schon durch die in den jeweiligen Versammlungen stattfindenden Anregungen und der Stärkung des Solidaritätsgefühls geboten werden.

Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Hülsmann (Essen), Othmer (Duisburg) und Dabelow (Hamm), die teilweise seit der Gründung der Vereinigung ihre Ämter mit größtem Interesse versehen haben, sprach der Vorsitzende seinen herzlichsten Dank aus. Alle Anwesenden waren sich in dem einen Punkte einig, daß die Vereinigung der Buchhändler im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet in den nunmehr 18 Jahren ihres Bestehens ihre volle Berechtigung erwiesen hat und zweifellos für alle Kollegen unseres engeren Bezirkes von großer Wichtigkeit ist.

Gelsenkirchen. Ernst Müller.

Jubiläum. — Die Firma Curt Schipke in Auerbach (Vogtland) wurde am 11. November 1905 von Herrn Curt Schipke, der auch heute noch Inhaber ist, gegründet. — Nach Besuch der Realschule in Breslau trat Herr Schipke 1890 als Lehrling in die Buchhandlung von Wilhelm Jokisch dortselbst ein. Als Gehilfe arbeitete er zuletzt in Auerbach, wo er 1905 eine Buchhandlung mit Nebenbranchen gründete, die bis 1914 eine gute Entwicklung nahm. Da kam der Krieg, durch den der Gründer seinem Unternehmen vier Jahre fern bleiben mußte. Aber trotz Krieg und Inflation und der gegenwärtigen Krisis konnte der Betrieb voll aufrecht erhalten und die Kunstabteilung sogar erweitert in das eigene Grundstück Nicolaistraße 25 verlegt werden. Die anderen Geschäftszweige befinden sich Nicolaistraße 21. Herr Schipke steht in bestem Ansehen bei seinen Mitbürgern, sodaß er zum Mitglied des Einzelhandels-Ausschusses der Handelskammer zu Plauen, zum Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse Auerbach i. V. und zum Kassenwart und Schriftführer im Deutschen Sprachverein, Zweigverein Auerbach i. V. gewählt wurde.

Ausstellung Rundfunkliteratur. — Die Deutsche Bücherei, die im Auftrage der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft die monatliche Bibliographie »Deutsches Rundfunkschrifttum« bearbeitet, veranstaltet vom 11. bis 29. November eine Ausstellung der deutschen Rundfunkliteratur.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig. — Am Reformationstage fanden Hörer und Hörerinnen der Fachkurse an der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt unter Führung von Studienrat Friese herzliche Aufnahme im Eugen Diederichs-Verlag und standen hier unter dem Eindruck einer Lebenskraft, die allem Tod zum Trotz weiterwirkt. Wie Herr Dr. Bergmann die universale Entfaltung des Verlags in seiner geistigen Struktur darlegte, wie Herr Lincke an zum Teil Rarität gewordenen Archivstücken die stürmische und bahnbrechende Pionierarbeit des Verlags für die ästhetisch beratene Buchgestaltung nachwies, dann der durch Herrn Niels Diederichs und Herrn Lincke erläuterte Gang durch die Geschäftsräume zum Einblick in Herstellungs- und Vertriebsvorgänge — alles sprach im Geist des Mannes, dessen Bild beim Abschied mit einem Lorbeerzweig geschmückt werden durfte: Eugen Diederichs'! Aus vollem Herzen waren die Besucher der Verlagsleitung, vertreten durch Herrn Niels Diederichs, dankbar, die den Besuch ermöglichte und durch eine stattliche Gabe dem Erinnern daran auch eine äußere Anknüpfung schenkte, sowie den Herren, die ihn auf das liebenswürdigste durchführen halfen.

Auch ein Besuch der Glaswerke Schott u. Genossen war dieser Liebenswürdigkeit zu danken und rundete den Tag ab.

—e—

Fachlicher Vortragsabend. — Wie uns die Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes (Fachgruppe Buchhandel im D.H.V.), Leipzig C 1, Hospitalstraße 25, mitteilt, findet am Donnerstag, dem 13. November 1930, abends pünktlich 20 Uhr im Heim des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, Dittrichring 17 III ein Vortrag des Herrn Buchbindermeisters Wolfensteller von der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig über »Handbuchbindekunst« statt. Dieser Vortrag dürfte sicherlich großes Interesse erwecken und es ist daher zu empfehlen, rechtzeitig an diesem Abend zu erscheinen. Unkosten entstehen nicht. Der Vortrag wird unterstützt durch etwa 70 Lichtbilder und reiches Anschauungsmaterial. Für diejenigen Mitglieder, die bereits an einem an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe veranstalteten Sonderkursus teilgenommen haben, hat gerade dieser Vortrag ganz besonderes Interesse, weil bei diesen Teilnehmern das notwendige Verständnis für einen solchen Vortrag bereits in weitem Maße vorhanden ist. Es ist auch beabsichtigt, Anfang nächsten Jahres wieder einen Kursus über »Feinbuchbinden« an der Akademie zu veranstalten, und Interessenten hierfür werden schon jetzt gebeten, sich rechtzeitig mit der Geschäftsstelle des Verbandes in Verbindung zu setzen. Die Kursus-Gebühr des sich über 32 Stunden erstreckenden Kursus beträgt voraussichtlich wieder Mk. 15.—. Dabei ist zu berücksichtigen, daß bei diesem Kursus das gesamte Material zur praktischen Arbeit von der Akademie kostenlos gestellt wird. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und darf 12 nicht übersteigen.

Die graphisch-historische Abteilung des Deutschen Museums in München. — Darüber spricht in der Typographischen Gesellschaft zu Leipzig Herr Fachlehrer Robert Mohr am Mittwoch, dem 12. November 1930. Der Vortrag beginnt pünktlich 20.15 Uhr im Sitzungsraum 39 des Deutschen Buchgewerbehauses in Leipzig, Dolzstraße 1. Dazu reichhaltige Ausstellung. Gäste willkommen.

Vereinigung ehemaliger Schüler der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig E. V. — Die November-Mitgliederversammlung findet am 12. November, 20 Uhr abends, in Bauers Restaurant, Täubchenweg 5/7, statt. Im Mittelpunkt des Abends steht ein Vortrag des Kollegen Muth über »Praktisches aus dem Arbeitsrecht«. Gäste sind herzlich willkommen.

Australien. — Mitgliedsfirmen, die sich für den Rechenschaftsbericht der Öffentlichen Bibliothek, des Museums und der Nationalgalerie in Victoria (Australien) interessieren, können die Unterlagen zur Einsichtnahme von der Auslandabteilung des Börsenvereins anfordern.

Auch in Lemberg Buchhandels-Schaufenster zerstört! — Wie die Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg mitteilt, haben am 14. Oktober polnische Jugendliche, vorwiegend Studenten, einen Angriff auf die Lokalitäten der Gesellschaft (Bibliothek und Museen) unternommen, über 90 Fensterscheiben zerschlagen und mehrere Auslagen der Buchhandlung der Gesellschaft vernichtet. Die Geschädigte hat bei der Universität und dem Polytechnikum gegen diese dem ukrainischen Charakter der Gesellschaft geltenden Demonstrationen protestiert.

Georg Dehio 80 Jahre alt. — Am 22. November 1930 feiert der Nestor der deutschen Kunstwissenschaft Georg Dehio seinen 80. Geburtstag. Von Geburt Balte, zog er bereits als Student nach Deutschland. Während seiner Lehrtätigkeit wirkte er nacheinander in München, Königsberg und Straßburg. Dort entstand auch der Plan zu seinem Hauptwerk »Geschichte der deutschen Kunst«, die dem deutschen Buchhandel ja hinlänglich bekannt ist. Auch sein »Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler« hat große Verbreitung gefunden.

Kleist-Gesellschaft. — Die diesjährige Tagung der Kleist-Gesellschaft, die auf den 21. November festgesetzt ist, findet wieder am Sitz der Gesellschaft, in der Kleist-Stadt Frankfurt a. Oder, statt. Auf die Vorstandssitzung und die Mitgliederversammlung folgt eine Festveranstaltung im Konzerthaus Bellevue mit einer Ansprache von Geheimrat Walzel (Bonn) und einem Festvortrag von Prof. Meyer-Benfey (Hamburg); den Rahmen bilden die Kleist-Ouvertüre von Richard Wetz und Goldmarks Musik zur Penthesilea, vom Orchester der Städtischen Singakademie unter Fritz Stuhlmacher vorgetragen.

Ausbau der Kant-Gesellschaft. — Die gegenwärtige bedrängte Lage bedeutet für alle geistigen Bestrebungen eine Art Feuerprobe. Als besonders erfreulich kann deshalb festgestellt werden, daß die Kant-Gesellschaft gerade jetzt in ein Stadium kräftigen Wachstums

getreten ist. Die im Saar-Gebiet neugegründeten Ortsgruppen Saarbrücken und Neunkirchen sollen jetzt zu einer Saar-Gruppe zusammengeschlossen werden. Von dem Stützpunkt in Kaiserslautern aus wird die dortige Ortsgruppe zu einer Pfalz-Gruppe erweitert, in der Provinz Kants soll eine Ostpreußische Landesgruppe gebildet werden, in Stettin steht die Gründung einer Ortsgruppe bevor. Von jenseits des Ozeans kommen Berichte über das Gedeihen der neugegründeten Landesgruppe Argentinien in Buenos Aires, die Bildung einer Landesgruppe Chile in Santiago ist in Aussicht genommen.

Eine Clara-Viebig-Straße in Düsseldorf. — Aus Dankbarkeit gegen die Dichterin des Romans »Die Wacht am Rhein« hat die Stadt Düsseldorf beschlossen, eine neue Straße »Clara-Viebig-Straße« zu nennen.

In der Tschechoslowakei verboten. — Das im Verlag Heinrich Wilhelm Hendriock, Berlin-Charlottenburg, erschienene Buch von Generalleutnant Konstantin W. Sakharov: »Die tschechischen Legionen in Sibirien« ist in der Tschechoslowakei verboten worden.

52. Liste der Schund- und Schmutzschriften (51 f. Nr. 225).

(Gesetz vom 18. Dezember 1926)

Lfde. Nr.	Aktenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger	Bemerkungen
100	Prüf-Nr.112	OPSt. Leipzig vom 6. 11. 1930	»Revue, Hannoversche Gerichtszeitung«, III. Jahrgang, Nr. 1, 4, 7, 17, 20, 21, 25, 27, außerdem die Zeitschrift als solche auf die Dauer v. 6 Monaten.	Revue-Verlag, Hannover.	Ablauf der Frist 10. 5. 1931.

Leipzig, den 6. November 1930.

Der Leiter der Oberprüfstelle.
Dr. Arndt.

Verkehrsnachrichten.

Leipziger Luftpostverkehr. — Am 1. November 1930 sind für den Leipziger Luftpostverkehr 1930/31 neue Flugpläne aufgestellt. Die Übersichten werden an den Postschaltern kostenlos ausgehändigt.

Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere im Verkehr mit Ungarn. — Die Ausnahme, daß im Verkehr mit Ungarn für Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere, soweit für sie die innerdeutschen Gebühren erhoben werden, hinsichtlich der Beschaffenheit auch die innerdeutschen Vorschriften gelten, wird aufgehoben. Fortan unterliegen daher alle Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere nach Ungarn hinsichtlich der Beschaffenheit ausschließlich den Bestimmungen für den zwischenstaatlichen Verkehr. Das gleiche gilt für solche Sendungen aus Ungarn nach Deutschland. Die Gebührenreglung wird von dieser Änderung nicht berührt.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 10. November nach längerem Leiden aber plötzlich und unerwartet Herr Franz Kalklösch, der Leiter des Verlages Oskar Meister in Werdau, an den Folgen einer Operation.

Franz Arno Kalklöschs Leben war diktiert vom Willen eines schaffenden Geistes, er haßte den Durchschnitt, immer neue Wege versuchte er dem Buchhandel, dem Zeitungsverlag zu erschließen und auch in seiner letzten Stellung bei dem Verlag Meister packte er zu, gab neuen Gedanken Raum und mühte sich unablässig, weiterzubauen. In dieser Stellung entdeckte er auch sein hohes schriftstellerisches Talent. Er schrieb die Romane »Sohr, der Knecht«, »Sohr, der Herr«, »Mata Hari«, »Jochen Jürgens Traum« und »Arne Keil und seine Lie«. Wie stark er sich mit seinen Romanen durchsetzte, dürfte aus dem Umstand hervorgehen, daß über 500 deutsche Zeitungen seinen ersten Roman »Sohr, der Knecht« abdruckten. Auch alle anderen Romane fanden ungeteilten Beifall. Sein Andenken wird bei allen, die ihn kannten und schätzten, in Ehren bleiben.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 28. Oktober starb in Hirschberg im 74. Lebensjahre Gen.-Lt. a. D. Hans v. Carlowitz, der sich besondere Verdienste um das Kartenwerk der sächsischen Landesaufnahme erworben hat; am 25. Oktober in Leipzig der Dichter Hans Chlumberg im 33. Lebensjahre; in Halle im 86. Lebensjahre Prof. Dr. Rudolf Disselhorst, Lehrer der Tierheilkunde u. -Anatomie; in Berlin im Alter von 60 Jahren Prof. Charlotte Engel-Reimers, bekannte Staatswissenschaftlerin; in Lemberg im Alter von 72 Jahren Prof. Dr. Ludwig Finkel, Historiker und Bibliograph; in Wien im Alter von 65 Jahren der Leiter des Päpstl. Bibelinstituts in Rom Prof. Dr. theol. et phil. Leopold Fonck; in Köln am 28. Oktober im Alter von 54 Jahren Prof. Dr. Paul Frangenheim, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik; in Berlin am 1. November Geh. Justizrat Dr. Ernst Heinitz, Vorsitzender der deutschen Anwaltskammern im 74. Lebensjahre; ebenda Geh. Oberjustizrat Dr. Willy Marwitz; am 28. Oktober in Budapest der Kunsthändler Marcel von Nemes im Alter von 64 Jahren; am 24. Oktober in Hamburg Prof. Dr. Heinrich Simon, Musikschriftsteller, im Alter von 72 Jahren; am 26. Oktober in Berlin im 53. Lebensjahre der Musikwissenschaftler Dr. Werner Wolffheim.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Im Interesse der Verleger, Sortimenter und Kunden!

Ein Bildkalender ist schön und gut, wenn man ihn verwahren tut, soll er an der Wand erst hängen, — dann können wir ihn bald wieder von der Erde aufheben.

Es kann wohl von seiten der Sortimenter nie genug gerügt werden, daß die Aufhänger an den Bildkalendern in der Mehrzahl sehr schlecht gemacht sind. Eine Öse ist an der Rückseite des Kalenders nur mit einem kleinen Stückchen Papier angeklebt. Folge davon, daß die manchmal recht schweren Kalender sich schon kurz nach dem Auspacken von ihrem Anhängsel lösen. Der Buchhändler muß nun die Kalender ins Fenster hängen, muß sie öfter zum Vorlegen von der Wand nehmen usw. Es kann dann unmöglich ein solches Ding bis zum Verkauf halten, zumal man dazu auch nicht von dem Standpunkt ausgeht, daß sich der Kunde nachher mit einer neuen Aufhängemethode befaßt. Könnte da nicht auch, wie es bereits einige Verleger von Bildkalendern machen, die Rückwand des Kalenders zweimal durchbohrt und durch die Löcher dann eine Schnur gezogen werden? Das hält wenigstens!

Insterburg (Ostpr.). Paul Pesch.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachungen: Peter Urban-Stiftung betr. Verteilung der Erträgnisse. S. 1065; Geschäftsstelle des B.-V. betr. Mitgliederaufnahmen. S. 1065.
Artikel:
Entscheidungen höherer Gerichte. Von Dr. A. Elster. S. 1065.
Zur Kleinschreibung. Von E. Stephan. S. 1067.
Besprechungen: Klameth, Das Kommissionsgeschäft im Buchhandel. S. 1068 / Biese, Deutsche Literaturgeschichte. S. 1068.
Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1069.
Kleine Mitteilungen S. 1070—1072: Buchh.-Vereinig. des Rhein.-Westf. Industriegebietes / Jubiläum Curt Schipke, Auerbach / Ausstellung Rundfunkliteratur / Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig / Fachlicher Vortragsabend / Die graph.-histor. Abteilg. des Deutschen Museums, München / Vereinig. ehemal. Schüler der Dtschn. Buchh.-Lehranstalt / Auftra[illegible] / Auch in Lemberg Buchhandels-Schaufenster zerstört / Georg Dehio 80 Jahre alt / Kleist-Gesellschaft / Ausbau der Kant-Gesellschaft / Eine Clara-Viebig-Straße in Düsseldorf / In der Tschechoslowakei verboten / 52. Liste der Schund- u. Schmutzschriften.
Verkehrsnachrichten S. 1072: Leipziger Luftpostverkehr / Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere im Verkehr mit Ungarn.
Personalnachrichten S. 1072: Franz Kalklösch, Werdau † / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.
Sprechsaal S. 1072: Im Interesse der Verleger, Sortimenter und Kunden.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.

In zweiter Auflage

erschien soeben unser viel verlangtes Bild in Fünffarbendruck

Madonna mit Kind

von Albin Egger-Lienz

Format 48×52.5 cm ohne Rand / **ord. S 17. –, RM 10. –**

(Der Preis in unserem Verlagskatalog beruht auf einem Irrtum)

Albin Egger-Lienz ist eine der eigenartigsten Künstlergestalten der letzten Epoche, der Meister des monumentalen Stils und der wuchtigen Linie, der aus dem Bauernleben die letzten Züge, das innerste Ethos holt. Seine Bilder sind gedankenvolle Bekenntnisse, eine neue Großform der Kunst.

Unser Madonnenbild von ihm – ganz in der erhabenen Gebärde seiner Kunst gehalten – ist von seltener Originaltreue.

Außerdem haben wir folgende 8 Bilder des Meisters in Farbendruck, jedoch in Kleinformat (einschließlich weißem Rand 22,7×29,5 cm) ausgegeben:

Mütter	*Generationen*	*Der Weber*	*Die Ziegelarbeiterinnen*
Andreas Hofer	*Totentanz (III. Fassung)*	*Tischgebet*	*Siegmundskron*

Preis pro Bild S 1.70, RM 1.—

Unser Monumentalwerk

Albin Egger-Lienz

von Univ.-Prof. Dr. Heinrich Hammer

312 Seiten auf feinstem Halbglanz-Kunstdruckpapier mit 165 Bildern und 11 Farbkunsttafeln. Format 24×32 cm. Ganzleinen mit Schutzkarton S 70.—, RM 45.—

ist die erste umfassende Monographie über den Künstler unter Verwertung des gesamten Oeuvre, auch der zeichnerischen Entwürfe. Eine Bilderschau von erhabener Größe.

Als erlesenes Weihnachtsgeschenk findet das Buch gerade in nächster Zeit viele Interessenten. *Eine einzige Buchhandlung verkaufte im Vorjahre in der Weihnachtssaison über 100 Exemplare.* Eine ganz respektable Umsatzsumme, wenn man den Preis des Buches in Betracht zieht – aber sie liegt bei entsprechender Verwendung im Bereich der Möglichkeit.

Lieferungsbedingungen im Bestellzettel

ⓏⓏ

Verlagsanstalt Tyrolia • Innsbruck • Wien • München

Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstraße 41

Ⓩ

Der von der Wirtschaft geforderte Preisabbau darf auch bei den Büchern keinen Halt machen; seine Notwendigkeit entspringt keineswegs einer Angstpsychose, sondern bitterem Ernst. Wir müssen eben alle mit weniger auskommen!

Aus diesem Gedankengang heraus haben wir uns entschlossen, den z. Zt. notwendig werdenden Neudruck von

Unseres Herrgotts Kanzlei

von

Wilhelm Raabe

in einer billigen Rm. 3.50-Ausgabe (anstatt des bisherigen Ladenpreises von Rm. 6.—) herauszubringen, umsomehr als diese Ihnen gewiß bekannte, meisterlich behandelte

hochdramatische und atemraubende

historische Erzählung aus der Zeit des Interims ihre alte Zugkraft nicht im geringsten eingebüßt hat. Sie eignet sich — wie kaum eine andere —

zu einem Volksbuche in wahrem Sinn des Wortes

wie auch bisher stets von den verschiedensten Prüfungsausschüssen hervorgehoben wurde.

Allein die Schul- und Volksbibliotheken bilden Riesen-Abnehmerkreise und der Werbung des Sortiments ist hier ein weites und lohnendes Feld eröffnet. Aber auch das Weihnachts- und Konfirmationsfest bieten wegen des billigen Preises Anlaß zu lohnenden Verkäufen.

Die neue Ausgabe ist in alter Breitkopf-Fraktur neu gesetzt, auf holzfreies blütenweißes Dickdruckpapier gedruckt und in Ganzleinen gebunden. Außerdem ist sie mit einem anziehenden illustrierten, den Blick fangenden Schutzumschlag versehen, der sie auch aus der Auslage leicht verkäuflich macht. Ihr Umfang ist 320 Seiten.

Die Bezugsbedingungen sind die bei diesen Ausgaben herkömmlichen und aus dem beigefügten Bestellzettel zu ersehen.

Hoffentlich läßt sich das Sortiment das gute Geschäft, das zweifellos damit zu machen ist, nicht entgehen. Beim Bezug größerer Posten kommen wir u. U. mit Kreditbewilligungen gern entgegen. Mengenpreis nach § 12 der Verkaufsordnung gestattet, Erscheinungstermin: Ende November, Bestellungen erbitten direkt mit Post.

Magdeburg, im November 1930
Postschließfach 148

Hochachtungsvoll

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.

SLUB
Wir führen Wissen.